



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Spezifikation



Gewerbeanzeige

**zur elektronischen Übermittlung von Daten aus der
Gewerbeanzeige an empfangsberechtigte Stellen
nach § 3 Absatz 4 der Gewerbeanzeigeverordnung**

Fassung vom 01.09.2017

Version 1.3

Gültig ab 01.05.2018

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Scharnhorststraße 34 – 37

10115 Berlin

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1. Ausgangslage und Zielsetzung des Verfahrens	1
1.2. Ziel dieses Dokuments	2
1.3. Dokumentenstruktur	2
1.4. Referenzierte Dokumente / Dateien	2
1.5. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version	4
2. Allgemeines	5
2.1. Allgemeine Grundsätze	5
2.2. Grundlagen des Verfahrens	7
2.3. Teilnehmer und Rollen	9
2.4. Fachliche Hinweise	10
2.5. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version	13
3. OSCI-Transport-Infrastruktur	15
3.1. Regelungsgegenstand und Geltungsbereich	15
3.2. Beteiligte technische Instanzen des Verfahrens	15
3.3. OSCI-Transportprofil	21
3.4. OSCI-Nachricht	24
3.5. Eigenschaften der Datenlieferung	25
3.6. Eigenschaften von Gewerbeanzeigen (Element <i>satz</i>)	30
3.7. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version	32
4. Verfahrensablauf	33
4.1. Versand einer Gewerbeanzeige an die Empfänger	33
4.2. Erkennung bzw. Vermeidung von Mehrfachmeldungen	33
4.3. Versandnachweis von Gewerbeanzeigen	33
4.4. Testverfahren	34
4.5. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version	34
5. Datenlieferung	35
5.1. Aufbau einer Datenlieferung	35
5.2. Spezifikation der Elemente	36
5.3. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version	46
6. Liefervereinbarung Gewerbemeldung	47
6.1. Angaben zur Meldung	47
6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten	48
6.3. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version	96
A. Glossar	99
B. Schlüsselverzeichnisse	102
B.1. Länderkennziffern	102
B.2. Empfängerklassen	103
B.3. Art der Meldung	104
B.4. Art der Niederlassung	105
B.5. Art der Eintragung	105
B.6. Grund für Anmeldung	106
B.7. Grund für Ummeldung	107

B.8. Grund für Abmeldung	108
B.9. Ursache für Abmeldung	108
B.10. Korrekturgrund	109
B.11. Geschlecht	109
B.12. Funktion einer Person	110
B.13. Status	110
B.14. Rechtsformen	111
B.15. Verdachtsmomente (Zollverwaltung)	114
B.16. Handwerkskammern	115
B.17. Registergerichte	118
B.18. Gemeindekennzahl	121
B.19. Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel	122
B.20. Nationalitätskennzeichen	122
B.21. Klassifikation der Wirtschaftszweige	123
B.22. Stichwörter	123
B.23. Ja und Nein	124
B.24. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version	124
C. Liste der aktuell gültigen Formate und Spezifikationen (inkl. Version)	126
C.1. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version	126
D. Versionshistorie	127
D.1. Änderungen der Version 1.1 zur Version 1.0.1	127
D.2. Änderungen der Version 1.2 zur Version 1.1	128
D.3. Änderungen der Version 1.3 zur Version 1.2	130

Abbildungsverzeichnis

2.1. Konformitätsstufen XGewerbeanzeige	5
2.2. Übersicht über das Kommunikationsszenario	7
2.3. Verteilplattformen übernehmen der Versand an die unterschiedlichen Empfangsstellen	8
3.1. Verfahrensablauf	15
3.2. Ablauf der vom Autor (vor dem Versand) und Leser (vor der Verarbeitung) durchzuführen- den Validierung	17
3.3. Aufbau der Datenlieferung (als Klassendiagramm)	24
3.4. Aufbau einer OSCI-Nachricht mit einer Datenlieferung	24
3.5. Schematische Darstellung der OSCI-Nachrichten mit Gewerbeanzeigen	25
3.6. Eine Datenlieferung kann mehrere Gewerbeanzeigen enthalten.	27
3.7. Versand an Empfangsstellen	30
3.8. Gewerbeanzeigen an unterschiedliche Empfänger erhalten die gleiche UUID.	31

Tabellenverzeichnis

1.1. Referenzierte Dokumente	2
3.1. Grundlegende Festlegungen für die Datenübermittlung	21
5.1. Übersicht über die Elemente	36
C.1. Liste der Formate und Spezifikationen	126

1 Einleitung

1.1. Ausgangslage und Zielsetzung des Verfahrens

Im Jahr 2013 gab es bundesweit 755.048 Gewerbeanmeldungen, 696.335 Abmeldungen und ca. 200.000 Ummeldungen.¹ Jede dieser Meldungen erfolgte an die in der Gewerbeordnung (§ 14 Abs. 8 GewO) und Gewerbeanzeigenordnung (§ 3 Abs. 1 bis 3) vorgeschriebenen Empfangsstellen. Ein Großteil der etwa 20 in Deutschland eingesetzten Gewerbefachverfahren in den Gemeinden und kreisfreien Städten sendeten diese Meldungen noch in Papierform, oder es wurden eine Vielzahl von Datenaustauschformaten und Transportwegen eingesetzt. Dies verursachte in den Verwaltungen Bearbeitungs- und Materialaufwand, der durch ein einheitliches elektronisches, medienbruchfreies Verfahren vermieden werden kann.²

Im Rahmen der Initiative Deutschland-Online wurde deshalb das Vorhaben „Gewerberegister (DO:G)“ ins Leben gerufen. Ziel des Vorhabens DO:G von 2006 bis 2009 war der Aufbau eines bundesweiten medienbruchfreien, standardisierten Verfahrens, das eine automatisierte Zustellung der Gewerbeanzeigen an die gesetzlich vorgeschriebenen Empfangsstellen ermöglicht. Die Arbeitsgruppe verständigte sich auf DatML/RAW³ als bundesweit einheitliches Datenaustauschformat für Gewerbedaten. Eine flächendeckende Umsetzung der Empfehlung wurde jedoch nicht erreicht.

Mit der Verordnung zur Ausgestaltung des Gewerbeanzeigeverfahrens (Gewerbeanzeigeverordnung – GewAnzV) vom 22. Juli 2014 (BGBl. Nr. 34/2014, S. 1208) hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie den rechtlichen Rahmen dafür geschaffen, einen einheitlichen IT-Standard für die elektronische Übermittlung von Daten aus der Gewerbeanzeige an die empfangsberechtigten Stellen verbindlich festzulegen. Der Standard XGewerbeanzeige wird im Bundesanzeiger bekannt gegeben und wird gemäß § 3 Abs. 4 i. V. m. § 4 Satz 2 GewAnzV seit dem 1. Januar 2017 flächendeckend für die elektronische Übermittlung von Daten aus der Gewerbeanzeige eingesetzt.

Die in der GewAnzV vorgesehene verbindliche Festlegung eines bundesweit einheitlichen IT-Standards für die elektronische Übermittlung von Gewerbemeldedaten an die empfangsberechtigten Stellen leistet einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des E-Governments in Deutschland.

Mit ebendiesem Verfahren können Gewerbeanzeige-Daten bundesweit standardisiert und medienbruchfrei in elektronischer Form an die zuständigen Empfangsstellen versendet werden.

Durch die elektronische Übermittlung können zunächst der bisherige Papierversand und die damit verbundenen Material- und Versandkosten eingespart werden. Darüber hinaus ergibt sich eine Beschleunigung der Versandwege. Durch die automatische Validierung der übermittelten Nachrichten (s.

¹Quelle: Genesis-Online Datenbank des Statistischen Bundesamts. URL: <https://www-genesis.destatis.de>, Suchbegriff: Gewerbeanzeige. Ummeldungen werden in der Gewerbeanzeigenstatistik nicht ausgewertet, weshalb das Statistische Bundesamt hier keine exakte Zahl nennen kann. Die Angabe zu den Ummeldungen beruht auf Angaben der Empfangsstelle DGUV.

²s. Stellungnahme des Nationalen Normenkontrollrates (NKR) zur Verordnung zur Ausgestaltung des Gewerbeanzeigeverfahrens (Anlage zur BR-Drs. 240/14).

³DatML/RAW ist ein XML-basiertes, generisches Format, welches durch das Statistische Bundesamt entwickelt und herausgegeben wird (s. Abschnitt 1.4). XStatistik 2.1 ist XÖV-zertifiziert. DatML/RAW ist Bestandteil von XStatistik. XGewerbeanzeige basiert ebenfalls auf DatML/RAW. URL: <http://www.xoev.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen83.c.11280.de>

Abschnitt 3.2.2) kann zusätzlich die Datenqualität verbessert und die Fehleranfälligkeit reduziert werden. Zudem entfällt der manuelle Erfassungsaufwand bei den Empfangsstellen.⁴

1.2. Ziel dieses Dokuments

Mit diesem Dokument wird der nach § 3 Abs. 4 GewAnzV vorgeschriebene Standard spezifiziert. Es werden die technischen Rahmenbedingungen, der Gesamtablauf des Verfahrens sowie Struktur und Inhalt der zu übermittelnden Daten beschrieben. Die vorliegende Spezifikation bildet zusammen mit dem vom Statistischen Bundesamt entwickelten XML-Datenaustauschformat XStatistik (s. Abschnitt 1.4) und der in dieses Dokument integrierten Liefervereinbarung Gewerbemeldung (s. Kapitel 6 „*Liefervereinbarung Gewerbemeldung*“) den Standard für die elektronische Übermittlung von Daten aus der Gewerbeanzeige an die empfangsberechtigten Stellen: XGewerbeanzeige. Eine neue Version des Standards ist nach der Bekanntgabe im Bundesanzeiger für die verschiedenen Akteure des Verfahrens verbindlich und von diesen so umzusetzen.

1.3. Dokumentenstruktur

Das Dokument setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

- Kapitel 2 „*Allgemeines*“ erläutert die Grundlagen des Verfahrens.
- Kapitel 3 „*OSCI-Transport-Infrastruktur*“ erklärt, wie der Übermittlungsweg und die Bausteine des Verfahrens beschaffen sind.
- Kapitel 4 „*Verfahrensablauf*“ stellt dar, wie diese Bausteine zusammenwirken und nach welchen Prinzipien sie arbeiten.
- Kapitel 5 „*Datenlieferung*“ beschreibt die einzelnen Elemente einer Gewerbeanzeige aus DatML/RAW im Sinne einer technischen Spezifikation für die Softwareentwicklung.
- Kapitel 6 „*Liefervereinbarung Gewerbemeldung*“ umfasst die strukturelle und inhaltliche Beschreibung für Inhaltsdaten einer Gewerbeanzeige.
- Die Anhänge umfassen ein Glossar, die Schlüsselverzeichnisse, eine Liste der gültigen Formate und Spezifikationen sowie die Versionshistorie.

1.4. Referenzierte Dokumente / Dateien

Dokument / Download	Version	Erläuterung und URL
DVDVVerfahrensbeschreibung.pdf	1.4	Beschreibung des Deutschen Verwaltungsdienstverzeichnisses (DVDV) https://www.itzbund.de/SharedDocs/Downloads/DE/DVDV/DVDV_Verfahrensbeschreibung.pdf?__blob=publicationFile&v=3 [abgerufen am 30.08.2016]

⁴S. auch die Begründung zur Verordnung zur Ausgestaltung des Gewerbeanzeigeverfahrens (BR-Drs. 240/14(B)).

Dokument / Download	Version	Erläuterung und URL
XStatistik Spezifikation	2.1.0	Technische Beschreibung des generischen XStatistik-Formats (XÖV-zertifiziert): Beinhaltet die XML-Formate DatML/RAW und DatML/RES https://www.xrepository.de/Inhalt/urn:uuid:016fc802-6e69-46cb-8adc-c502ccc826b0.xhtml [abgerufen am 30.08.2016]
DatML/RAW	2.1	Weitere Informationen zu DatML/RAW https://erhebungsportal.estatistik.de → Hilfsmittel und Automatisierung → Unterstützung für Entwickler → Spezifikation zu .CORE → Datenformate → Thema: „Das Format DatML/RAW“ [abgerufen am 04.07.2016]
GWA-Schematron-Validierer	1.3	Ausführbare Schematron-Prüfung (XSLT-Skript) der Regeln der Lieferbeschreibung. www.xgewerbeanzeige.de [abrufbar ab 01.09.2017]
Schematron		ISO/IEC 19757-3:2016 Rule-based validation — Schematron. Beschreibt u. a. das Protokollformat SVRL, welches im Prüfbericht des GWA-Schematron-Validierers enthalten ist. http://standards.iso.org/ittf/PubliclyAvailableStandards/c055982_ISO_IEC_19757-3_2016.zip [abgerufen am 05.04.2017]
Saxon-HE	9.7	Open Source XSLT 2.0 Prozessor (Mozilla Public Licence 1.0) für Java und .Net. http://saxon.sourceforge.net/ [abgerufen am 05.04.2017]
Genericode	1.0	Code List Representation (Genericode), Version 1.0 http://docs.oasis-open.org/codelist/cs-genericode-1.0/doc/oasis-code-list-representation-genericode.pdf [abgerufen am 05.04.2017]
Gewerbeordnung (GewO)		Der Gewerbeanzeige zugrundeliegendes Gesetz. Darin ist in § 14, Abs. 8 auch die empängerspezifische Definition der Felder enthalten. http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/gewo/gesamt.pdf [abgerufen am 30.08.2016]
Gewerbeanzeigeverordnung (GewAnzV)		Verordnung zur Ausgestaltung des Gewerbeanzeigeverfahrens

Dokument / Download	Version	Erläuterung und URL
		http://www.bgbl.de/banzxaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBl&jumpTo=bgbl114s1208.pdf bzw. http://dipbt.bundestag.de/doc/brd/2014/0240-14.pdf mit Begründung (BR-Drs. 240/14(B)) [abgerufen am 30.08.2016]
osci_entwurfsprinzipien_1_2.pdf	1.2	Grundlegende Einführung in OSCI http://www.xoev.de/sixcms/media.php/13/osci_entwurfsprinzipien_1_2.pdf [abgerufen am 30.08.2016]
osci_spezifikation_1_2_deutsch.pdf	1.2	Technische Spezifikation des OSCI-Standards http://www.xoev.de/sixcms/media.php/13/osci_spezifikation_1_2_deutsch.pdf [abgerufen am 30.08.2015]
Funktionsbeschreibung.pdf	1.03	Technische Beschreibung der Funktionalitäten der OSCI Bibliothek (Java) http://www.xoev.de/sixcms/media.php/13/Funktionsbeschreibung.pdf [abgerufen am 30.08.2016]
ISO Norm der UUID (Internetquelle; Englisch)		Spezifikation der UUID auf Basis der ISO Norm ISO/IEC 9834-8:2005 http://tools.ietf.org/html/rfc4122 [abgerufen am 30.08.2016]
latinchars.pdf	1.1.1	Lateinische Zeichen in Unicode http://xoev.de/latinchars/1_1/latinchars.pdf [abgerufen am 30.08.2016]

Tabelle 1.1: Referenzierte Dokumente

1.5. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version

- XGA-374 (Betreiberwechsel / Überarbeitung der Spezifikation): Das GWA-Prüftool (Destatis) wurde durch ein neues Prüfverfahren auf der Grundlage eines XSLT-Skriptes (GWA-Schematron-Validierer) als verbindliche Validierungsmethode ersetzt (Abschnitt 1.4).
- XGA-399 (Entfernen der externen Schlüsselverzeichnisse):
 - Externes Dokument XGewerbeanzeige_Spez.<version>.Schluesselverzeichnisse.xls entfernt.
 - Genericode wurde in Abschnitt 1.4 in die Liste der referenzierten Dokumente / Dateien aufgenommen.

2 Allgemeines

In diesem Kapitel werden Grundlagen, Annahmen und Vorgehensweisen erläutert, die dem Verfahren zugrunde liegen und dem besseren Verständnis des Standards XGewerbeanzeige und seiner Umsetzung dienen sollen.

2.1. Allgemeine Grundsätze

2.1.1. Einhaltung der Spezifikationskonformität

Das Datenaustauschformat für XGewerbeanzeige basiert auf dem Standard XStatistik, welcher unter anderem den XML-basierten Dokumententyp DatML/RAW beschreibt. In dieser Spezifikation wird dieses XML-Datenaustauschformat DatML/RAW zur Übermittlung von Daten aus der Gewerbeanzeige genutzt.

In der vorliegenden Spezifikation werden diejenigen Datenelemente aus XStatistik definiert, die für den Verfahrensablauf notwendig, in den referenzierten Spezifikationen jedoch nicht aufgeführt sind (s. Abschnitt 1.4) bzw. dort für eine Verwendung in XGewerbeanzeige nicht hinreichend spezifiziert sind. Insbesondere die Inhaltsdaten für eine Gewerbemeldung sind separat durch eine Liefervereinbarung „Gewerbemeldung“ spezifiziert, welche seit XGewerbeanzeige-Version 1.2 in diese Spezifikation integriert ist (s. Kapitel 6 „*Liefervereinbarung Gewerbemeldung*“). Es gilt insofern: Sämtliche hier beschriebenen verfahrensrelevanten Datenelemente entsprechen XStatistik. Diese Beschreibung beinhaltet daher also keine Erweiterung von XStatistik, sondern präzisiert lediglich deren konkrete Ausprägung und die Anwendung in diesem Verfahren.

Aufgrund der beschriebenen strukturellen Voraussetzungen ergeben sich unterschiedliche mögliche Konformitätsstufen einer Datenlieferung:

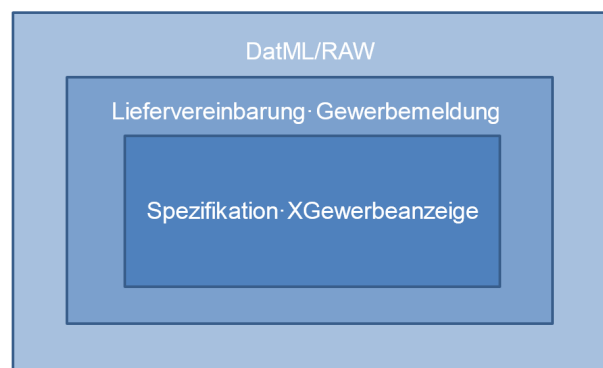


Abbildung 2.1: Konformitätsstufen XGewerbeanzeige

- **DatML/RAW-Konformität:** Validierung der Datenlieferung durch die XML-Schemata von XStatistik 2.1; betrifft nur einen Teil der Datenfelder.
- **Konformität zur Liefervereinbarung Gewerbemeldung:** Validierung der Datenlieferung durch den zusammen mit der Spezifikation ausgelieferten GWA-Schematron-Validierer (siehe Abschnitt 3.2.2); prüft alle in der Liefervereinbarung genannten Datenfelder und Bedingungen.
- **Spezifikationskonformität XGewerbeanzeige:** die Datenlieferung erfüllt alle in diesem Dokument beschriebenen Anforderungen. Das betrifft insbesondere sowohl einige Pflichtfelder und Werte aus Schlüsselverzeichnissen als auch Bedingungen und Vorgaben, deren Einhaltung durch die Hersteller sicherzustellen ist. Jede Datenlieferung muss spezifikationskonform sein.

In diesem Dokument als Muss-Felder bzw. bedingt gekennzeichnete Informationen sind damit für eine Datenlieferung verpflichtend zu liefern. Dabei wird jedoch nur ein Teil der Felder durch das XML-Schema des Formates DatML/RAW geprüft (DatML/RAW-Konformität). Insbesondere die Elemente **hmm** (Hilfsmerkmale) und **mm** (Merkmale), die als generische Merkmalselemente für die fachlichen Daten der Gewerbeanzeige genutzt werden, können nicht anhand des Schemas überprüft werden. Diese Elemente werden durch die Liefervereinbarung Gewerbemeldung (s. Kapitel 6 „*Liefervereinbarung Gewerbemeldung*“) bzw. den dazugehörigen GWA-Schematron-Validierer geprüft (Liefervereinbarungskonformität). Das bedeutet, dass die hier vorliegende Spezifikation sowohl die Regeln des zugrundeliegenden Schemas zu DatML/RAW berücksichtigt, als auch die Prüfungen gemäß der Liefervereinbarung zusammenfasst.

Zudem gibt es in dieser Spezifikation einige wenige als Muss deklarierte Felder, die weder im Schema-DatML/RAW noch in der Liefervereinbarung Muss-Felder sind und daher auch nicht automatisiert geprüft werden können. Diese Felder werden in der Spezifikation durch „muss*“ und eine entsprechende Erläuterung gekennzeichnet (d. h. sie sind ausschließlich spezifikationskonform). Auch kann es Vorgaben bzw. Abhängigkeiten geben, die ebenfalls nicht automatisiert geprüft werden können.

Jede Datenlieferung muss spezifikationskonform sein, d. h. alle in diesem Dokument getroffenen Festlegungen müssen bei der Umsetzung der Schnittstellen unbedingt beachtet werden, da nur in dieser Spezifikation die konkrete Ausprägung und Behandlung bestimmter Datenelemente erläutert wird.

2.1.2. Umgang mit der Liefervereinbarung

Die Liefervereinbarung Gewerbemeldung wurde in der Vergangenheit als separates Dokument veröffentlicht, ist aber seit Version 1.2 Bestandteil dieser Spezifikation.

DatML/RAW und somit auch die Liefervereinbarung sind für die Anforderungen aus der Statistik optimiert, daher werden dort entsprechende Begriffe wie z. B. „Erhebung“, „Merkmal“, „Hilfsmerkmal“ oder „statistische Größe“ benutzt. Die Inhaltsdaten für eine Gewerbemeldung werden in einer DatML/RAW-Nachricht als Datensatz (<satz>) übermittelt. In einer Nachricht können mehrere Meldungen übermittelt werden.

Die Elemente für die Gewerbemeldungen werden in der Liefervereinbarung (s. Kapitel 6 „*Liefervereinbarung Gewerbemeldung*“) beschrieben und als Merkmale bezeichnet. Teilweise werden zusammengehörige Inhalte in Merkmalsgruppen zusammengefasst. Die semantische Beschreibung eines Merkmals, also welche Inhalte mit diesem Element zu übermitteln sind, findet man unter dem Begriff „Statistische Größe“.

In der Liefervereinbarung werden für jeden Empfänger (durch je eine eigene Satzart) die zu übermittelnden Datensätze (<satz>) definiert. Die dort festgeschriebenen Vorgaben je Empfänger haben Vorrang gegenüber den Definitionen der Merkmale in den Merkmalsgruppen. Wird also ein Merkmal in einer Merkmalsgruppe als Pflichtfeld festgelegt, kann es trotzdem für die Übermittlung im Datensatz an einen Empfänger ausgeschlossen werden.

2.1.3. Grundsätze zum Versionswechsel

Ein Versionswechsel der Spezifikation XGewerbeanzeige findet immer an einem Stichtag statt. Für XGewerbeanzeige sind bis zu zwei stichtagsbezogene Änderungen pro Jahr – zum 1. Mai und zum 1. Novem-

ber – vorgesehen. Am 30. April bzw. 31. Oktober ist bis einschließlich 23:59 Uhr zur Erstellung neuer Nachrichten ausschließlich die alte Version zu nutzen, und ab 0:00 Uhr des Stichtages ausschließlich die neue.

Nachrichten werden anhand des Berichtszeitraums der jeweiligen Spezifikationsversion zugeordnet. Ein Berichtszeitraum vor dem 01.05. bzw. 01.11. entspricht der alten Version, ab dem 01.05. bzw. 01.11. der neuen Version des Standards.

Dabei ist sicherzustellen, dass Nachrichten, die noch in der alten Version vor 0:00 Uhr des Stichtages erstellt wurden, auch nach 0:00 Uhr noch empfangen und verarbeitet werden können. Hierfür ist eine Übergangsfrist von 7 Tagen vorgesehen. Erst ab 0:00 Uhr des Stichtages dürfen Nachrichten in der neuen Version (und ausschließlich in der neuen Version) erstellt werden.

Die Zustellbarkeit wird über die WSDL-Dateien im DVDV sichergestellt. WSDL-Datei(en) der Vorversion bleiben nach einem Versionswechsel im DVDV bis zum 7. Mai bzw. 7. November eines Jahres gültig, bis jeweils 23:59 Uhr. Danach stehen sie nicht mehr für die Datenübermittlung zur Verfügung.

Lieferungen, die beim Versionswechsel mit inkorrektur Version erstellt wurden, werden ggf. von Fachverfahren der Empfänger¹ abgewiesen.

2.2. Grundlagen des Verfahrens

2.2.1. Kommunikationsszenarien

2.2.1.1. Direkte Kommunikation

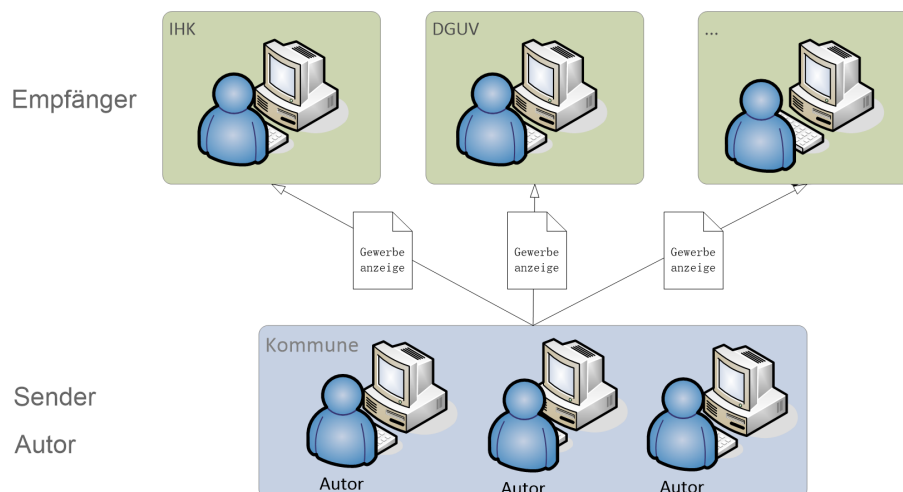


Abbildung 2.2: Übersicht über das Kommunikationsszenario

Die von den Gewerbetreibenden initiierten Gewerbeanzeigen werden von den Gewerbeämtern oder anderen rechtsverbindlichen Stellen entgegengenommen. Als Autor der Gewerbeanzeige im Sinne der elektronischen Übermittlung an die Empfangsstellen gilt dabei der Sachbearbeiter, der die Gewerbeanzeige aufnimmt bzw. erfasst. In einigen Bundesländern können Gewerbeanzeigen zudem auch von den Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern rechtsverbindlich angenommen werden.

¹u.a. Statistik

Der Sender leitet die gegen die XML-Schemata von XStatistik und den GWA-Schematron-Validierer geprüften (s. Abschnitt 3.2.2) und fehlerfreien Gewerbeanzeigen an die Empfangsstellen weiter.

Die Empfangsstellen prüfen die erhaltenen Daten ebenfalls gegen die XML-Schemata von XStatistik und den GWA-Schematron-Validierer und verarbeiten diese weiter. Hierbei können Autor und Sender unterschiedlich belegt sein (s. Abschnitt 2.3).

2.2.1.2. Kommunikation über eine Verteilplattform

In einigen Bundesländern werden die Daten der Gewerbeanzeige nicht direkt durch die Gewerbeämter an die Empfangsstellen übermittelt, sondern gehen von den Gewerbeämtern an eine zentrale Verteilplattform, welche die Daten an die Empfangsstellen weiterleitet. In diesem Fall findet die Kommunikation direkt zwischen der Verteilplattform und den Empfangsstellen statt. Der Versand von mit den XML-Schemata von XStatistik und dem GWA-Schematron-Validierer überprüften und fehlerfreien Gewerbeanzeigen an die Empfangsstellen wird in diesem Fall durch die Verteilplattform gewährleistet. Grundsätzlich müssen Verteilplattformen die gleichen Daten versenden wie bei direkter Kommunikation (s. Abschnitt 2.2.1.1).

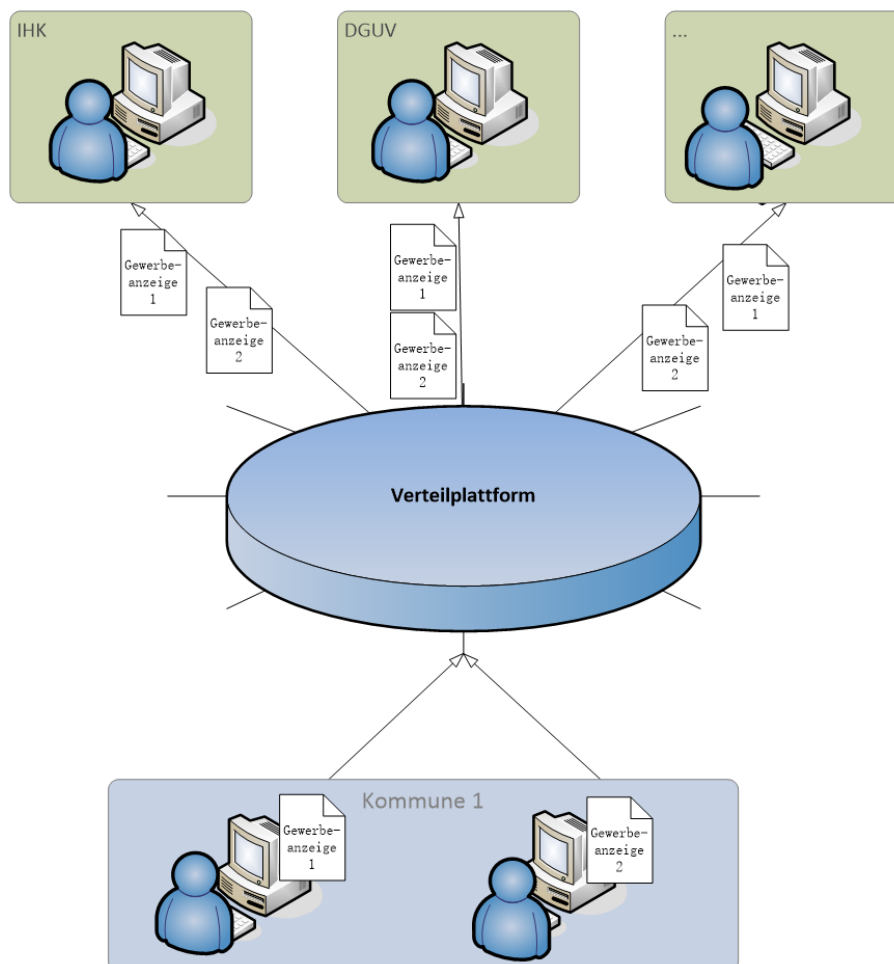


Abbildung 2.3: Verteilplattformen übernehmen der Versand an die unterschiedlichen Empfangsstellen

2.2.2. Datenübertragungsformat und weitere Standards

DatML/RAW mit Liefervereinbarung: Die Inhaltsdaten werden mit dem vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen XML-Datenaustauschformat DatML/RAW übermittelt. Da DatML/RAW lediglich den

generischen Rahmen einer Datenlieferung definiert, gilt zusätzlich die sogenannte Liefervereinbarung Gewerbemeldung². DatML/RAW ist als Bestandteil von XStatistik ein XÖV-Standard und XÖV-zertifiziert.

OSCI-Transport 1.2: Für die Datenübertragung wird das Protokoll OSCI-Transport 1.2 eingesetzt. Mit dem Protokoll OSCI-Transport können die Ziele Integrität, Authentizität, Vertraulichkeit und Nachvollziehbarkeit bei der Übermittlung von Nachrichten gewährleistet werden.

DVDV: Das Deutsche Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV) bildet eine fach- und ebenenübergreifende Infrastrukturkomponente für das E-Government in Deutschland. In diesem Verzeichnisdienst werden jene technischen Verbindungsparameter von Online-Diensten der öffentlichen Verwaltung hinterlegt, die zu ihrer Nutzung benötigt werden. Über das DVDV werden Zertifikatsinformationen der V-PKI bezogen.

V-PKI: Die für die Datenübertragung erforderlichen Zertifikate (Verschlüsselungszertifikate) aus dem Bereich der Public-Key-Infrastruktur der Verwaltung (V-PKI) bzw. deren öffentliche Schlüssel sowie die Informationen zum OSCI-Intermediär der Kommunikationspartner (s. Abschnitt 3.2.4) werden im Deutschen Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV) hinterlegt.

Als Verschlüsselungszertifikate können auch selbsterstellte Zertifikate genutzt werden. Die Entscheidung und das Risiko des Einsatzes von selbsterstellten Zertifikaten liegt beim Empfänger.

Einheitlicher Zeichensatz: Bei der Übertragung von Gewerbedaten ist der Einheitliche Zeichensatz zu verwenden: Mit der Entscheidung 2014/04 hat der IT-Planungsrat in seiner 13. Sitzung den Zeichensatz festgelegt, der von IT-Verfahren als Mindeststandard unterstützt werden muss³. Er wird durch den Standard „Lateinische Zeichen in UNICODE“ festgelegt. Der Standard wird im Auftrag des IT-Planungsrats von der Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) herausgegeben⁴.

2.3. Teilnehmer und Rollen

In diesem Abschnitt werden die am Verfahren beteiligten Institutionen, Systeme und die dazu definierten Rollen erläutert, auf die im Weiteren Bezug genommen wird.

2.3.1. Autor

Als Autor wird im Rahmen dieser Spezifikation eine Person bezeichnet, die den Inhalt einer Gewerbeanzeige für die elektronische Übermittlung an die Empfangsstellen abschließt. In der Regel ist dies ein Sachbearbeiter eines Gewerbeamtes.

2.3.2. Sender

Mit der Rolle Sender werden alle Institutionen bezeichnet, die Gewerbeanzeigen elektronisch an die Empfangsstellen versenden. Dabei handelt es sich in der Regel um ein kommunales Gewerbeamt oder eine Verteilplattform.

2.3.3. Empfangsstellen

Empfangsstellen sind die unter § 14 Abs. 8 GewO aufgeführten Stellen, an welche die zuständige Behörde, üblicherweise das Gewerbeamt, Informationen aus der Gewerbeanzeige übermittelt. Dabei ist zu

²Die Liefervereinbarung ist seit Version 1.2 in die Spezifikation integriert.

³s. http://www.it-planungsrat.de/SharedDocs/Sitzungen/DE/2014/Sitzung_13.html?pos=4

⁴Weitere Informationen hierzu: <http://www.xoev.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen83.c.4813.de>

beachten, dass die Empfangsstellen unterschiedliche Informationen aus der Gewerbeanzeige erhalten (s. § 14 Abs. 8 GewO in Verbindung mit § 3 Abs. 1 bis 3 GewAnzV).

Empfangsstellen sind:

1. Industrie- und Handelskammern
2. Handwerkskammern
3. Landesbehörden für den Immissionsschutz
4. Landesbehörden für den technischen und sozialen Arbeitsschutz, einschließlich des Entgeltschutzes gemäß Heimarbeitsgesetz
5. Eichämter
6. Bundesagentur für Arbeit⁵
7. Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.
8. Behörden der Zollverwaltung
9. Registergerichte
10. Statistische Ämter der Länder
11. Landesbehörden für die Lebensmittelüberwachung

Abweichend von der oben genannten Gesetzesvorgabe können bei Bedarf als weitere Empfangsstellen für XGewerbeanzeige - in ihrer Funktion als Gewerbeaufsichtsbehörde der Gewerbeämter - die Landkreise adressiert werden.

Nicht zu den Empfangsstellen nach § 14 Abs. 8 GewO i. V. m. § 3 Abs. 1 bis 3 GewAnzV gehören die Finanzämter, deren Belieferung mit Gewerbedaten in § 138 der Abgabenordnung geregelt ist. Sie werden im Weiteren als Empfangsstellen bzw. Empfängerklassen nicht berücksichtigt, können aber in Abstimmung mit den liefernden Gewerbeämtern ebenfalls über XGewerbeanzeige beliefert werden.

Zu den Empfangsstellen siehe auch Kapitel 6 „*Liefervereinbarung Gewerbemeldung*“ und Abschnitt B.2.

2.4. Fachliche Hinweise

In diesem Abschnitt werden einige grundsätzliche Hinweise zum Umgang mit bestimmten fachlichen Themen gegeben, die nicht allein durch die Beschreibung der Elemente und Merkmale (Kapitel 5 „*Datenlieferung*“ und Kapitel 6 „*Liefervereinbarung Gewerbemeldung*“) abgedeckt werden können.

⁵ Mit Schreiben vom 22.01.2015 hat die Bundesagentur für Arbeit (BA) dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales mitgeteilt, dass die BA künftig bundesweit und flächendeckend auf die regelmäßige Übermittlung sämtlicher Gewerbeanzeigen gemäß § 14 Abs. 8 GewO Nr. 5 GewO i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 6 GewAnzV verzichtet und Gewerbeanzeigen nur noch anlass- und einzelfallbezogen auf Anforderung einer Arbeitsagentur von den Gewerbebehörden übermittelt werden sollen. Diese anlass- und einzelfallbezogene Übermittlung von Gewerbemeldedaten auf Anfrage soll - wie bisher - in Papierform erfolgen. Die BA wird daher als Empfangsstelle im weiteren Verfahren zur Erstellung und Implementierung des IT-Standards nicht berücksichtigt.

2.4.1. Definition Gewerbebetrieb

Ein Gewerbebetrieb beschreibt die wirtschaftliche Einheit, unter der ein oder mehrere Gewerbetreibende/r im Außenverhältnis am Wirtschaftsleben teilnehmen.

Er ist definiert durch:

- den/die Gewerbetreibenden („wer?“): Gewerbetreibender ist, wer zur Anzeige des Gewerbes verpflichtet ist (z. B. jeder Beteiligte einer GbR); vgl. § 14 Abs. 1 Satz 1 GewO).
- die angemeldete(n) Tätigkeit(en) („was?“),
- die Betriebsstätte als Ort, an dem die Tätigkeiten ausgeführt werden. Sie wird durch eine postalische Anschrift („wo?“) identifiziert.

Diese Informationen sind bei einer Gewerbeanzeige anzugeben.

Der Gewerbebetrieb kann verlegt werden (vgl. § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GewO). Damit ändert sich die Betriebsstätte, jedoch nicht der Betrieb. (Bei Verlegung in die Zuständigkeit eines anderen Gewerbeamtes muss der Betrieb neu angemeldet werden.) Auch die Tätigkeiten eines Betriebes können sich ändern. Beide Änderungen sind meldepflichtig.

Der gleichzeitige Betrieb verschiedener Gewerbe sowie desselben Gewerbes in mehreren Betriebs- oder Verkaufsstätten ist gestattet (§ 3 GewO).

2.4.2. Definition Nebenerwerb

Es wird angegeben, ob das Gewerbe im Nebenerwerb ausgeführt wird.

Ein Nebenerwerb liegt dann vor, wenn eine Selbstständigkeit nicht hauptberuflich, sondern neben einer zeitlich überwiegenden Tätigkeit oder während der Arbeitslosigkeit ausgeübt wird. Als überwiegende Tätigkeiten gelten unter anderem die Erwerbstätigkeit im Beschäftigten- oder Angestelltenverhältnis und die Tätigkeit als Student/-in oder als Hausfrau/-mann.

In Anlehnung an § 138 Abs. 3 SGB III (Arbeitslosigkeit) gilt eine Tätigkeit dann als Nebenerwerb, wenn in der Regel max. 15 Stunden pro Woche oder circa 750 Stunden pro Jahr dafür verwendet wird.

2.4.3. Umgang mit Tätigkeiten

Die Tätigkeiten sind von besonderer Bedeutung für die unterschiedlichen Empfänger, da an ihnen die Relevanz einer Meldung festgemacht und durch sie gegebenenfalls entsprechende Prozesse ausgelöst werden. Die Vorgaben aus den in der GewAnzV angegebenen Formularen ermöglichen unterschiedliche Umsetzungen bei der Erfassung in den Gewerbeämtern und damit auch bei der Übermittlung.

Der Standard XGewerbeanzeige unterstützt diese unterschiedlichen Varianten, siehe Dokumentation der Merkmalsgruppen TaetigkeitenGesamt und folgende in Abschnitt 6.2.4).

2.4.4. Umgang mit Personengesellschaften

Gewerberechtlich sind Personengesellschaften nicht gemeinschaftlich zu erfassen. Für die Empfänger ist die Zuordnung aller Meldungen einer Personengesellschaft jedoch von entscheidender Bedeutung für ihre Aufgabenerfüllung.

Zahlreiche Gewerbeämter erfassen die an einer Personengesellschaft Beteiligten und deren Meldungen unter derselben Gemeindemeldungsnummer. In dem Fall ist für die Empfänger eine eindeutige Zusammenführung über den Amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS) der Betriebsstätte und die Gemeindemeldungsnummer des Gewerbeamtes möglich. Nach der gleichen fachlichen Logik, aber zusätzlich für diese Kombination wird die mit Version 1.2 neu eingeführte GewerbebetriebID (als UUID für einen Gewerbebetrieb im Bereich eines Gewerbeamtes bzw. einer Fachanwendung) verwendet⁶. Dieses Vorgehen zur Vergabe der gleichen Gemeindemeldungsnummer bzw. GewerbebetriebID für alle Anmeldungen eines Betriebes und der einheitlichen Erfassung des Rechtsformschlüssels (s. Abschnitt B.14) wird daher empfohlen.

Wenn die Gewerbeämter gleichzeitige Meldungen für Personengesellschaften zusammen erfassen, sollten diese möglichst auch zusammen, in einer Meldung, übermittelt werden. Falls nämlich das Gewerbeamt eine solche Zusammengehörigkeit nicht erkennt bzw. erfasst, ist auch für die Empfänger keine automatische Zuordnung möglich. Da dies gewerberechtlich korrekt ist, lässt sich eine Zusammenführung von Personengesellschaften im Gewerbeamt nicht erzwingen.

2.4.5. Umgang mit unbekannten Daten bei Pflichtfeldern

Es gibt Situationen, bei denen Informationen für im Standard verpflichtende Angaben nicht vorliegen. Damit der Autor einer Meldung explizit mitteilen kann, dass die Angaben unbekannt sind und nicht vergessen wurden, sollen diese Angaben Pflichtfelder bleiben. In einem solchen Fall soll jeweils wie folgt die Information „unbekannt“ mitgeteilt wird.

Konkret betrifft dies ausschließlich folgende Angaben zu beteiligten Personen:

- Straße und Ort der Anschrift
- Geburtsland und -ort
- Geburtsdatum

Die Anschrift einer beteiligten Person kann z. B. bei Abmeldung von Amts wegen unbekannt sein. (In anderen Fällen soll es für verpflichtende Anschriften nicht zu solch einer Lösung kommen.)

Ort und/oder Straße der Anschrift einer beteiligten Person sind unbekannt und werden also mit diesem Wert übermittelt. Für den Nationalitätenschlüssel wird als Default Deutschland verwendet mit dem Wert „276“.

```
<mmgr name="Anschrift">
  <mm name="Strasse">
    <wert>unbekannt</wert>
  </mm>
  <mm name="Ort">
    <wert>unbekannt</wert>
  </mm>
  <mm name="NationSchluessel">
    <wert>276</wert>
  </mm>
  <mm name="NATSchluesselVerzeichnis">
```

⁶Die Gewerbebetrieb ID ist unabhängig vom AGS und bleibt daher auch bei Gebietsreformen erhalten, so dass die Zuordnung zusammengehöriger Meldungen nicht verloren geht.

2.5. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version

```
<wert>NAT012016</wert>
</mm>
```

Auch Geburtsort und/oder -land einer beteiligten Person können unbekannt sein. Hier wird ebenfalls der Wert „unbekannt“ übermittelt.

```
<mm name="Geburtsort">
  <wert>unbekannt</wert>
</mm>
<mm name="Geburtsland">
  <wert>unbekannt</wert>
</mm>
```

Im Fall unbekannter oder unvollständiger Geburtsdaten beteiligter Personen werden für die unbekannten Bestandteile „0“ (Nullen) übermittelt. Die Einhaltung dieser Vorgabe wird auch durch den GWA-Schematron-Validierer geprüft.

```
<mm name="Geburtsdatum">
  <wert>00001977</wert>
</mm>
```

Beispiel 2.1: Beispiel: unbekannter Tag und Monat

```
<mm name="Geburtsdatum">
  <wert>00000000</wert>
</mm>
```

Beispiel 2.2: Beispiel: vollständig unbekanntes Geburtsdatum

Für sämtliche anderen verpflichtenden Merkmale des Standards darf nicht der Wert „unbekannt“ bzw. „00“ verwendet werden!

2.4.6. Umgang mit unbekannten Postleitzahlen

Bis einschließlich Version 1.2 der Spezifikation war die PLZ kein Pflichtfeld, sondern es war nur eine Vorbedingung ("falls inländische PLZ"). Mit Version 1.3 wurde das Merkmal PLZ als "bedingt" deklariert mit der Bedingung: "Wenn NationSchluessel = 276", wobei der Schlüssel "276" auf den Wert "Deutschland" verweist). Es muss also für eine inländische Anschrift zwingend die PLZ übermittelt werden. Im Fall, dass eine PLZ unbekannt ist, soll 99999 übermittelt werden.

2.4.7. Umgang mit der GewerbebetriebID bei Rechtsformwechsel und Ummeldung

Bei einem Rechtsformwechsel ist immer eine neue GewerbebetriebID anzulegen. Dies gilt beispielsweise auch dann, wenn im Falle des Rechtsformwechsels einer GmbH in eine GmbH&Co KG, bei welchem der Gewerbetreibende jedoch gleich bleibt, eine kostenfreie An- / Abmeldung aufgrund Rechtsformwechsels vorgenommen wird. Für einen umfassenden Gesamtüberblick sollte auf Seite der Fachanwendung eine Verknüpfung zu der Historie der Alt-Daten hergestellt werden.

Bei einer Ummeldung hingegen darf keine neue GewerbebetriebID vergeben werden.

2.5. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version

- XGA-398 (Definition Gewerbebetrieb - redaktionelle Anpassung der Spezifikation): Die Definition für Gewerbebetrieb wurde bei den fachlichen Hinweisen in Abschnitt 2.4 angepasst.

- XGA-234 (PLZ als Pflicht und 99999 für unbekannte Postleitzahl): Neuer Abschnitt bei den fachlichen Hinweisen in Abschnitt 2.4: "Umgang mit unbekannten Postleitzahlen". Entsprechende Umsetzungen sind in Kapitel 6 erfolgt.
- XGA-411 (Umgang mit GewerbebetriebID bei Rechtsformwechsel und Ummeldung): Neuer Abschnitt bei den fachlichen Hinweisen: "Umgang mit der GewerbebetriebID und Rechtsformwechsel und Ummeldung".
- XGA-187 (Angabe des Nebenerwerb für mehrere Personen im "satz"): Neuer Abschnitt bei den fachlichen Hinweisen in Abschnitt 2.4: "Definition Nebenerwerb".
- XGA-377 (Angabe aller Tätigkeiten in der mmgr Schwerpunkt - Nachmodellierung erforderlich): In Abschnitt 2.4.3 wurde die fachliche Beschreibung "Umgang mit Tätigkeiten" durch Verweis auf die Dokumentation in der Liefervereinbarung (Abschnitt 6.2.4) ersetzt.
- XGA-324 (Chiffrier- und Signatur-Zertifikate getrennt definieren, Chiffrier-Zertifikate außerhalb V-PKI erlauben): In Abschnitt 2.2.2 "Datenübertragungsformate und weitere Standards" wird die Nutzung selbst signierter Zertifikate erlaubt.

3 OSCI-Transport-Infrastruktur

Dieses Kapitel behandelt die Verwendung der OSCI-Transport-Infrastruktur im Kontext der Gewerbeanzeigeverordnung (GewAnzV).

Einen Überblick über die beteiligten Rollen und technischen Instanzen zum Verfahrensablauf gibt die folgende Abbildung:

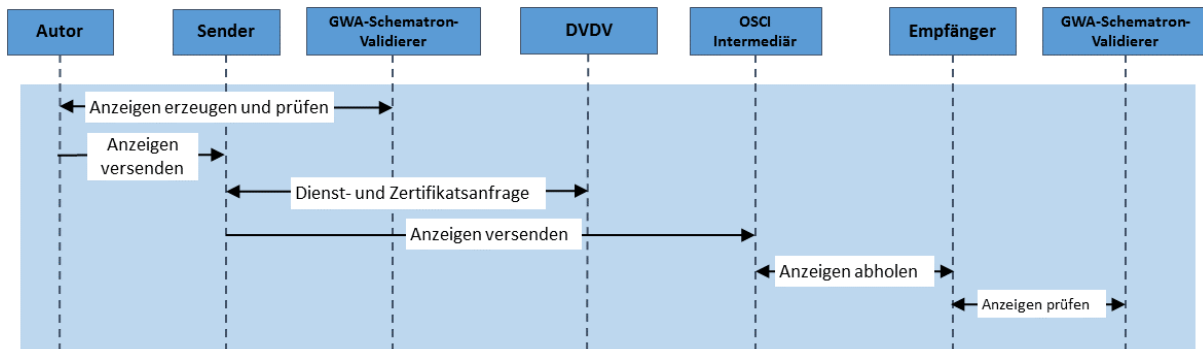


Abbildung 3.1: Verfahrensablauf

3.1. Regelungsgegenstand und Geltungsbereich

Für den sicheren Transport von Nachrichten im E-Government wird der Protokollstandard OSCI-Transport durch die Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) entwickelt und herausgegeben. OSCI-Transport wurde am 6. Juni 2002 vom Kooperationsausschuss ADV Bund/Länder/Kommunaler Bereich herausgegeben. Es handelt sich hierbei um ein Datenübermittlungsprotokoll, das eine sichere Datenübermittlung sowohl über öffentliche Netze (zum Beispiel das Internet) als auch über verwaltungseigene Kommunikationsnetze erlaubt.

OSCI-Transport ist als generische Infrastrukturkomponente entworfen und hochgradig konfigurierbar. So kann zum Beispiel festgelegt werden, ob Inhaltsdaten und / oder Nutzungsdaten signiert und / oder verschlüsselt werden müssen sowie die Festlegung getroffen werden, ob die Kommunikation synchron oder asynchron erfolgen soll.

Um eine vollständige Interoperabilität zu gewährleisten und somit die vollautomatische und medienbruchfreie Datenübermittlung zwischen den Kommunikationspartnern zu ermöglichen, müssen sich alle beteiligten Stellen auf eine bestimmte Art der Nutzung von OSCI-Transport einigen. Diese Vorgaben werden im OSCI-Transportprofil festgelegt.

3.2. Beteiligte technische Instanzen des Verfahrens

In diesem Abschnitt werden technische Systeme beschrieben, die notwendig sind, um das Verfahren zu betreiben.

Laut OSCI-Spezifikation sind am Nachrichtenaustausch verschiedene Instanzen beteiligt. Diese Instanzen treten in den Rollen Autor, Sender, OSCI-Intermediär, Empfänger und Leser auf. Im vorliegenden Szenario werden die Autoren und Sender als einzelne Rollen betrachtet. Die Rollen Empfänger und Leser werden dagegen nicht explizit unterschieden. Die Validierung der Nachricht gegen die XML-Schemata von XStatistik und den GWA-Schematron-Validierer, der OSCI-Intermediär und das DVDV werden als beteiligte technische Instanzen betrachtet.

3.2.1. Sender-Client

Nachdem der Autor die Gewerbeanzeigen erzeugt und diese erfolgreich gegen die XML-Schemata von XStatistik und den GWA-Schematron-Validierer geprüft hat (s. Abschnitt 3.2.2), werden die Gewerbeanzeigen an den Sender übermittelt, der wiederum seinerseits den Versand an die Empfänger übernimmt. Auf Grundlage der OSCI-Spezifikation und des DVDV kann der Sender den Versandmechanismus direkt in sein System integrieren.

Diese Clientsoftware muss in der Lage sein, anhand des Empfänger-Behördenschlüssels und des eindeutigen Namensraums für den DVDV-Dienst (DVDV-Dienstname) eine Anfrage an das DVDV (s. Abschnitt 3.2.3) zu stellen, um die notwendigen Verschlüsselungszertifikate der Empfänger und die übrigen Informationen des DVDV-Dienstes zu ermitteln.

3.2.2. Validierung gegen DatML/RAW und die Liefervereinbarung

Die nachfolgend beschriebenen Validierungsschritte sind sowohl beim Autor als auch für die Empfänger zwingend automatisiert durchzuführen. Der Sender darf nur Datenlieferungen übermitteln, die wie nachfolgend beschrieben erfolgreich validiert wurden:

1. Prüfung gegen das Schema von XStatistik: Das zu prüfende XML-Dokument muss ein valides DatML/RAW-Dokument sein. Hierzu muss das Dokument gegen das Schema `xstatistik-nachrichten.xsd` validiert werden. Für diese Prüfung wird ein validierender XML-Parser benötigt (Java und .NET stellen einen solchen bereits über ihr Standard-API bereit).
2. Falls die Prüfung gegen das Schema erfolgreich war, muss das Dokument im nächsten Schritt mit dem GWA-Schematron-Validierer geprüft werden, welcher die in der Liefervereinbarung beschriebenen Regeln implementiert. Die Prüfung berücksichtigt sowohl die einzelnen Felder und Datentypen als auch die Abhängigkeiten zwischen einzelnen Feldern.

Der GWA-Schematron-Validierer ist ein aus einem Satz von Schematron-Regeln (s. Abschnitt 1.4) erstelltes XSLT-Skript, welches als Eingabe ein DatML/RAW-Dokument erhält und als Ausgabe ein Prüfprotokoll erzeugt, welches auf dem Format SVRL (Schematron Validation Report Language) aufbaut. In diesem Prüfprotokoll werden alle Verletzungen von Regeln der Liefervereinbarung als `svrl:failed-assertion` aufgeführt. Ein Prüfung gegen den GWA-Schematron-Validierer ist genau dann erfolgreich bestanden, wenn die Ausgabe keine `svrl:failed-assertion` enthält.

Fachliche Fehler oder Korrekturwünsche, die bei der Sachbearbeitung der Empfangsstellen auftreten, werden durch diese Form der Validierung nicht abgedeckt. Wenn solche Probleme oder Nachfragen auftreten, müssen diese auf klassischem Wege (Telefon, E-Mail) mit dem Sender bzw. Autor geklärt werden.

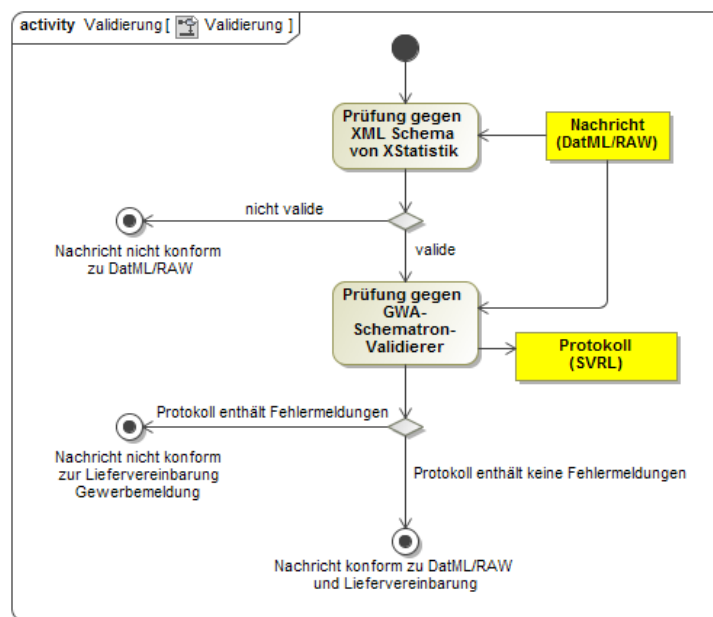


Abbildung 3.2: Ablauf der vom Autor (vor dem Versand) und Leser (vor der Verarbeitung) durchzuführenden Validierung

3.2.2.1. Format des Prüfprotokolls

Das Prüfprotokoll des GWA-Schematron-Validierers baut auf dem Format SVRL auf, welches ausführlich im Schematron-Standard (s. Abschnitt 1.4) beschrieben ist. Die konkrete Belegung der für XGewerbeanzeige relevanten Bestandteile wird nachfolgend erläutert.

Beispiel für ein Prüfergebnis des GWA-Schematron-Validierers:

```

<rep:pruefprotokoll
  xmlns:rep="http://www.xgewerbeanzeige.de/gwaschematronvalidierer/pruefprotokoll"
  xmlns:raw="http://www.destatis.de/schema/datml-raw/2.0/de"
  xmlns:svrl="http://purl.oclc.org/dsdl/svrl">
  <raw:optionen>
    ...
  </raw:optionen>
  <raw:protokoll>
    ...
  </raw:protokoll>
  <raw:absender>
    ...
  </raw:absender>
  <raw:empfaenger>
    ...
  </raw:empfaenger>
  <svrl:schematron-output
    title="GWA-Schematron-Validierer für XGewerbeanzeige (Version ...)"
    schemaVersion="00041740059999000001">

    <svrl:active-pattern documents="testfaelle/nachricht1.xml"
      id="XGWA_OCCURS" name="Prüfung: Häufigkeiten und Bedingungen"/>
  </svrl:schematron-output>
</rep:pruefprotokoll>

```

```
<svrl:failed-assert id="XGWA_OCCURS_004_13" role="error"
    location="/DatML-RAW-D/nachricht/datensegment/satz[
        mm[@name='UUID' and wert='eef468af-014d-4a20-bb53-8666826a3850']]/
        mmgr[@name='Gewerbe']">
    <svrl:text>Merkmal IstReisegewerbe: Merkmal wird genau 1 mal erwartet.</svrl:text>
</svrl:failed-assert>

<svrl:failed-assert id="XGWA_OCCURS_004_16" role="error"
    location="/DatML-RAW-D/nachricht/datensegment/satz[
        mm[@name='UUID' and wert='eef468af-014d-4a20-bb53-8666826a3850']]/
        mmgr[@name='Gewerbe']">
    <svrl:text>Merkmalsgruppe Anschrift: Die Bedingung (IstReisegewerbe /= 1) ist
    erfüllt, so dass das Merkmal / die Merkmalsgruppe angegeben
    werden muss.</svrl:text>
</svrl:failed-assert>

...

</svrl:schematron-output>
</rep:pruefprotokoll>
```

Das Wurzel-Element ist immer `rep:pruefprotokoll`. Dieses Element enthält Kopien der Elemente `raw:optionen`, `raw:protokoll`, `raw:absender` und `raw:empfaenger` der Ursprungsnachricht sowie ein Element `svrl:schematron-output`, welches das Ergebnis der eigentlichen Konformitätsprüfung beinhaltet.

Jedes Element `svrl:failed-assert` in `svrl:schematron-output` entspricht einer Regelverletzung. Ein Wurzel-Element `svrl:schematron-output` ohne `svrl:failed-assert` bedeutet eine erfolgreiche Validierung gegen die Liefervereinbarung.

Die Eigenschaften von `svrl:failed-assert` sind:

- Das Kind-Element `svrl:text` dokumentiert die verletzte Regel in der Begrifflichkeit der Liefervereinbarung.
- Das Attribut `location` enthält einen XPath-Ausdruck, welcher die Stelle der Regelverletzung in der geprüften DatML/RAW-Nachricht genauer identifiziert. Sofern sich die Regelverletzung auf einen der Datensätze (Gewerbeanzeigen) in der Nachricht bezieht, wird dieser dabei über seine UUID identifiziert.
- Das Attribut `role` hat den festen Wert "error".
- Das Attribut `id` identifiziert die zugrunde liegende technische Prüfregel. Sofern die gleiche Prüfregel an mehreren Stellen verletzt wird, taucht ihre `id` in mehreren `svrl:failed-assert`-Elementen im Prüfprotokoll auf.

Das Dokument `svrl:schematron-output` enthält darüber hinaus (immer) `svrl:active-pattern`-Elemente, welche anzeigen, welche Phasen der Prüfung durchlaufen wurden. Diese Angaben sind zur Beurteilung der Validität einer Nachricht irrelevant.

3.2.2.2. Umsetzungshinweise

Der GWA-Schematron-Validierer benötigt einen XSLT 2.0-Prozessor zur Ausführung. Für Java und .NET kann beispielsweise die Open-Source-Implementierung *Saxon-HE* eingesetzt werden.

3.2.2.3. Unterstützung für das Destatis-GWA-Prüftool

Bis einschließlich Version 1.2 wurde durch die XGewerbeanzeige-Spezifikation anstelle der beiden oben dargestellten Prüfschritte eine Validierung mit dem von Destatis herausgegebenen GWA-Prüftool und dem Prüfprotokollformat DatML/RES beschrieben. Die Regelungen der Liefervereinbarung werden dem GWA-Prüftool dabei in Form einer Datei im Format DatML/SDF zur Verfügung gestellt.

Um Verfahrensherstellern und -Betreibern den Übergang auf das aktuelle Validierungsverfahren zu erleichtern, wird mit der aktuellen Version der Spezifikation XGewerbeanzeige weiterhin eine zur aktuellen Liefervereinbarung passende DatML/SDF-Datei zur Verfügung gestellt. Übergangsweise ist alternativ zu dem oben beschriebenen Validierungsverfahren auch die Prüfung mit dem GWA-Prüftool zulässig. Für die Beschreibung des GWA-Prüftools und die Verwendung von DatML/RES im Kontext von XGewerbeanzeige wird auf die XGewerbeanzeige-Spezifikation in der Fassung 1.2 verwiesen.

Grundsätzlich verhalten sich beide Validierungsverfahren gleich; im Zweifelsfall gilt jedoch das Ergebnis der XML-Schema-Prüfung und des GWA-Schematron-Validierers, wie oben beschrieben.

3.2.3. DVDV und DVDV-Dienst

Das DVDV ist ein Verzeichnis der öffentlichen Verwaltung, in welchem Behörden Informationen zu angebotenen Dienstimplementierungen publizieren können. Die Informationen zu den Diensten beinhalten primär technische Parameter, die zur Nutzung der Dienste zwingend erforderlich sind, wie Netzwerkadressen und zu verwendende Verschlüsselungszertifikate. Darüber hinaus sind im DVDV mit Hilfe einer XML-basierten Spezifikationssprache für Netzwerkdienste — Web Service Description Language (WSDL) — aber auch Festlegungen zu Signaturniveau, Erfordernis der Verschlüsselung oder Struktur der Inhaltsdaten formal beschrieben.

Jede in DVDV aufgenommene Institution wird über einen Behördenschlüssel identifiziert. Den Institutionen können Dienste zugewiesen werden, die es erlauben, strukturierte Nachrichten, wie z. B. Gewerbeanzeigen, an die beteiligten Institutionen zu senden. Für das Verfahren zur elektronischen Übermittlung von Informationen aus der Gewerbeanzeige an Empfangsstellen existiert der folgende DVDV-Dienst:

Dienstname	Namensraum des Dienstes, Adressierung im DVDV	Beschreibung
gewerbemeldung	http://www.xgewerbeanzeige.de/xgewerbeanzeige13/xga13meldung.wsdl	Dienst zum Versand von Gewerbemeldungen an die Empfangsstellen

Der Dienst beinhaltet alle notwendigen Nachrichten-Typen in Form von WSDL-Definitionen und XML-Schemata. Mit diesen Informationen können die Gewerbeanzeigen als gültige Nachrichten erzeugt, verschlüsselt und über einen OSCI-Intermediär an die Empfangsstellen gesendet werden.¹

¹Einen genaueren Überblick über die Struktur und Funktionsweise des DVDV bietet die Verfahrensbeschreibung (s. Abschnitt 1.4).

Mit Hilfe der WSDL werden alle veröffentlichten Dienste hinsichtlich ihrer Protokollsyntax formal und präzise spezifiziert. Für den OSCI-Transport sind Spracherweiterungen der WSDL definiert, welche die besonderen Belange des Protokolls wie etwa die Struktur der Transport-Inhaltsdatencontainer berücksichtigen. Sämtliche in diesem Dokument festgelegten Regelungen sind in der WSDL-Beschreibung abgebildet.

WSDL folgt dem allgemeinen informationstechnologischen Verständnis von Diensten (Services); ein Dienst ist dabei als eine Sammlung fachlich zusammenhängender Operationen eines Kommunikationsobjektes zu verstehen. Im Gewerbeanzeige-Kontext entspricht eine Operation der Entgegennahme einer konkreten OSCI-Nachricht. Ein Dienst - bzw. genauer: dessen Dienstbeschreibung - gruppiert demzufolge fachlich zusammenhängende Nachrichten.

Über das DVDV werden alle notwendigen Informationen für den OSCI-Datentransport zur Verfügung gestellt:

1. Verschlüsselungszertifikate des Empfängers und seines OSCI-Intermediärs
2. URL des OSCI-Intermediärs, der den Nachrichtentransport übernimmt.

Mit Hilfe eines privaten Schlüssels kann die Nachricht signiert und anhand der öffentlichen Schlüssel für den OSCI-Intermediär bzw. den Empfänger verschlüsselt werden.

Der Transport der Daten erfolgt unabhängig vom DVDV über das Protokoll OSCI-Transport. Es ermöglicht eine sichere, vertrauliche und rechtsverbindliche Übertragung der Daten.

3.2.4. OSCI-Intermediär

Der OSCI-Intermediär ist eine technische Komponente innerhalb des Standards OSCI-Transport. Auf dem OSCI-Intermediär werden die verschlüsselten und ggf. signierten OSCI-Nachrichten vom Sender für einen Empfänger abgelegt. Das Prinzip des OSCI-Intermediärs ähnelt damit einem klassischen Mail-server.

Der OSCI-Intermediär ist dabei ein vom Sender zu erreichender Rechner, der OSCI-Nachrichten entgegennimmt und diese dem Empfänger in seinem OSCI-Postfach zur Abholung bereitstellt.

Jeder Empfänger von OSCI-Nachrichten muss über ein OSCI-Postfach auf einem OSCI-Intermediär verfügen. Eine Empfangsstelle erhält über ihr OSCI-Postfach die OSCI-Nachrichten mit den Gewerbeanzeigen.²

3.2.5. Empfänger-Client

Für den Empfang der Daten muss der Empfänger OSCI in seine Infrastruktur integrieren und sein OSCI-Postfach in regelmäßigen Abständen auslesen. Der Empfänger muss also einen Empfangsclient für sein Fachverfahren schaffen, um die OSCI-Nachrichten vom OSCI-Intermediär abholen zu können.

²Eine grundlegende Einführung in OSCI findet man im Dokument [osci_entwurfsprinzipien_1_2.pdf](#). Die detaillierte technische Beschreibung kann im Dokument [osci_spezifikation_1_2_deutsch.pdf](#) nachgelesen werden, s. Abschnitt 1.4. Weitere Informationen und Spezifikationen zu OSCI findet man auf der Webseite <http://www.xoev.de> im Downloadbereich.

3.3. OSCI-Transportprofil

Zur Gewährleistung einer verlässlichen Datenübertragung werden grundsätzliche Festlegungen gemäß folgender Tabelle getroffen.

Nr.	Mechanismus	Regelung
1	Nutzung von Verschlüsselungszertifikaten	Bei jeglicher Kommunikation über das DVDV müssen alle beteiligten Kommunikationspartner Verschlüsselungszertifikate nutzen, die zum Zeitpunkt ihrer Anwendung gültig – also speziell nicht abgelaufen – und nicht gesperrt sind.
2	Bezug von Daten aus dem DVDV	Die an der Datenübermittlung beteiligten Stellen müssen gewährleisten, dass für alle <i>DVDV-unterstützten Dienste^a</i> die für eine Datenübermittlung benötigten, technischen Kommunikationsparameter <i>unmittelbar</i> aus dem Deutschen Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV) entstammen.
	Für die Sicherheit und Funktionalität der Datenübermittlung ist es zwingend erforderlich, dass die technischen Kommunikationsparameter, die für den Aufbau einer auf OSCI-Transport basierenden Verbindung benötigt werden, weder verfälscht noch veraltet sind. Diese Anforderung könnte nicht gewährleistet werden, wenn die Daten aus Systemen Dritter bezogen würden, deren Organisation und Betrieb nicht der Kontrolle der öffentlichen Verwaltung unterliegen.	
3	OSCI-Transport	Es ist OSCI-Transport in der Version 1.2 zu nutzen.
4	Signatur der Inhaltsdaten	Die Inhaltsdaten können signiert werden. Als Hash-Algorithmus ist ausschließlich SHA-256 zu verwenden. Das Signaturzertifikat muss zum Zeitpunkt der Signaturerstellung gültig und darf nicht gesperrt sein.
	Erläuterung: Die Signatur der Inhaltsdaten dient der Authentisierung des Autors. Gleichzeitig wird die Integrität der OSCI-Nachrichten (Schutz vor unberechtigter Manipulation) sichergestellt. Es ist die Signatur der Organisationseinheit zu nutzen, welche die Inhaltsdaten erstellt (keine Signatur einer Person). Die ausschließliche Verwendung von SHA-256 als Hashalgorithmus dient einer einheitlichen Regelung aller auf OSCI-Transport basierenden Kommunikation.	
5	Verschlüsselung der Inhaltsdaten	Die Inhaltsdaten der OSCI-Nachricht müssen verschlüsselt werden. Ist ein solches Verschlüsselungszertifikat nicht vorhanden oder nicht gültig, darf keine Datenübermittlung stattfinden, da die geforderte Sicherheit der Datenübermittlung nicht gewährleistet werden kann.
	Erläuterung: Die Vertraulichkeit der Inhaltsdaten ist durch Ende-zu-Ende-Verschlüsselung sicherzustellen. Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung bezieht sich nur auf die OSCI-Transport-Verbindung zwischen Sender und Empfangsstellen.	
6	Signatur der Nutzungsdaten	Die Nutzungsdaten können signiert werden.

Nr.	Mechanismus	Regelung
	Erläuterung: Wenn eine OSCI-Nachricht den OSCI-Intermediär des Empfängers passiert, so erweitert dieser die Transport- (Nutzungs-) Daten, zum Beispiel um das Protokoll mit den Ergebnissen der Online-Prüfung von in der OSCI-Nachricht enthaltenen Zertifikaten. Um diese (sicherheitsrelevanten) Daten vor Manipulationen im Wege der Weiterleitung an den Empfänger zu schützen, versieht der OSCI-Intermediär diese Daten mit einer Signatur. Dabei ist der vom OSCI-Intermediär genutzte Hashalgorithmus identisch zu dem, mit dem der Sender seinerseits die Transport- (Nutzungs-) Daten signiert hat. Hatte der Sender auf Transportebene nicht signiert, so wird der OSCI-Intermediär mit dem Default SHA-256 signieren.	
7	Verschlüsselung der Nutzungsdaten	Die Nutzungsdaten müssen verschlüsselt werden.
	Erläuterung: Die Verschlüsselung der Nutzungsdaten stellt sicher, dass die Aufträge und Auftragsantworten an bzw. von OSCI-Intermediären nicht von Unbefugten eingesehen werden können.	
8	Kommunikationsszenario	Das zugrundeliegende Kommunikationsszenario ist „One-Way-Message, aktiver Empfänger, Protokollierung.“ ^b
	Erläuterung: OSCI-Nachrichten an einen Kommunikationsteilnehmer werden in dem OSCI-Postfach des adressierten Empfängers auf einem OSCI-Intermediär zwischengespeichert. Sie müssen von diesem aktiv abgeholt werden. Dadurch werden insbesondere die Teilnehmer entlastet, die keinen 24h / 365 Tage Betrieb gewährleisten können.	
9	Technische Übertragung auf Netzebene	Jeder Dienstanbieter muss für alle hier relevanten Dienste das Protokoll „HTTP“ unterstützen. Als Port-Nummer muss 80 oder 8080 verwendet werden.
	<p>Erläuterung: Die „OSCI-Transport Bibliothek“ ist unabhängig vom verwendeten Transferprotokoll und macht diesbezüglich keine Vorgaben. Die Beispiele der OSCI-Transport Bibliothek sind keine Vorgaben.</p> <p>Für den Standard XGewerbeanzeige wird daher festgelegt: Beim Versand an den Intermediär ist vom Sender zu beachten, den HTTP-Header gem. Spezifikation HTTP 1.1 zu erzeugen und die RequestProperties „Content-Type“, „Content-Length“ und „charset“ anzugeben, damit die Anfragen von alle Intermediären angenommen werden.</p> <p>Das folgende Beispiel zeigt eine mögliche (nicht verpflichtende) Umsetzung für XGewerbeanzeige:</p> <pre> public class HTTPTransportHandler implements TransportI { ... public OutputStream getConnection(java.net.URI uri, long laenge) throws IOException { try { con = uri.toURL().openConnection(); HttpURLConnection httpCon = (HttpURLConnection) con; httpCon.setInstanceFollowRedirects(false); httpCon.setRequestMethod("POST"); httpCon.setRequestProperty("Content-Type", "text/xml"); </pre>	

Nr.	Mechanismus	Regelung
	<pre> httpCon.setRequestProperty("charset", "utf-8"); httpCon.setRequestProperty("Content-Length", Long.toString(laenge)); httpCon.setUseCaches(false); httpCon.setDoOutput(true); OutputStream s = httpCon.getOutputStream(); return s; } catch (MalformedURLException ex) { throw new IOException(text.getString("invalid_url") + ": " + ex.getLocalizedMessage()); } } } </pre>	
10	Transportstruktur	<p>Jede Datenlieferung muss als einziger verschlüsselter Inhalt (Content) innerhalb des ersten und einzigen Inhaltsdatencontainers übertragen werden. Die Datenlieferung darf nicht als Anhang (Attachment) oder in Form verschachtelter Inhaltscontainer versandt werden. Eine Komprimierung der Datenlieferung ist unzulässig.</p> <p>Dieser einzige Inhaltsdatencontainer muss zur einfacheren Identifizierung eine definierte Ref.-ID mit dem Text „GEWERBE_DATA“ besitzen.</p>
	<p>Erläuterung: Um eine problemlose automatisierte Verarbeitung auf Seiten des Empfängers zu gewährleisten, muss die Transportstruktur zur Übermittlung der OSCI-Nachricht einheitlich und eindeutig sein.</p> <p>Im Interesse einer möglichst einfachen Transportstruktur wird festgelegt, dass es pro OSCI-Nachricht genau einen Inhaltsdatencontainer mit einer einzigen Datenlieferung geben darf.</p> <p>Darüber hinaus wird festgelegt, dass die Datenlieferung als Inhalt innerhalb des Inhaltscontainers, nicht aber als Attachment oder in Form geschachtelter Container zu übermitteln ist.</p>	
11	Verschlüsselungsalgorithmus	Für die Verschlüsselung der Inhalts- und Nutzungsdaten ist ausschließlich der Algorithmus AES-256 zu verwenden.

^aAls „DVDV-unterstützter Dienst“ wird ein elektronischer Dienst bezeichnet, über dessen Aufnahme in das DVDV im Rahmen eines kontrollierten Prozesses positiv entschieden worden ist.

^bS. Technische Spezifikation des OSCI-Standards in Abschnitt 1.4.

Tabelle 3.1: Grundlegende Festlegungen für die Datenübermittlung

3.4. OSCI-Nachricht

3.4.1. Aufbau der OSCI-Nachricht

Jede Gewerbeanzeige wird als Teil einer Datenlieferung mit Hilfe einer OSCI-Nachricht an das OSCI-Postfach eines jeden Empfängers verschickt. Die OSCI-Nachricht bildet den technischen Rahmen, in welchem eine Datenlieferung versendet wird.³

Hinweis: In dieser Spezifikation werden lediglich die sogenannten Inhaltsdaten einer OSCI-Nachricht betrachtet. Die zur Adressierung und für das Routing notwendigen OSCI-Nutzdaten werden hier nicht dargestellt, da sie durch die OSCI-Bibliothek gesteuert werden.⁴

Im Rahmen dieses Verfahrens bestehen die Inhaltsdaten einer OSCI-Nachricht aus genau einem verschlüsselten Inhaltsdatencontainer mit genau einer Datenlieferung im DatML/RAW-Format. Diese Datenlieferung kann beliebig viele Gewerbeanzeigen enthalten.

Hinweis: Jede Datenlieferung darf ausschließlich Gewerbeanzeigen enthalten, die für die gleiche Empfangsstelle bestimmt sind⁵ (s. Abbildung 3.5).



Abbildung 3.3: Aufbau der Datenlieferung (als Klassendiagramm)

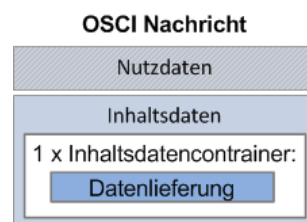


Abbildung 3.4: Aufbau einer OSCI-Nachricht mit einer Datenlieferung

³Einen generellen Überblick über den Aufbau einer OSCI-Nachricht vermittelt das Kapitel 3 des Dokumentes [osci_entwurfsprinzipien_1_2.pdf](#) (s. Abschnitt 1.4).

⁴Eine Darstellung der Nutzdaten und des Ablaufes eines OSCI-Aufrufes finden Sie in dem Dokument [Funktionsbeschreibung.pdf](#) (s. Abschnitt 1.4).

⁵OSCI-Nutzdaten werden in diesem Dokument nicht spezifiziert (s. [Funktionsbeschreibung.pdf](#) in Abschnitt 1.4)

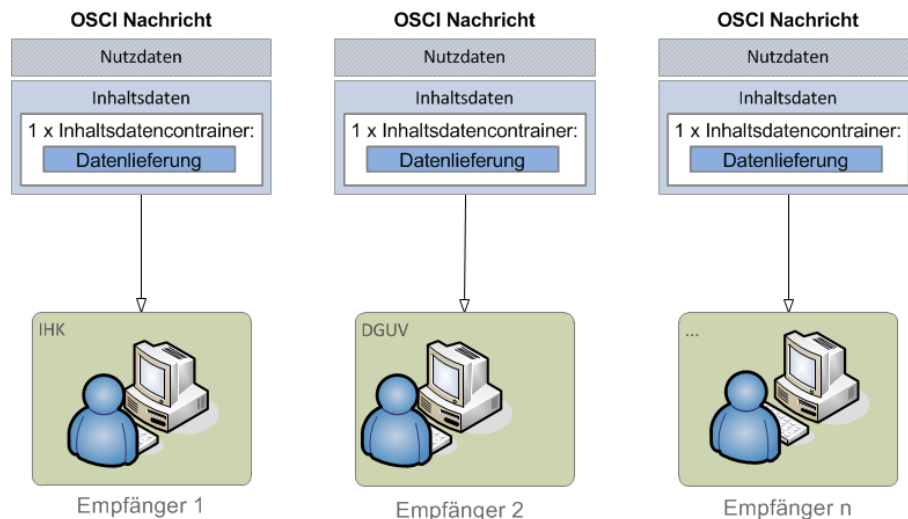


Abbildung 3.5: Schematische Darstellung der OSCI-Nachrichten mit Gewerbeanzeigen

3.4.2. OSCI-Subjekt der OSCI-Nachricht

Das OSCI-Subjekt (Betreff) einer OSCI-Nachricht besteht aus dem Standardtext „GEWERBE_DATA“ und einer E-Mail-Adresse zwecks Kontaktaufnahme im Fehlerfall, wobei die beiden Elemente durch ein Leerzeichen voneinander getrennt sind. Dabei muss die E-Mail-Adresse mit der E-Mail-Adresse unter absender/kontakt/email in der Datenlieferung übereinstimmen (s. Abschnitt 3.5.6).

Kurzform: GEWERBE_DATA <e-mail-adresse>

Beispiel: GEWERBE_DATA kontakt@stadt.de

3.5. Eigenschaften der Datenlieferung

Gewerbeanzeigen werden innerhalb einer Datenlieferung im DatML/RAW-Format übermittelt.

3.5.1. Zeichensatz und Kodierung

Für die elektronischen Übermittlung von Daten aus der Gewerbeanzeige an empfangsberechtigte Stellen nach § 3 Absatz 4 GewAnzV ist der Standard „Lateinische Zeichen in Unicode“ (s. Abschnitt 1.4) zu verwenden und die verwendeten Zeichen auf den dort definierten Zeichenvorrat zu beschränken. Der Standard legt die Teilmenge der Lateinischen Zeichen des Unicode-Standards in Form des Datentyps String.Latin abschließend fest.

Zur Unterstützung der technischen Umsetzung des Standards werden darüber hinaus

- der Zeichensatz in maschinenlesbarer Form als XML-Datei,
- eine Schema-Datei mit einer technischen Umsetzung der Teilmenge der lateinischen Zeichen in Form des Datentyps String.Latin und
- das UML-Modell des Datentyps String.Latin zur Verwendung in XÖV-Standards

zur Verfügung gestellt und beschrieben.

Die Datenlieferung muss das Encoding UTF-8 haben.

3.5.2. Datum und Uhrzeit von Datenlieferungen

Jede Datenlieferung muss innerhalb des DatML/RAW-Formats durch den Sender mit Datum und Uhrzeit gekennzeichnet werden. Diese Werte sollen den Zeitpunkt angeben, zu dem die Datenlieferung erzeugt wurde. Damit können sich Sender und Empfänger eindeutig auf eine Datenlieferung beziehen. Das Erzeugungsdatum und die Uhrzeit werden gemäß ISO 8601:2004 ohne Trennzeichen in den Formaten JJJJMMTT beziehungsweise hhmmss im Datensatz der DatML/RAW-Datenlieferung hinterlegt (s. Abschnitt 5.2.4).

Beispiel:

```
<DatML-RAW-D>
  <protokoll>
    <dokumentinstanz>
      <datum>20080903</datum>
      <uhrzeit>133423</uhrzeit>
```

3.5.3. Identifikation der Software zur Datenerzeugung und deren Version

Die Version der Software, die eine Datenlieferung erstellt hat, ist unter Umständen für die Fehleranalyse auf der Empfängerseite von Belang. Deshalb müssen alle Sender den Namen und die Version ihrer Software in dem dafür vorgesehenen Feld innerhalb des DatML/RAW-Datensatzes hinterlegen. Wichtig ist die Hinterlegung eines Ansprechpartners beim Softwarehersteller. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund evtl. auftretender Verfahrensfehler in der Anfangsphase hilfreich (s. Abschnitt 5.2.5).

Beispiel:

```
<DatML-RAW-D>
  <protokoll>
    <dokumentinstanz>
      <anwendung>
        <anwendungsname>GEWERBE-SOFT</anwendungsname>
        <version>1.0</version>
        <hersteller>HERSTELLER</hersteller>
        <kontakt>
          <identitaet>
            <person>
              <vorname>Max</vorname>
              <nachname>Mustermann</nachname>
            </person>
          </identitaet>
          <telefon>0123/456789</telefon>
          <email>kontakt@softwarehersteller.de</email>
        </kontakt>
      </anwendung>
```

3.5.4. Grundlegende Struktur der Datenlieferung

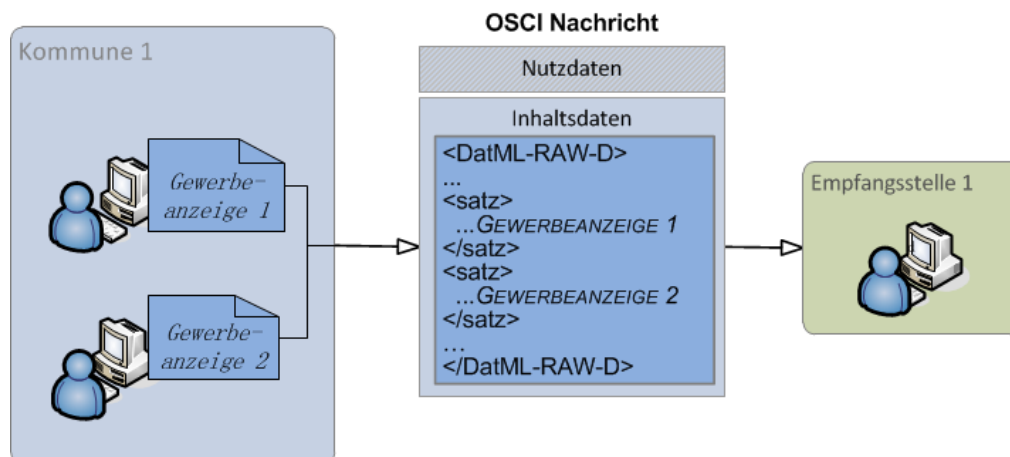


Abbildung 3.6: Eine Datenlieferung kann mehrere Gewerbeanzeigen enthalten.

Eine Datenlieferung beinhaltet eine beliebig Anzahl von (jedoch mindestens eine) Gewerbeanzeigen im DatML/RAW-Format. Da es sich bei DatML/RAW um ein generisches Format handelt, das verschiedene Möglichkeiten zur Lokation von Einzelmeldungen vorsieht, wird im Zuge von XGewerbeanzeige eine verbindliche Lokation von Gewerbeanzeigen vorgegeben.

Gewerbeanzeigen müssen im Elementpfad **nachricht/datensegment/satz** abgelegt werden. Ein Element **satz** beinhaltet immer genau eine Gewerbeanzeige. Dabei kann eine beliebig Anzahl (jedoch mindestens ein) Elemente **satz** in einer Datenlieferung enthalten sein.

Beispiel:

```
<DatML-RAW-D>
  <absender>...</absender>
  <empfaenger>...</empfaenger>
  <nachricht>
    ...
    <datensegment>
      <satz>...</satz>
      <satz>...</satz>
      ...
    </datensegment>
  </nachricht>
</DatML-RAW-D>
```

Hinweis: Nachrichten können durch Segmente, die wiederum weitere Segmente enthalten, in einer Baumstruktur organisiert werden. Das Element **datensegment** ist in dieser Struktur das Blatt, welches die Nutzdaten enthält. In diesem Verfahren wird festgelegt, dass keine Segmentierung erfolgt und jede Datenlieferung genau ein Element **nachricht** mit genau einem Element **datensegment** und einem bis beliebig vielen Elementen **satz** enthält.

3.5.5. Informationen zum Empfänger

Die am Verfahren teilnehmenden Empfänger müssen überprüfen können, ob die Datenlieferung für sie bestimmt ist. Dabei müssen die Fälle unterschieden werden eines Versandes mit und eines ohne Nutzung des DVDV. Da eine Nutzung der für Empfängerinformationen eigentlich vorgesehenen Elemen-

te **empfaenger/kennung** nicht möglich ist⁶, wird das optionale Element **externeldentifikation** im Element **empfaenger** herangezogen. Dieses Element ist gemäß den Beschreibungen in den folgenden Abschnitten zu befüllen

3.5.5.1. Versand mit Nutzung des DVDV

Jeder Empfangsstelle wird im Element **empfaenger/externeldentifikation** das Attribut „klasse“ mit dem Wert „**xga**“ zugewiesen. Dieser Wert muss im Feld klasse hinterlegt werden (s. Abschnitt 5.2.13).

Hinweis: „**xga**“ steht für **XGewerbeanzeige** und entspricht dem zugehörigen Präfix „xga“ des Behördenschlüssels im DVDV.

Neben dem Attribut **klasse** muss der Inhalt mit einem empängerspezifischen Wert gefüllt werden, der der Behördenkennung des Empfängers im DVDV entspricht (s. Abschnitt 3.2.3).

Für den Versand an die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) ergibt sich folgendes Beispiel:

```
<empfaenger>
  <kennung klasse="STAD">99</kennung>
  <externeIdentifikation klasse="xga">490700000000</externeIdentifikation>
</empfaenger>
```

3.5.5.2. Versand ohne Nutzung des DVDV

Für den Versand können alternativ zu dem in Abschnitt 3.5.5.1 beschriebenen Vorgehen im Element **externeldentifikation** die durch das Statistische Bundesamt in der Liefervereinbarung Gewerbemeldung festgelegten Werte für Empfängerklassen eingesetzt werden. Darüber hinaus kann auch ein Kürzel einer Verteilplattform angegeben werden.

Der Inhalt soll mit einer Länderkennziffer (s. Abschnitt B.1) und das dazugehörige Attribut **klasse** muss mit einem Empfängerkürzel (Empfängerklasse - s. Abschnitt B.1) oder einem Kürzel der Verteilplattform - max. 12-stellig gefüllt werden.

Beispiel:

```
<empfaenger>
  <kennung klasse="STAD">99</kennung>
  <externeIdentifikation klasse="DGUID">99</externeIdentifikation>
  ...
</empfaenger>
```

Hinweis: Diese Regelung gilt in ähnlicher Weise für das optionale Element **berichtsempfaenger**, mit dessen Hilfe Gewerbeanzeigen über eine zentrale Empfangsstelle an spezifische Empfänger adressiert werden können. In diesen Fällen kann eine empängerspezifische Ausprägung dieser Elemente mit den Empfängern vereinbart werden. Dies gilt z. B., wenn die Daten der Gewerbeanzeigen an bestimmte regionale Unterorganisationen der Empfänger gerichtet sind. Diese können dann im Berichtsempfänger hinterlegt werden. Solche Regelungen sind jedoch nicht Gegenstand dieser Spezifikation, sondern müssen zwischen Empfangsstellen und Absendern individuell vereinbart werden.

⁶Die Elemente **empfaenger/kennung** sind bereits durch das Statistische Bundesamt belegt und können deshalb nicht verwendet werden.

3.5.5.3. Zusätzliche Empfängerangaben für die empfängerspezifische Prüfung

Bei der Erstellung einer Datenlieferung müssen die Sender zusätzlich zu den beschriebenen Empfängerangaben noch an weiteren Stellen Informationen zu den Empfängern hinterlegen. Dies dient zur korrekten empfängerspezifischen Überprüfung der Datenlieferung durch den GWA-Schematron-Validierer⁷. Diese Information ist redundant zur Empfängerinformation in **externeldentifikation**. Sie muss folgendermaßen hinterlegt werden:

Im Element **nachricht** muss das Hilfsmerkmal **BerEmpfaenger** hinterlegt werden, welches das Empfänger Kürzel gemäß der Liefervereinbarung enthält (s. Abschnitt 6.2.1).

Beispiel:

```
<nachricht>
...
  <hmm name="BerEmpfaenger">
    <wert>DGUID</wert>
  </hmm>
</nachricht>
```

Zusätzlich muss innerhalb des Elements **satz** im Merkmal **satzart** ebenfalls das Empfänger Kürzel gemäß der Liefervereinbarung angegeben werden (s. Abschnitt 6.2.2). Dies hat zur Folge, dass diese Empfängerinformation zusätzlich in jedem Element **satz** hinterlegt werden muss.

Beispiel:

```
<satz>
  <mm name="Satzart">
    <wert>DGUID</wert>
  </mm>
```

3.5.6. Informationen zum Absender

Die am Verfahren teilnehmenden Absender müssen sich durch eine E-Mail-Adresse im Element **absender/kontakt/email** identifizieren. Dies dient zur Kontaktaufnahme für Empfangsstellen im Falle eines Fehlers. Es wird empfohlen, keine personalisierten E-Mail-Adressen, sondern eine Gruppenadresse zu verwenden, auf die mehrere Mitarbeiter Zugriff haben.

Beispiel:

```
<absender>
...
  <kontakt>
    <email>kontakt@stadt.de</email>
  </kontakt>
...
</absender>
```

⁷Gilt analog bis XGewerbeanzeige 1.2 für das GWA-Prüftool, siehe auch Abschnitt 3.2.2.

3.5.7. Erhebung

In DatML/RAW kennzeichnet die sogenannte Erhebung die Form der zu liefernden Daten. Im Element **kennung** muss dazu als Erhebungskennzeichen „0004“ für Gewerbedaten eingesetzt werden. Das Attribut **klasse** muss den Wert ERHID bekommen.

Beispiel:

```
<erhebung>
  <kennung klasse="ERHID">0004</kennung>
</erhebung>
```

Hinweis: Diese Angaben sind insbesondere deshalb wichtig, weil dadurch die Liefervereinbarung referenziert wird. Der GWA-Schematron-Validierer greift bei der Prüfung der Daten auf die ERHID zu um sicherzustellen, dass gegen die korrekte Liefervereinbarung geprüft wird⁸.

Siehe auch Abschnitt 6.1.2 in der Liefervereinbarung.

3.6. Eigenschaften von Gewerbeanzeigen (Element *satz*)

3.6.1. Empfängerspezifische Daten

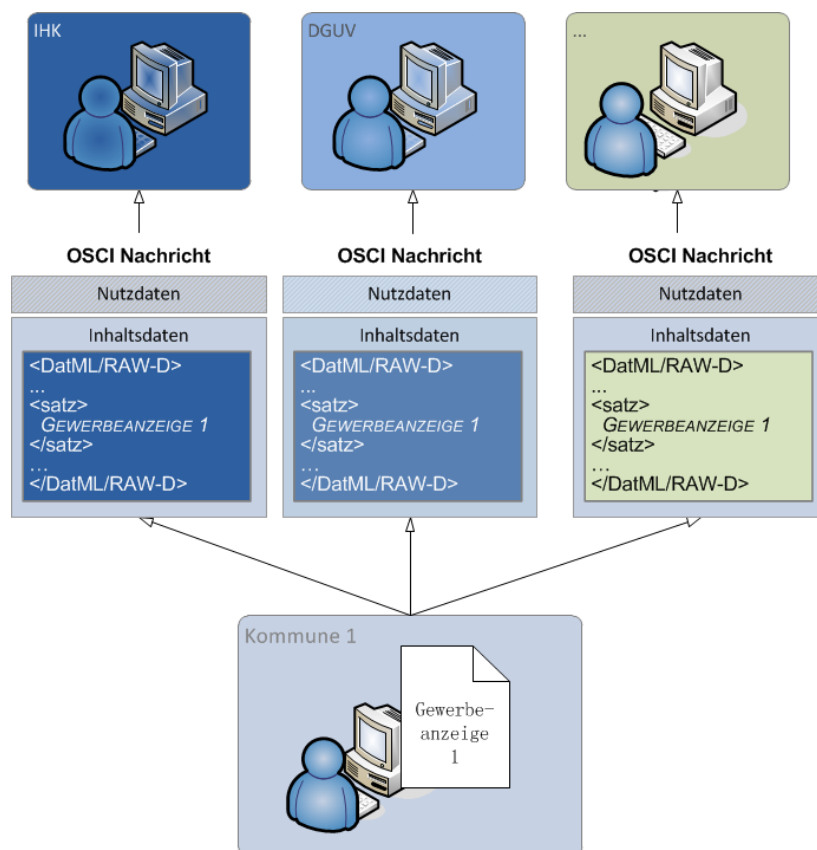


Abbildung 3.7: Versand an Empfangsstellen

Gemäß der Gewerbeordnung muss jede Gewerbeanzeige an mehrere Empfangsstellen übermittelt werden. Es dürfen dabei jedoch nicht alle Felder der Gewerbeanzeige an alle Empfangsstellen übertragen

⁸Gilt analog bis XGewerbeanzeige 1.2 für das GWA-Prüftool, siehe auch Abschnitt 3.2.2.

werden. Deshalb unterscheiden sich die Gewerbeanzeigen verschiedener Empfangsstellen voneinander. Es handelt sich also nicht um einfache Kopien einer „Original-Anzeige“, sondern um empfängerspezifische Gewerbeanzeigen. Alle Gewerbeanzeigen genügen jedoch den aufgeführten Spezifikationen. Es existiert also ein gültiger Gesamtdatensatz und jeder Empfänger erhält einen Ausschnitt aus diesem Datensatz. Die empfängerspezifischen Ausschnitte des Gesamtdatensatzes sind in § 3 Abs. 1 bis 3 GewAnzV festgelegt (s. Abschnitt 1.4).

3.6.2. Eindeutige technische Kennzeichnung einer Gewerbeanzeige (UUID)

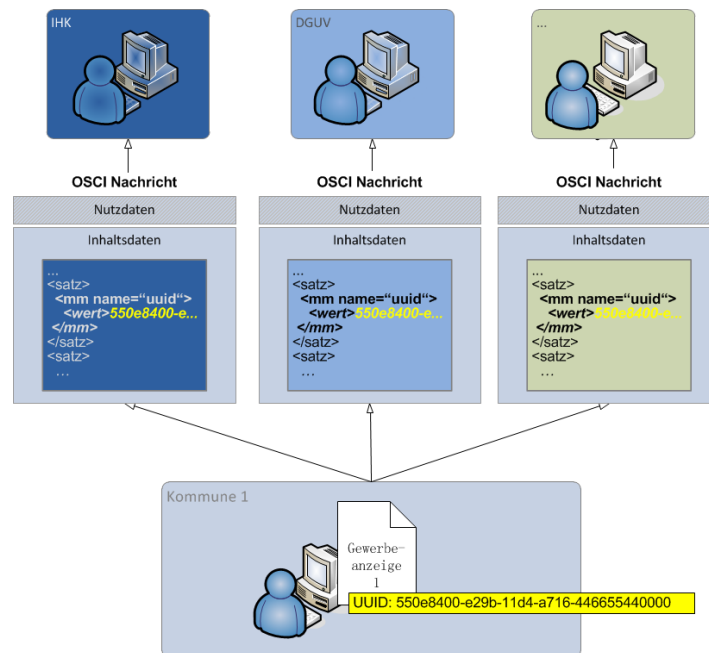


Abbildung 3.8: Gewerbeanzeigen an unterschiedliche Empfänger erhalten die gleiche UUID.

Jede Gewerbeanzeige verfügt über eine technische ID, die eine eindeutige Identifikation erlaubt. Dabei hat eine an unterschiedliche Empfangsstellen versandte Gewerbeanzeige die gleiche UUID (s. Abbildung 3.8). Eine An-, Um- oder Abmeldung ist dabei je eine eigenständige Gewerbeanzeige. Eine initiale Gewerbeanzeige sowie ihre etwaigen darauffolgenden Korrekturmeldungen behalten während ihres gesamten Lebenszyklus immer die gleiche UUID.

Eine Korrekturmeldung wird zusätzlich mit dem Flag <IstKorrektur = 1> gekennzeichnet. Sie erfolgt zur Korrektur einer fehlerhaften Angabe (KorrekturGrundSchluessel = 1) oder zur Nachmeldung weiterer Informationen (KorrekturGrundSchluessel = 2). Des Weiteren wird im Prüfprotokoll des GWA-Schema-Validierers auf die UUID der Gewerbeanzeige referenziert. Damit kann der Autor bei fehlerhaftem Prüfprotokoll eine Beziehung zur zugrundeliegenden Gewerbeanzeige herstellen.

Zur Identifikation wird die **UUID in der Version 4** eingesetzt. Eine UUID stellt eine durch die ISO Norm ISO/IEC 9834-8:2005 standardisierte, weltweit eindeutige Kennzeichnung dar, die inzwischen Eingang in fast alle bekannten Programmiersprachen gefunden hat (s. Abschnitt 1.4).

Beispiel:

```
<DatML-RAW-D>
  <nachricht>
    ...
    <datensegment>
```

```
<satz>
  <mm name="UUID">
    <wert>559e8420-e30f-12d4-a716-646655440111</wert>
  </mm>
  ...
</satz>
<satz>
  <mm name="UUID">
    <wert>989e9230-e31f-12a2-a138-646655440231</wert>
  </mm>
  ...
</satz>
```

3.7. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version

- XGA-374 (Betreiberwechsel / Überarbeitung der Spezifikation):
 - Das GWA-Prüftool (Destatis) wurde durch ein neues Prüfverfahren auf der Grundlage eines XSLT-Skriptes (GWA-Schematron-Validierer) als verbindliche Validierungsmethode ersetzt (Abschnitt 3.2.2).
- XGA-378 (Beispiele der OSCI-Transport-Bibliothek enthalten immer noch das Protokoll http 1.0.): Im Abschnitt 3.3. zum OSCI-Transportprofil wurden Anpassungen in Bezug auf HTTP 1.1 vorgenommen und ein Beispiel ergänzt.
- XGA-257 (Benennung WSDL-Datei): Die Benennung der WSDL-Datei wird ab sofort analog zu den Standards der Innenverwaltung umgesetzt: xgaVersionsNrmeldung.wsdl (d.h. für Version 1.3: "xga13meldung.wsdl"). Eine entsprechende Änderung in der Spezifikation ist unter Abschnitt 3.2.3 (DVDV und DVDV-Dienst) erfolgt.

4 Verfahrensablauf

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die einzelnen Bestandteile des Verfahrens zusammenwirken (s. Abbildung 3.1) und unter welchen Prämissen die Daten und Abläufe des Verfahrens implementiert werden sollen. Dabei werden auch wichtige Feldinhalte beschrieben, die kontextabhängig in bestimmter Weise gefüllt werden müssen, um die Verfahrensabläufe zu unterstützen. Alle hier erwähnten Felder werden nochmals ausführlich in der Spezifikation der Elemente behandelt.

Da nicht alle Bestandteile des Verfahrensablaufes für alle Leser interessant sind, werden die hauptsächlichen Zielgruppen zu Beginn eines jeden Abschnittes kurz genannt.

4.1. Versand einer Gewerbeanzeige an die Empfänger

Zielgruppe: Sender

Wenn der Sender (ein Gewerbeamt bzw. eine Verteilplattform) Gewerbeanzeigen an die Empfangsstellen übermitteln möchte, muss er zunächst die sogenannten DVDV-Behördenschlüssel aller Empfänger kennen.

Grundsätzlich wird für den Standard XGewerbeanzeige im DVDV das Präfix „**xga**“ (für **X**Gewerbeanzeige) eingerichtet. Mit diesem Präfix und der Behördenkennung, die zusammen den Behördenschlüssel ergeben, kann der Empfänger im DVDV gefunden werden.

Beispiel Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV):

```
xga:490700000000
```

4.2. Erkennung bzw. Vermeidung von Mehrfachmeldungen

Zielgruppe: Empfänger

Durch die eindeutige Kennzeichnung einer Gewerbeanzeige kann jede Gewerbeanzeige mit der gleichen UUID wie eine bereits vorhandene als eine Korrekturmeldung bzw. neue Version dieser Gewerbeanzeige betrachtet werden (s. Abschnitt 3.6.2).

Zur Sicherstellung einer Verarbeitung der DatML/RAW-Datenlieferungen in Eingangsreihenfolge kann der Zeitstempel in Form von Datum und Uhrzeit (s. Abschnitt 3.5.2) des übermittelten Dokumentes mit Gewerbeanzeigen herangezogen werden. Da in einer DatML/RAW-Datenlieferung mehrere Meldungen einer Gewerbeanzeige (die ursprüngliche Meldung und/oder mehrere Korrekturmeldungen mit gleicher UUID, s. Abschnitt 3.6.2) in Form sogenannter „Sätze“ enthalten sein können, dient der Zeitstempel eines Satzes <SatzErstellung> (s. Liefervereinbarung, Kapitel 6), der den Zeitpunkt der Generierung der Meldung einer Gewerbeanzeige (<satz>) angibt, zur Feststellung der chronologischen Abfolge.

Werden also in einer DatML/RAW-Datenlieferung mehrere Meldungen (<satz>) zu einer Gewerbeanzeige – d.h. mit gleicher UUID übermittelt – kann der aktuellste Datensatz anhand des Merkmals <SatzErstellung> identifiziert werden.

4.3. Versandnachweis von Gewerbeanzeigen

Zielgruppe: Sender

Als Nachweis für den Versand einer Datenlieferung gilt der durch den OSCI-Transport erzeugte OSCI-Laufzettel. Dieser wird mit der OSCI-Nachricht empfangen und kann vom Sender zu Dokumentationszwecken aufbewahrt werden. Eine positive Quittung wird nicht versendet.

4.4. Testverfahren

Zielgruppe: Sender, Empfänger, Berichtsempfänger

Jede Datenlieferung innerhalb des Verfahrens kann als Testdatenlieferung versendet werden. Die Fachsysteme werden die Gewerbeanzeigen innerhalb dieser Testdatenlieferung in diesem Fall ignorieren. Dabei kann unterschieden werden, ob die Nachricht schon beim Empfänger oder erst beim Berichtsempfänger verworfen wird. Damit ist es möglich, bei einer zentralen Verteilplattform für bestimmte Empfänger den Versand nur bis zur Verteilplattform zu testen oder, darüber hinausgehend, die Nachricht erst beim Berichtsempfänger verwerfen zu lassen; in letzterem Fall leitet der Empfänger sie an den Berichtsempfänger weiter, der sie dann als Testdatenlieferung verwirft.

Hierzu muss in der Datenlieferung die Kennung des Elementes <test> mit dem Wert 100 gefüllt werden, wenn die Datenlieferung bereits beim Empfänger verworfen werden soll. Soll die Datenlieferung beim Berichtsempfänger verworfen werden, wird das Feld mit dem Wert 200 gefüllt. Bei produktiven Datenlieferungen wird das Element <optionen> weggelassen (s. Abschnitt 5.2.2).

Beispiel Versand nur bis zum Empfänger:

```
<DatML-RAW-D>
  <optionen>
    <test kennung="100"/>
  </optionen>
```

Beispiel Versand bis zum Berichtsempfänger:

```
<DatML-RAW-D>
  <optionen>
    <test kennung="200"/>
  </optionen>
```

4.5. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version

Keine / nur redaktionelle Änderungen.

5 Datenlieferung

5.1. Aufbau einer Datenlieferung

Eine Datenlieferung mit Gewerbeanzeigen wird im Format DatML/RAW versendet. In diesem Abschnitt wird der Aufbau einer Datenlieferung erläutert, die eine bis beliebig viele Gewerbeanzeigen (<satz>) enthalten kann. Da DatML/RAW ein generisches Format ist und relativ viele Freiheiten in der Umsetzung zulässt, werden in diesem Abschnitt Vorgaben für die technische Umsetzung gemacht. Diese Vorgaben grenzen den "Freiheitsraum" von DatML/RAW deutlich ein, haben aber für alle Beteiligten den Vorteil, dass der Umsetzungsaufwand geringer wird, da weniger Lösungsalternativen berücksichtigt werden müssen.

Die hier aufgeführten Festlegungen sind sowohl mit DatML/RAW, als auch mit der Liefervereinbarung Gewerbemeldung vereinbar, stellen jedoch weitere Konkretisierungen dieser Spezifikationen dar und sind deshalb im Rahmen des Verfahrens zwingend zu beachten (s. auch Abschnitt 2.1.1).

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>	
<DatML-RAW-D xmlns="http://www.destatis.de/schema/datml-raw/2.0/de" version="2.1">	
<optionen></optionen>	<i>Optionaler Wert für Testkennung</i>
<protokoll></protokoll>	Angaben zur Erzeugung der Datenlieferung
<absender></absender>	Absenderangaben
<empfaenger></empfaenger>	Empfängerangaben
<nachricht>	Metadaten zum absendenden Gewerbeamt
<erhebung></erhebung>	Metadaten zur Erhebung
<berichtszeitraum></berichtszeitraum>	Zeitraum der nachfolgenden Gewerbeanzeigen in Monaten
<datensegment>	Ein Datensegment mit Gewerbeanzeigen
<satz>	Pro Gewerbeanzeige ein Satz
<...>	Fachdaten. Spezifiziert in der Liefervereinbarung Gewerbemeldung
</satz>	
</datensegment>	
</nachricht>	
</DatML-RAW-D>	

DatML/RAW verfügt über einen Meldungskopf mit Informationen zur Testdatenlieferung (<optionen>), Erzeugungsinformationen (<protokoll>) sowie Informationen des Absenders (<absender>) und des zentralen Empfängers (<empfaenger>). Die Angaben zu den fachlichen Inhaltsdaten werden in der <nachricht> übermittelt, wobei eine konkrete Gewerbeanzeige im <satz> enthalten ist. Der Aufbau eines <satz> ist in der Liefervereinbarung im Kapitel 6 „Liefervereinbarung Gewerbemeldung“ beschrieben.

5.2. Spezifikation der Elemente

In diesem Abschnitt werden die Elemente spezifiziert, die innerhalb der verschiedenen Meldungen verwendet werden können bzw. müssen. Dabei werden nur diejenigen Elemente hier aufgeführt, die zum grundlegenden Aufbau einer Gewerbeanzeige erforderlich sind. Die Fachdaten innerhalb des Elementes <satz> werden in der Liefervereinbarung beschrieben (s. Kapitel 6 „*Liefervereinbarung Gewerbemeldung*“).

Zur Erinnerung: Elemente, die im Folgenden mit muss* gekennzeichnet sind, werden weder durch das Schema von XStatistik noch durch die Liefervereinbarung automatisiert als Pflichtfelder geprüft. Hier liegt die Verantwortung der Einhaltung bei den Herstellern (s. auch Abschnitt 2.1.1).

5.2.1. Übersicht der Elemente in Datenlieferungen

Datenlieferung	s. Abschnitt
optionen [0-1]	5.2.2
test [1]	5.2.2
protokoll [1]	5.2.3
dokumentinstanz[1]	5.2.4
anwendung[1]	5.2.5
absender[1]	5.2.6
kennung[1]	5.2.6
identifikation[1]	5.2.7
identitaet[1]	5.2.8
organisation[1]	5.2.9
adresse[1]	5.2.10
kontakt[1]	5.2.11
empfaenger[1]	5.2.13
kennung[1]	5.2.13
identitaet[0-1]	5.2.8
kontakt[1]	5.2.11
nachricht (Datenlieferung)[1]	5.2.15
erhebung[1]	5.2.16
berichtszeitraum[1]	5.2.17
hmm (BerichtseinheitID)[1]	6.2.3.20
hmm (GemeindeName)[1]	6.2.3.47
hmm (Bemerkungen)[0-1]	6.2.3.18
hmm (BerEmpfaenger)[1]	6.2.3.19
datensegment[1]	5.2.18
satz[1-n]	5.2.19
mm (Satzart)[1]	6.2.3.80
mm (UUID) [1]	6.2.3.94

Tabelle 5.1: Übersicht über die Elemente

Legende:	
0-1	Kann-Element: Kann angegeben werden. Wenn vorhanden, dann genau einmal.
0-n	Kann-Element: Kann in beliebiger Anzahl vorhanden sein.
1	Muss-Element: Muss genau einmal vorhanden sein.
1-n	Muss-Element: Muss mindestens einmal, kann beliebig oft angegeben werden.

5.2.2. optionen

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte
optionen	0-1 kann	Element		
test	1 kann	Element		Element mit Testkennung.
kennung	1 kann	Attribut	NOV3	100 = Testlieferung für Empfänger. 200 = Testlieferung für Berichtsempfänger s. Abschnitt 4.4.

Beispiel:

```
<optionen>
  <test kennung="100"/>
</optionen>
```

5.2.3. protokoll

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte
protokoll	1 kann	Element		
dokumentinstanz	1 kann	Element		s. weitere Unterelemente.

Beispiel:

```
<protokoll>
  <dokumentinstanz>
    ...
  </dokumentinstanz>
</protokoll>
```

5.2.4. dokumentinstanz

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte
dokumentinstanz	1 muss	Element	NOV8	Datum der Erzeugung der Datenlieferung
datum ^a	1 kann	Attribut	ALN8	Formatangabe zum Datum. Fester Wert: "jjjjmmtt"
format	1 kann	Attribut	ALN8	Formatangabe zum Datum. Fester Wert: „jjjjmmtt“
uhrzeit	1 muss	Element	NOV6	Uhrzeit der Erzeugung der Datenlieferung.
format	1 kann	Attribut	ALN6	Formatangabe zur Uhrzeit.

5.2. Spezifikation der Elemente

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte
				Fester Wert: „hhmmss“.
anwendung	1 kann	Element		s. weitere Unterelemente.

^aMan beachte, dass das Datumsformat in den Sätzen der Liefervereinbarung anders kodiert ist: TTMMJJJJ!

```
<dokumentinstanz>
  <datum>20030930</datum>
  <uhrzeit>105503</uhrzeit>
  <anwendung>
    ...
  </anwendung>
</dokumentinstanz>
```

Das Format muss eingehalten werden, die explizite Angabe der Formate ist optional.

Übergeordnetes Element: [protokoll](#)

5.2.5. anwendung

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte
anwendung	1 kann	Element		s. Abschnitt 3.5.3
anwendungsname	1 muss	Element	ALN256 (min. 1)	Name der Anwendung, mit der diese Datenlieferung erzeugt wurde.
version	1 kann	Element	ALN10 (min. 1)	Version der Anwendung bei Gewerbeanzeigen.
hersteller	1 kann	Element	ALN256 (min. 1)	Der Name des Herstellers der Anwendung.
kontakt	1 kann	Element		s. weitere Unterelemente.

Beispiel für Gewerbeanzeigen:

```
<anwendung>
  <anwendungsname>GEWERBE-SOFT</anwendungsname>
  <version>1.0</version>
  <hersteller>HERSTELLER</hersteller>
  <kontakt>
    <identitaet>
      <person>
        <vorname>Max</vorname>
        <nachname>Mustermann</nachname>
      </person>
    </identitaet>
    <telefon>0123/456789</telefon>
    <email>kontakt@hersteller.de</email>
  </kontakt>
</anwendung>
```

Beispiel für Prüfprotokoll:

```
<anwendung>
  <anwendungsname>ResBuilder</anwendungsname>
```

5.2. Spezifikation der Elemente

```
<version>1.3</version>
<hersteller>Destatis</hersteller>
</anwendung>
```

Übergeordnetes Element: [dokumentinstanz](#)

5.2.6. absender

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte
absender	1 muss	Element		
kennung	1 muss	Element	ALN12 (min. 1)	Hier soll der Wert für die BerichtseinheitID (s. Abschnitt 6.2.3.20) wiederholt werden. ^a
klasse	1 muss	Attribut	ALN6	Fester Wert: MELDID
identifikation	1 kann	Element		s. weitere Unterelemente.
externelidentifikation	1 kann	Element		s. weitere Unterelemente.
kontakt	1 muss*	Element		s. weitere Unterelemente.

^aDie Kennung ist ein Pflichtfeld in XStatistik, wird momentan jedoch nicht benötigt, sondern erst für Rückantworten. Für diesen Fall ist dann der Behördenschlüssel des Senders anzugeben.

```
<absender>
  <kennung klasse="MELDID">05315000</kennung>
  <identifikation>
    ...
  </identifikation>
  <kontakt>
    ...
  </kontakt>
  ...
</absender>
```

Beispiel Prüfprotokoll:

```
<absender>
  <kennung klasse="DGUID">99</kennung>
  <externeIdentifikation klasse="xga">490700000000</externeIdentifikation>
  ...
</absender>
```

* "muss" gemäß dieser Spezifikation für die Datenlieferung, "kann" für Prüfprotokoll

5.2.7. identifikation

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte
identifikation	1 kann	Element		
identitaet	1 muss	Element		s. weitere Unterelemente.
adresse	1 kann	Element		s. weitere Unterelemente.

Beispiel:

```
<identifikation>
  <identitaet>
```

```
...
</identitaet>
<adresse>
  ....
</adresse>
</identifikation>
```

Übergeordnete Elemente: [absender](#), [empfaenger](#)

5.2.8. identitaet

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte
identitaet	1 kann/ muss	Element		Beschreibung der Organisation. Muss-Feld, wenn das Element in absender/identifikation auftritt. In absender/kontakt ist es ein Kann-Feld.
organisation	1 kann	Element		s. weitere Unterelemente
person	1 kann	Element		s. weitere Unterelemente.

Beispiel:

```
<absender>
  <identifikation>
    <identitaet>
      <organisation>
        ...
      </organisation>
      <person>
        ...
      </person>
    </identitaet>
  </identifikation>
</absender>
```

Übergeordnete Elemente: [identifikation](#), [kontakt](#)

5.2.9. organisation

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte
organisation	1 kann	Element		
name	1 muss	Element	ALN256 (min. 1)	Name der Organisation des Absenders z. B. Name des Gewerbeamtes

Beispiel:

```
<organisation>
  <name>Rechenzentrum Wiesbaden</name>
</organisation>
```

Übergeordnetes Element: [identitaet](#)

5.2.10. adresse

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte
adresse	1 kann	Element		
strasse	1 kann	Element	ALN100 (min. 1)	Name der Straße
hausnummer	1 kann	Element	ALN10 (min. 1)	Hausnummer
postleitzahl	1 muss	Element	NOV5	PLZ
ort	1 muss	Element	ALN256 (min. 1)	Ortsname

Beispiel:

```
<adresse>
  <strasse>Gustav-Stresemann-Ring</strasse>
  <hausnummer>11</hausnummer>
  <postleitzahl>65185</postleitzahl>
  <ort>Wiesbaden</ort>
</adresse>
```

Übergeordnetes Element: [identifikation](#)

5.2.11. kontakt

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte
kontakt	1 muss*	Element		
identitaet	1 kann	Element		Wenn das Hauptelement kontakt gefüllt ist, muss auch mindestens eine Identität angegeben werden.
telefon	1 kann	Element	ALN50 (min. 1)	Telefonnummer
email	1 muss**	Element	ALN250 (min. 1)	E-Mail-Adresse
...				Weitere mögliche Felder werden im Rahmen dieses Verfahrens nicht genutzt.

Beispiel:

```
<kontakt>
  <identitaet>
    ...
  </identitaet>
  <telefon>0123/456789</telefon>
  <email>kontakt@stadt.de</email>
</kontakt>
```

Übergeordnetes Element: [absender](#)

* "muss" gemäß dieser Spezifikation für die Datenlieferung

** "muss" gemäß dieser Spezifikation für die Datenlieferung

5.2.12. person

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte
person	1 kann	Element		Wenn kontakt und identitaet angegeben wurden, muss mindestens eine person vorhanden sein.
vorname	1 kann	Element	ALN50 (min. 1)	Vorname der Kontaktperson beim Absender.
nachname	1 muss	Element	ALN50 (min. 1)	Nachname der Kontaktperson beim Absender.

Beispiel:

```
<kontakt>
  <identitaet>
    <person>
      <vorname>Max</vorname>
      <nachname>Mustermann</nachname>
    </person>
  </identitaet>
  <telefon>0123/456789</telefon>
  <email>m.mustermann@testmail.de</email>
</kontakt>
```

Übergeordnetes Element: [identitaet](#)

5.2.13. empfaenger

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte
empfaenger	1 muss	Element		
kennung	1 muss	Element	NOV2	Muss mit einer Länderkennung gemäß den Vorgaben der Liefervereinbarung Gewerbemeldung gefüllt werden. Normalerweise wird die Kennung des eigenen Bundeslandes eingetragen (01 - 16), aber auch 99 ist zulässig, siehe Abschnitt B.1.
klasse	1 kann	Attribut	ALN5	Fester Wert: STAID
identifikation	1 kann	Element		s. weitere Unterelemente
externelIdentifikation	1 kann	Element		s. weitere Unterelemente

Beispiel für die Empfangsstelle DGUV:

```
<empfaenger>
  <kennung klasse="STAID">99</kennung>
  <identifikation>
    ...
  </identifikation>
  <externeIdentifikation klasse="xga">490700000000</externeIdentifikation>
```

```
...
</empfaenger>
```

5.2.14. externeldentifikation (empfaenger)

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte
externeldentifikation	1 kann	Element	NOV12	
klasse	1 kann	Attribut	ALN12 (min. 3)	Werte: "xga", ein Empfänger Kürzel oder Kürzel einer Verteilplattformen. Zu füllen gemäß der Beschreibung in Abschnitt 3.5.5.

Beispiel für die Empfangsstelle DGUV:

```
<empfaenger>
  <kennung klasse="STAID">99</kennung>
  <identifikation>
    ...
  </identifikation>
  <externeIdentifikation klasse="xga">490700000000</externeIdentifikation>
  ...
</empfaenger>
```

Übergeordnetes Element: [empfaenger](#)

5.2.15. nachricht

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte / Kommentar
nachricht	1 muss	Element		Nachrichtensegmente mit Gewerbeanzeigen.
erhebung	1 muss*	Element		s. weitere Unterelemente Das Element erhebung enthält die statistischen Kennungen für diese Nachricht.
berichtszeitraum	1 muss*	Element		s. weitere Unterelemente Berichtszeitraum in Monaten
hmm (BerichtseinheitID)	1 muss*	Element		s. weitere Unterelemente Amtlicher Gemeindeschlüssel der sendenden Gemeinde oder der Sitzgemeinde der sendenden Stelle (s. auch Kapitel 6 „ <i>Liefervereinbarung Gewerbemeldung</i> “).
hmm (GemeindeName)	1 kann	Element		s. weitere Unterelemente Name der Gemeinde
hmm (Bemerkungen)	1 kann	Element		s. weitere Unterelemente
hmm (BerEmpfaenger)	1 muss	Element		s. weitere Unterelemente
datensegment	1 muss	Element		s. weitere Unterelemente

5.2. Spezifikation der Elemente

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte / Kommentar
				Im Datenelement sind die Fachdaten der Gewerbeanmeldung enthalten.

Beispiel:

```
<nachricht>
  <erhebung>
    ...
  </erhebung>
  <berichtszeitraum>
    ...
  </berichtszeitraum>
  <hmm name="BerichtseinheitID">
    <wert>05562004</wert>
  </hmm>
  <hmm name="GemeindeName">
    <wert>Castrop-Rauxel</wert>
  </hmm>
  <hmm name="BerEmpfaenger">
    <wert>DGUID</wert>
  </hmm>
  <datensegment>
    ...
  </datensegment>
</nachricht>
```

* "muss" gemäß dieser Spezifikation

5.2.16. erhebung

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte / Kommentar
erhebung	1 muss*	Element		Erhebungsart des Statistischen Bundesamtes.
kennung	1 muss	Element	ALN4	Festlegung der Erhebungsart: Fester Wert: „0004“
klasse	1 muss	Attribut	ALN5	Fester Wert: „ERHID“
ressource	1 kann	Element	ALN21	RessourceID der zur Prüfung verwendeten Erhebungsbeschreibung, nur bei Verwendung von DatML/RES relevant (siehe Abschnitt 3.2.2)
klasse	1 muss	Attribut	ALN12	Fester Wert "SDF-PRUEFUNG" ^{a2}

^{a2}Tatsächlich wird Version 1.3 der Spezifikation XGewerbeanzeige nicht mehr SDF vorgegeben. Die Konstante bleibt dennoch unverändert.

Siehe auch Liefervereinbarung!

Beispiel:

```
<erhebung>
```

5.2. Spezifikation der Elemente

```
<kennung klasse="ERHID">0004</kennung>
<ressource klasse="SDF-PRUEFUNG">100041540019999000004</ressource>
</erhebung>
```

Hintergrund: Da XGewerbeanzeige auf XStatistik aufbaut und damit auf die Logik der Statistik zurückgreift, müssen hier die Werte für Kennung und deren Klasse fix sein. ERHID und 0004 geben an, dass es sich um Gewerbemeldungen handelt. Die Angaben korrelieren mit der Versionsnummer der Erhebungsbeschreibung.

Übergeordnetes Element: [nachricht \(Datenlieferung\)](#)

* "muss" gemäß dieser Spezifikation

5.2.17. berichtszeitraum

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte / Kommentar
berichtszeitraum	1 muss*	Element		Zeitraum, für den diese Gewerbeanzeige in der Statistik berücksichtigt werden soll. Wenn das Element im Prüfprotokoll vorhanden ist, werden diese Informationen aus der Ursprungsmeldung übernommen.
jahr	1 muss*	Element	NOV4	Jahr (im Format JJJJ), in welchem die Gewerbeanzeige aufgenommen wurde.
monat	1 muss*	Element	NOV2	Monat (im Format MM), in welchem die Gewerbeanzeige aufgenommen wurde.

Siehe auch Liefervereinbarung!

Beispiel:

```
<berichtszeitraum>
  <jahr>2005</jahr>
  <monat>05</monat>
</berichtszeitraum>
```

Übergeordnetes Element: [nachricht \(Datenlieferung\)](#)

* "muss" gemäß dieser Spezifikation

5.2.18. datensegment

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte / Kommentar
datensegment	1 muss	Element		
satz	1 muss	Element		s. weitere Unterelemente

Siehe auch Liefervereinbarung!

Beispiel:

5.3. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version

```
<datensegment>
  <satz ...>
    ...
  </satz>
</datensegment>
```

Übergeordnetes Element: [nachricht \(Datenlieferung\)](#)

5.2.19. satz

Element/Attribut/Wert	Menge	Art	Typ	Werte / Kommentar
satz	1 muss	Element		Dies entspricht einer Gewerbeanzeige. An dieser Stelle wird nur auf die verfahrensrelevanten Merkmale UUID , Satzart und SatzErstellung eingegangen. Die weitere Datensatzbeschreibung kann der Liefervereinbarung Gewerbemeldung entnommen werden (s. Kapitel 6 „ <i>Liefervereinbarung Gewerbemeldung</i> “).
mm (Satzart)	1 muss	Element		Satzart dieses Satzes
mm (UUID)	1 muss	Element		UUID dieses Satzes
mm (SatzErstellung)	1 muss	Element		Zeitpunkt der Erstellung diese Satzes
...				Weitere fachliche Merkmale

Siehe auch Liefervereinbarung!

Beispiel:

```
<satz>
  <mm name="Satzart">
    <wert>DGUID</wert>
  </mm>
  <mm name="UUID">
    <wert>589e8421-e30a-14d4-a716-646655440211</wert>
  </mm>
  <mm name="SatzErstellung">
    <wert>20160704181500</wert>
  </mm>

  <!-- Weitere Merkmale des Satzes -->
</satz>
```

Übergeordnetes Element: [datensegment](#)

5.3. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version

- XGA-374 (Betreiberwechsel / Überarbeitung der Spezifikation): Ausführungen zu DatML/RES sind entfallen (Kapitel 5). Redundante Beschreibung der Elemente aus der Liefervereinbarung durch Links ersetzt (Kapitel 5).

6 Liefervereinbarung Gewerbemeldung

6.1. Angaben zur Meldung

6.1.1. Berichtsempfänger

Der Berichtsempfänger ist die regionale (länderspezifische) Unterorganisation des Empfängers für die eine Meldung in der Datenlieferung bestimmt ist. Als Wert des Attributes `klasse` des Elementes `kennung` ist stets „**STAID**“ anzugeben.

Entsprechend muss als Inhalt des Elements `kennung` einer der folgenden Werte angegeben werden:

01 (=Schleswig-Holstein)	07 (=Rheinland-Pfalz)	13 (=Mecklenburg-Vorpommern)
02 (=Hamburg)	08 (=Baden-Württemberg)	14 (=Sachsen)
03 (=Niedersachsen)	09 (=Bayern)	15 (=Sachsen-Anhalt)
04 (=Bremen)	10 (=Saarland)	16 (=Thüringen)
05 (=Nordrhein-Westfalen)	11 (=Berlin)	
06 (=Hessen)	12 (=Brandenburg)	

Beispiel:

```
<berichtsempfaenger>
  <kennung klasse="STAID">05</kennung>
</berichtsempfaenger>
```

6.1.2. Erhebungsinformationen

Das Element `erhebung` muss angegeben werden. Als Wert des Attributs `klasse` ist stets „**ERHID**“ anzugeben. Als Inhalt des Elements `kennung` ist die erhebungsspezifische StatistikID anzugeben.

Das Element `berichtszeitraum` muss in der aufgeführten Form angegeben werden.

Die Elemente `erhebung` und `berichtszeitraum` können entlang des Segmentpfades in beliebiger Reihenfolge angegeben werden, solange jedes Element höchstens einmal vorkommt.

Folgende Angaben sind bei dieser Erhebung zum Aufbau von DatML/RAW zu verwenden:

StatistikID	0004
Klassifikation	ERHID
Berichtszeitraum	monatlich (Element string)

Beispiel:

```
<erhebung>
  <kennung klasse="ERHID">..</kennung>
</erhebung>
```

Beispiel: Monatserhebung

```
<berichtszeitraum>
  <jahr>2017</jahr>
  <monat>11</monat>
```

</berichtszeitraum>

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Dieses Kapitel enthält die Liste aller zu übermittelnden Merkmale sowie die Vorgaben, in welcher Form diese Merkmale anzugeben sind.

Allgemeines:

Die Namen des Hilfsmerkmals, Merkmals und der Merkmalsgruppe sind als Wert für das Attribut `name` des entsprechenden Elements (`hmm`, `mm`, `mmgr`) zu verwenden. Der Datentyp beschreibt die Menge der möglichen Werte für das Merkmal. Für jedes Merkmal ist ein zulässiger Wert (Element `wert`) aus dieser Wertemenge anzugeben. Der Wert eines Hilfsmerkmals oder Merkmals (d.h. der Inhalt seines Elements `wert`) kann nur dann leer gelassen werden, wenn der Datentyp einen solchen Wert zulässt. Für numerische Datentypen ist dies also nicht zulässig. Eine Maßeinheit muss für den Wert eines Merkmals nicht angegeben werden (Attribute des Elements `wert`).

Angaben zu Multiplizität (#) und Bedingungen:

In den nachfolgenden Tabellen für die Satzarten und Merkmalsgruppen wird festgelegt, welche Bestandteile angegeben werden können bzw. müssen, sowie zusätzlich bei Merkmalsgruppen, wie oft diese auftreten dürfen. Ist die Angabe an eine bestimmte Bedingung geknüpft, dann wird diese ebenfalls angegeben. In diesem Fall verschärft sich die zulässige Multiplizität in Abhängigkeit von der Bedingung.

Modellierung	Bedeutung
Multiplizität "1" ohne Bedingung	Das Merkmal / die Merkmalsgruppe muss genau einmal angegeben werden.
Multiplizität "0..1" ohne Bedingung	Das Merkmal / die Merkmalsgruppe ist optional und darf maximal einmal angegeben werden.
Multiplizität "0..*" ohne Bedingung	Die Merkmalsgruppe ist optional und darf beliebig oft angegeben werden.
Multiplizität "1..*" ohne Bedingung	Die Merkmalsgruppe muss mindestens einmal und darf beliebig oft angegeben werden.
Multiplizität "0..1" (oder "0..*") mit "Vorbedingung"	Das Merkmal / die Merkmalsgruppe ist grundsätzlich optional, muss aber angegeben werden, wenn die Vorbedingung erfüllt ist. Die Vorbedingung wird durch den GWA-Schema- tron-Validierer geprüft.
Multiplizität "0..1" (oder "0..*") mit "Wenn"-Bedingung	Das Merkmal / die Merkmalsgruppe ist grundsätzlich optional, muss aber angegeben werden, wenn die Bedingung erfüllt ist. Die Bedingung wird durch den GWA-Schema- tron-Validierer geprüft.
Multiplizität "0..1" (oder "0..*") mit "Genau dann, wenn"-Bedingung	Das Merkmal / die Merkmalsgruppe muss angegeben werden, wenn die Bedingung erfüllt ist und ist andernfalls unzulässig. Die Bedingung wird durch den GWA-Schema- tron-Validierer geprüft.
Multiplizität "0"	Das Merkmal / die Merkmalsgruppe ist an dieser Stelle unzulässig. ^a

^aIn SDF technisch durch eine Bedingung ausgedrückt, deren Wahrheitswert sich allein aus der Satzart ergibt und somit bereits ohne Betrachtung des Satzinhalts feststeht.

6.2.1. Hilfsmerkmale

Hilfsmerkmale enthalten Werte, die pro Meldung eines Auskunftgebenden nur einmal vorkommen dürfen. Sie sind meldungsübergreifende statistische Werte oder notwendige organisatorische Angaben. Der Name des Hilfsmerkmals ist als Wert für das Attribut name des Elements hmm zu verwenden. Die Reihenfolge der Hilfsmerkmale ist beliebig und muss nicht mit der in der folgenden Tabelle übereinstimmen.

Über das Hilfsmerkmal BerichtseinheitID wird eine sendende Gemeinde/Stelle eindeutig identifiziert, d.h. es muss ein Hilfsmerkmal mit dem Namen BerichtseinheitID angegeben werden.

Die folgende Tabelle beschreibt alle für diese Erhebung zu liefernden Hilfsmerkmale:

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
BerichtseinheitID	1		
BerichtseinheitIDZusatz	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
GemeindeName	0..1		
Bemerkungen	0..1		
BerEmpfaenger	1		

Beispiel:

```
<hmm name="BerichtseinheitID">
  <wert>018158745</wert>
</hmm>

<hmm name="Hilfsmerkmal">
  <wert>...</wert>
</hmm>
```

6.2.2. Datensegmente und Datensätze

Die folgenden Abschnitte beschreiben die in einem Datensatz für diese Erhebung zu liefernden Merkmale und Merkmalsgruppen je Empfänger. Für jeden Datensatzbestandteil sind der Name, die Multiplizität und ggf. die Bedingung angegeben. Die aufgeführten Satzbestandteile, Merkmale und Merkmalsgruppen sind genauer in den Kapiteln 6.2.3 und 6.2.4 beschrieben.

Die Reihenfolge, in der die Datensatzbestandteile angegeben werden, ist beliebig und muss nicht mit der in der Tabelle übereinstimmen. Die einer inkludierten Merkmalsgruppe zugehörigen Unterbestandteile werden in den nachfolgenden Tabellen nur dann aufgeführt, wenn es besondere Regelungen zu ihrer Nutzung im Kontext dieser Satzart gibt. Dies können eine geänderte Multiplizität oder eine satzartspezifische Bedingung sein, welche eine eventuell vorhandene allgemeine Bedingung aus der Merkmalsgruppe überschreibt.

6.2.2.1. Satzart = "ALGID"

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Satzart	1		
SatzErstellung	1		
Autor	1..*		
AGSSchluesselVerzeichnis	1		
AnlaesseUmmeldung	0..1		

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
DatumMeldung	1		
GemeindeMeldungNr	1		
GemeindeSchluessel	1		
GemeindeZusatz	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
GrundAbmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 3
GrundAnmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 1
GueltigAb	1		
IstKorrektur	1		
KorrekturGrundSchluessel	0..1	Wenn	IstKorrektur = 1
MeldungArt	1		
UrsacheAbmeldung	0..1	Wenn	MeldungArt = 3 UND UrsacheAbmeldungSchluessel = LEER
UrsacheAbmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 3 UND UrsacheAbmeldung = LEER
VerdachtsmomenteText	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
GewerbebetriebID	1		
UUID	1		
FrueheresGewerbe	0..*	Vorbedingung	MeldungArt IN {1,2}
Gewerbe	1		
BetriebArtIndustrie	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandwerk	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandel	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtSonstiges	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
KuenftigesGewerbe	0..*	Vorbedingung	MeldungArt = 3
GruendeUmmeldung	0..*	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
TaetigkeitenGesamt	1		
Schwerpunkt	1		
NeuAusgeuebt	0..1	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
Verdachtsmomente	0..7	Vorbedingung	Falls vorhanden
SpezifischeInformation	0..*		

6.2.2.2. Satzart = "ASID"

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Satzart	1		
SatzErstellung	1		
Autor	1..*		
MeldungArt	1		
IstKorrektur	1		
KorrekturGrundSchluessel	0..1	Wenn	IstKorrektur = 1
GemeindeSchluessel	1		
GemeindeZusatz	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
AGSSchlueselVerzeichnis	1		
GemeindeMeldungNr	1		
GewerbebetriebID	1		
UUID	1		
Gewerbe	1		
Betrieb	1		
AnzahlBeteiligte	0		
BetriebArtIndustrie	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandwerk	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandel	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtSonstiges	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
BeteiligtePerson	0..*		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
Staatangehoerigkeiten	0		
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
Aufenthaltsgenehmigung	0		
BeteiligteFirma	0..*		
BeteiligtePerson	0..*		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
Staatangehoerigkeiten	0		
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
Aufenthaltsgenehmigung	0		
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
EintrittsdatumFirma	0		
AustrittsdatumFirma	0		
GueltigAb	1		
DatumMeldung	1		
TaetigkeitenGesamt	1		
Schwerpunkt	1		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
NeuAusgeuebt	0..1	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
WeitereTaetigkeiten	0..1		

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzeln	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzeln	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
FrueheresGewerbe	0..1	Vorbedingung	MeldungArt IN {1,2}
GruendeUmmeldung	0..*	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
KuenftigesGewerbe	0..*	Vorbedingung	MeldungArt = 3
GrundAnmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 1
AnlaesseUmmeldung	0..1	Vorbedingung	MeldungArt = 2
GrundAbmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 3
SpezifischeInformation	0..*		

6.2.2.3. Satzart = "DGUID"

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Satzart	1		
SatzErstellung	1		
Autor	1..*		
MeldungArt	1		
IstKorrektur	1		
KorrekturGrundSchluessel	0..1	Wenn	IstKorrektur = 1
GemeindeSchluessel	1		
GemeindeZusatz	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
AGSSSchluesselVerzeichnis	1		
GemeindeMeldungNr	1		
GewerbebetriebID	1		
UUID	1		
Gewerbe	1		
Betrieb	1		
AnzahlBeteiligte	0		
BetriebArtIndustrie	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandwerk	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandel	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtSonstiges	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
Erlaubnis	0		
BeteiligtePerson	0..*		

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
Erlaubnis	0		
Aufenthaltsgenehmigung	0		
BeteiligteFirma	0..*		
BeteiligtePerson	0..*		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
Erlaubnis	0		
Aufenthaltsgenehmigung	0		
Erlaubnis	0		
EintrittsdatumFirma	0		
AustrittsdatumFirma	0		
AnzahlBeteiligte	0		
GueltigAb	1		
DatumMeldung	1		
TaetigkeitenGesamt	1		
Schwerpunkt	1		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
NeuAusgeuebt	0..1	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
WeitereTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzel	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzel	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
FrueheresGewerbe	0..1	Vorbedingung	MeldungArt IN {1,2}
GruendeUmmeldung	0..*	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
KuenftigesGewerbe	0..*	Vorbedingung	MeldungArt = 3
GrundAnmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 1
AnlaesseUmmeldung	0..1	Vorbedingung	MeldungArt = 2
GrundAbmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 3
UrsacheAbmeldung	0..1	Wenn	MeldungArt = 3 UND UrsacheAbmeldungSchluessel = LEER

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
UrsacheAbmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 3 UND UrsacheAbmeldung = LEER
SpezifischeInformation	0..*		

6.2.2.4. Satzart = "EAID"

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Satzart	1		
SatzErstellung	1		
Autor	1..*		
MeldungArt	1		
IstKorrektur	1		
KorrekturGrundSchluessel	0..1	Wenn	IstKorrektur = 1
GemeindeSchluessel	1		
GemeindeZusatz	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
AGSSSchluesselVerzeichnis	1		
GemeindeMeldungNr	1		
GewerbebetriebID	1		
UUID	1		
Gewerbe	1		
Betrieb	1		
EintragungNr	0		
EintragungOrt	0		
EintragungPLZ	0		
EintragungArt	0		
GerichtSchluessel	0		
AnzahlBeteiligte	0		
AnzahlVollzeitBeschaeftigte	0		
AnzahlTeilzeitBeschaeftigte	0		
BetriebArtIndustrie	0		
BetriebArtHandwerk	0		
BetriebArtHandel	0		
BetriebArtSonstiges	0		
NiederlassungArt	0		
IstReisegewerbe	0		
IstNebenerwerb	0		
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
Anschrift	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
Hauptniederlassung	0		
BeteiligtePerson	0..*		
Geschlecht	0		

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Geburtsname	0		
Geburtsdatum	0		
Geburtsort	0		
Geburtsland	0		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
Staatangehoerigkeiten	0		
Anschrift	0		
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
Aufenthaltsgenehmigung	0		
BeteiligteFirma	0..*		
Betrieb	1		
EintragungNr	0		
EintragungOrt	0		
EintragungPLZ	0		
EintragungArt	0		
GerichtSchluessel	0		
BeteiligtePerson	0..*		
Geschlecht	0		
Geburtsname	0		
Geburtsdatum	0		
Geburtsort	0		
Geburtsland	0		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
Staatangehoerigkeiten	0		
Anschrift	0		
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
Aufenthaltsgenehmigung	0		
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
EintrittsdatumFirma	0		
AustrittsdatumFirma	0		
AnzahlBeteiligte	0		
GueltigAb	1		
TaetigkeitenGesamt	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
Schwerpunkt	1		
BeginnTaetigkeit	0		

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
EndeTaetigkeit	0		
NeuAusgeuebt	0..1	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
WeitereTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzeln	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzeln	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
SpezifischeInformation	0..*		

6.2.2.5. Satzart = "FAID"

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Satzart	1		
SatzErstellung	1		
Autor	1..*		
MeldungArt	1		
IstKorrektur	1		
KorrekturGrundSchluessel	0..1	Wenn	IstKorrektur = 1
GemeindeSchluessel	1		
GemeindeZusatz	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
AGSSSchluesselVerzeichnis	1		
GemeindeMeldungNr	1		
GewerbebetriebID	1		
UUID	1		
Gewerbe	1		
Betrieb	1		
BetriebArtIndustrie	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandwerk	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandel	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtSonstiges	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
BeteiligtePerson	0..*		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
BeteiligteFirma	0..*		

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
BeteiligtePerson	0..*		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
EintrittsdatumFirma	0		
AustrittsdatumFirma	0		
GueltigAb	1		
DatumMeldung	1		
TaetigkeitenGesamt	1		
Schwerpunkt	1		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
NeuAusgeuebt	0..1	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
WeitereTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzel	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzel	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
FrueheresGewerbe	0..1	Vorbedingung	MeldungArt IN {1,2}
GruendeUmmeldung	0..*	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
KuenftigesGewerbe	0..*	Vorbedingung	MeldungArt = 3
GrundAnmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 1
AnlaesseUmmeldung	0..1	Vorbedingung	MeldungArt = 2
GrundAbmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 3
UrsacheAbmeldung	0..1	Wenn	MeldungArt = 3 UND UrsacheAbmeldungSchluessel = LEER
UrsacheAbmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 3 UND UrsacheAbmeldung = LEER
SpezifischeInformation	0..*		

6.2.2.6. Satzart = "HWKID"

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Satzart	1		
SatzErstellung	1		
Autor	1..*		
MeldungArt	1		

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
IstKorrektur	1		
KorrekturGrundSchluessel	0..1	Wenn	IstKorrektur = 1
GemeindeSchluessel	1		
GemeindeZusatz	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
AGSSSchluesselVerzeichnis	1		
GemeindeMeldungNr	1		
GewerbebetriebID	1		
UUID	1		
Gewerbe	1		
Betrieb	1		
BetriebArtIndustrie	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandwerk	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandel	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtSonstiges	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BeteiligtePerson	0..*		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
BeteiligteFirma	0..*		
BeteiligtePerson	0..*		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
EintrittsdatumFirma	0		
AustrittsdatumFirma	0		
GueltigAb	1		
DatumMeldung	1		
TaetigkeitenGesamt	1		
Schwerpunkt	1		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
NeuAusgeuebt	0..1	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
WeitereTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzel	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzel	0		
BeginnTaetigkeit	0		

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
EndeTaetigkeit	0		
FrueheresGewerbe	0..1	Vorbedingung	MeldungArt IN {1,2}
NameFirmaGewerbetreibender	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
GruendeUmmeldung	0..*	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
KuenftigesGewerbe	0..*	Vorbedingung	MeldungArt = 3
GrundAnmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 1
AnlaesseUmmeldung	0..1		
GrundAbmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 3
UrsacheAbmeldung	0..1	Wenn	MeldungArt = 3 UND UrsacheAbmeldungSchluessel = LEER
UrsacheAbmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 3 UND UrsacheAbmeldung = LEER
SpezifischeInformation	0..*		

6.2.2.7. Satzart = "IHKID"

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Satzart	1		
SatzErstellung	1		
Autor	1..*		
MeldungArt	1		
IstKorrektur	1		
KorrekturGrundSchluessel	0..1	Wenn	IstKorrektur = 1
GemeindeSchluessel	1		
GemeindeZusatz	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
AGSSchluesselVerzeichnis	1		
GemeindeMeldungNr	1		
GewerbebetriebID	1		
UUID	1		
Gewerbe	1		
Betrieb	1		
BetriebArtIndustrie	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandwerk	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandel	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtSonstiges	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
Handwerkskarte	0		
BeteiligtePerson	0..*		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
Handwerkskarte	0		
BeteiligteFirma	0..*		
BeteiligtePerson	0..*		

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
Handwerkskarte	0		
Handwerkskarte	0		
EintrittsdatumFirma	0		
AustrittsdatumFirma	0		
GueltigAb	1		
DatumMeldung	1		
TaetigkeitenGesamt	1		
Schwerpunkt	1		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
NeuAusgeuebt	0..1	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
WeitereTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzel	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzel	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
FrueheresGewerbe	0..1	Vorbedingung	MeldungArt IN {1,2}
NameFirmaGewerbetreibender	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
GruendeUmmeldung	0..*	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
KuenftigesGewerbe	0..*	Vorbedingung	MeldungArt = 3
GrundAnmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 1
AnlaesseUmmeldung	0..1	Vorbedingung	MeldungArt = 2
GrundAbmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 3
UrsacheAbmeldung	0..1	Wenn	MeldungArt = 3 UND UrsacheAbmeldungSchluessel = LEER
UrsacheAbmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 3 UND UrsacheAbmeldung = LEER
SpezifischeInformation	0..*		

6.2.2.8. Satzart = "ISID"

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Satzart	1		
SatzErstellung	1		

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Autor	1..*		
MeldungArt	1		
IstKorrektur	1		
KorrekturGrundSchluessel	0..1	Wenn	IstKorrektur = 1
GemeindeSchluessel	1		
GemeindeZusatz	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
AGSSSchluesselVerzeichnis	1		
GemeindeMeldungNr	1		
GewerbebetriebID	1		
UUID	1		
Gewerbe	1		
Betrieb	1		
AnzahlBeteiligte	0		
BetriebArtIndustrie	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandwerk	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandel	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtSonstiges	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
BeteiligtePerson	0..*		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
Staatangehoerigkeiten	0		
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
Aufenthaltsgenehmigung	0		
BeteiligteFirma	0..*		
BeteiligtePerson	0..*		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
Staatangehoerigkeiten	0		
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
Aufenthaltsgenehmigung	0		
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
EintrittsdatumFirma	0		
AustrittsdatumFirma	0		
AnzahlBeteiligte	0		
GueltigAb	1		

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
DatumMeldung	1		
TaetigkeitenGesamt	1		
Schwerpunkt	1		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
NeuAusgeuebt	0..1	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
WeitereTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzel	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzel	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
FrueheresGewerbe	0..1	Vorbedingung	MeldungArt IN {1,2}
GruendeUmmeldung	0..*	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
KuenftigesGewerbe	0..*	Vorbedingung	MeldungArt = 3
GrundAnmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 1
AnlaesseUmmeldung	0..1	Vorbedingung	MeldungArt = 2
GrundAbmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 3
SpezifischeInformation	0..*		

6.2.2.9. Satzart = "LUEID"

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Satzart	1		
SatzErstellung	1		
Autor	1..*		
MeldungArt	1		
IstKorrektur	1		
KorrekturGrundSchluessel	0..1	Wenn	IstKorrektur = 1
GemeindeSchluessel	1		
GemeindeZusatz	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
AGSSchluesselVerzeichnis	1		
GemeindeMeldungNr	1		
GewerbebetriebID	1		
UUID	1		
Gewerbe	1		
Betrieb	1		

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
AnzahlBeteiligte	0		
BetriebArtIndustrie	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandwerk	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandel	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtSonstiges	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
BeteiligtePerson	0..*		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
Staatangehoerigkeiten	0		
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
Aufenthaltsgenehmigung	0		
BeteiligteFirma	0..*		
BeteiligtePerson	0..*		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
Staatangehoerigkeiten	0		
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
Aufenthaltsgenehmigung	0		
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
EintrittsdatumFirma	0		
AustrittsdatumFirma	0		
GueltigAb	1		
DatumMeldung	1		
TaetigkeitenGesamt	1		
Schwerpunkt	1		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
NeuAusgeuebt	0..1	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
WeitereTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzel	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten	0..1		

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzeln	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
FrueheresGewerbe	0..1	Vorbedingung	MeldungArt IN {1,2}
GruendeUmmeldung	0..*	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
KuenftigesGewerbe	0..*	Vorbedingung	MeldungArt = 3
GrundAnmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 1
AnlaesseUmmeldung	0..1	Vorbedingung	MeldungArt = 2
GrundAbmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 3
SpezifischeInformation	0..*		

6.2.2.10. Satzart = "RGID"

Hinweis: Für die Übermittlung an die Registergerichte gilt folgende, technisch nicht abgebildete Einschränkung: Gewerbe.Betrieb.EintragungArt IN {'A', 'B', 'G'}.

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Satzart	0..1	Genau dann, wenn	BerEmpfaenger = 'RGID' UND MeldungArt = 3
SatzErstellung	1		
Autor	1..*		
MeldungArt	1		
IstKorrektur	1		
KorrekturGrundSchluessel	0..1	Wenn	IstKorrektur = 1
GemeindeSchluessel	1		
GemeindeZusatz	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
AGSSchluesselVerzeichnis	1		
GemeindeMeldungNr	1		
GewerbebetriebID	1		
UUID	1		
Gewerbe	1		
Betrieb	1		
EintragungArt	1		
AnzahlBeteiligte	0		
AnzahlVollzeitBeschaeftigte	0		
AnzahlTeilzeitBeschaeftigte	0		
BetriebArtIndustrie	0		
BetriebArtHandwerk	0		
BetriebArtHandel	0		
BetriebArtSonstiges	0		
NiederlassungArt	1		
IstReisegewerbe	0		

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
VertretungsberechtigtePerson	0		
Anschrift	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden und Gewerbe.NiederlassungArt = 1
Hauptniederlassung	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden und Gewerbe.NiederlassungArt IN {2, 3}
BeteiligtePerson	0..*		
Geburtsdatum	0		
Geburtsort	0		
Geburtsland	0		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
Staatsangehörigkeiten	0		
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
Aufenthaltsgenehmigung	0		
BeteiligteFirma	0..*		
BeteiligtePerson	0..*		
Geburtsdatum	0		
Geburtsort	0		
Geburtsland	0		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
Staatsangehörigkeiten	0		
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
Aufenthaltsgenehmigung	0		
Handwerkskarte	0		
Erlaubnis	0		
EintrittsdatumFirma	0		
AustrittsdatumFirma	0		
AnzahlBeteiligte	0		
GültigAb	1		
TätigkeitenGesamt	1		
Schwerpunkt	1		
BeginnTätigkeit	0		
EndeTätigkeit	0		
NeuAusgeübt	0..1	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
WeitereTätigkeiten	0..1		

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzeln	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzeln	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
KuenftigesGewerbe	0..*	Vorbedingung	MeldungArt = 3
GrundAbmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 3
SpezifischeInformation	0..*		

6.2.2.11. Satzart = "STAID"

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Satzart	1		
SatzErstellung	1		
Autor	1..*		
MeldungArt	1		
IstKorrektur	1		
KorrekturGrundSchluessel	0..1	Wenn	IstKorrektur = 1
GemeindeSchluessel	1		
GemeindeZusatz	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
AGSSSchluesselVerzeichnis	1		
GemeindeMeldungNr	1		
GewerbebetriebID	1		
UUID	1		
Gewerbe	1		
Betrieb	1		
BetriebArtIndustrie	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandwerk	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtHandel	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
BetriebArtSonstiges	0..1	Wenn	MeldungArt IN {1,3}
Erlaubnis	0		
VertretungsberechtigtePerson	0		
BeteiligtePerson	0..*		
Geburtsname	0		
Geburtsdatum	0		
Geburtsort	0		
Geburtsland	0		

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
Anschrift	0		
Erlaubnis	0		
Aufenthaltsgenehmigung	0		
BeteiligteFirma	0..*		
BeteiligtePerson	0..*		
Geburtsname	0		
Geburtsdatum	0		
Geburtsort	0		
Geburtsland	0		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
Anschrift	0		
Erlaubnis	0		
Aufenthaltsgenehmigung	0		
Erlaubnis	0		
EintrittsdatumFirma	0		
AustrittsdatumFirma	0		
GueltigAb	1		
DatumMeldung	1		
TaetigkeitenGesamt	1		
Schwerpunkt	1		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
NeuAusgeuebt	0..1	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
WeitereTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzel	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzel	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
FrueheresGewerbe	0..1	Vorbedingung	MeldungArt IN {1,2}
NameFirmaGewerbetreibender	0		
GruendeUmmeldung	0..*	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
AnlaesseUmmeldung	0..1	Vorbedingung	MeldungArt = 2
KuenftigesGewerbe	0..*	Vorbedingung	MeldungArt = 3
NameFirmaGewerbetreibender	0		
GrundAnmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 1
GrundAbmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 3
UrsacheAbmeldung	0..1	Wenn	MeldungArt = 3 UND UrsacheAbmeldungSchluessel = LEER
UrsacheAbmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 3 UND UrsacheAbmeldung = LEER
SpezifischeInformation	0..*		

6.2.2.12. Satzart = "ZVID"

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Satzart	0..1	Genau dann, wenn	BerEmpfaenger = 'ZVID' UND MeldungArt = 1 UND Verdachtsmomente[1]. VerdachtsmomentSchluessel / = LEER
SatzErstellung	1		
Autor	1..*		
MeldungArt	1		
IstKorrektur	1		
KorrekturGrundSchluessel	0..1	Wenn	IstKorrektur = 1
GemeindeSchluessel	1		
GemeindeZusatz	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
AGSSSchluesselVerzeichnis	1		
GemeindeMeldungNr	1		
GrundAnmeldungSchluessel	0..1	Wenn	MeldungArt = 1
GewerbebetriebID	1		
UUID	1		
Gewerbe	1		
Betrieb	1		
Hauptniederlassung	0..1	Genau dann, wenn	MeldungArt = 1 UND Gewerbe[1]. NiederlassungsArt IN {2,3}
BeteiligtePerson	0..*		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
BeteiligteFirma	0..*		
BeteiligtePerson	0..*		
EintrittsdatumPerson	0		
AustrittsdatumPerson	0		
EintrittsdatumFirma	0		

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
AustrittsdatumFirma	0		
GueltigAb	1		
DatumMeldung	1		
TaetigkeitenGesamt	1		
Schwerpunkt	1		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
NeuAusgeuebt	0..1	Genau dann, wenn	MeldungArt = 2
WeitereTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzel	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten	0..1		
Taetigkeit	0..*		
TaetigkeitEinzel	0		
BeginnTaetigkeit	0		
EndeTaetigkeit	0		
FrueheresGewerbe	0..1		
VerdachtsmomenteText	0..1		
Verdachtsmomente	1..*		
SpezifischeInformation	0..*		

6.2.3. Merkmale

Merkmale enthalten in den ihnen zugeordneten Werten die statistischen Daten einer Erhebung. Ein Merkmal kann – im Gegensatz zu den Hilfsmerkmalen – in der Datenlieferung mehrmals vorkommen.

Der Name des Merkmals ist als Wert für das Attribut name des Elements mm zu verwenden.

Merkmale können nur in Datensätzen (Element satz) oder Merkmalsgruppen (Element mmgr) verwendet werden. Ob und unter welchen Bedingungen ein Merkmal in einem Datensatz oder einer Merkmalsgruppe angegeben werden muss, ist in den Kapiteln 6.2.2 und 6.2.4 beschrieben.

Bedeutung der Datentypangaben:

Die in dieser Liefervereinbarung verwendeten Angaben für den Datentyp eines Hilfsmerkmals oder Merkmals haben die folgende Bedeutung.

Datentyp	Bedeutung	Beispiel
ALN<n>	Alphanumerisch, max. Länge <n> Min. Länge entspricht der max. Länge.	ALN4: Otto
ALN<n> (min.<m>)	Alphanumerisch, max. Länge <n> (min. Länge <m>)	ALN12 (min. 2): Mustermann

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Datentyp	Bedeutung	Beispiel
	Angabe erfolgt nur, wenn min. Länge sich von max. Länge unterscheidet.	
NOV<n>	Numerisch ohne Vorzeichen, max. Länge <n>	NOV5: 1397
NOV<n>K<m>	Numerisch ohne Vorzeichen, max. Gesamtlänge <n>, davon <m> Nachkommastellen	NOV6K2: 1849,49
NMV<n>	Numerisch mit Vorzeichen, max. Länge <n>	NMV2: -13
NMV<n>K<m>	Numerisch mit Vorzeichen, max. Gesamtlänge <n>, davon <m> Nachkommastellen	NMV6K2: -1849,49
Datum	Datumsangabe in der Form <TT><MM><JJJJ>	01052003

Die folgenden Abschnitte beschreiben alle für diese Erhebung zu liefernden Merkmale.

6.2.3.1. AGSSchluesseIVerzeichnis

Merkmal	
Beschreibung:	Die Bezeichnung des verwendeten Verzeichnisses amtlicher Gemeindegemeinschaften
Datentyp:	ALN79 (min. 60)
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Muster: urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesseI:ags_.*

6.2.3.2. AnlaesseUmmeldung

Merkmal	
Beschreibung:	Sonstige freiwillige nicht aufgeführte Ummeldegründe
Datentyp:	ALN150 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	

6.2.3.3. AnschriftZusatz

Merkmal	
Beschreibung:	Zusatzangaben zur Anschrift
Datentyp:	ALN30 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Anschrift

6.2.3.4. AnzahlBeteiligte

Merkmal	
Beschreibung:	Anzahl der geschäftsführenden Gesellschafter oder gesetzlichen Vertreter
Datentyp:	NOV3
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	BeteiligteFirma , Gewerbe

6.2.3.5. AnzahlTeilzeitBeschaeftigte

Merkmal	
Beschreibung:	Anzahl der Teilzeitbeschäftigten bei An-, Um- oder Abmeldung
Datentyp:	NOV5
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Gewerbe

6.2.3.6. AnzahlVollzeitBeschaeftigte

Merkmal	
Beschreibung:	Anzahl der Beschäftigten bei An-, Um- oder Abmeldung
Datentyp:	NOV5
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Gewerbe

6.2.3.7. ArtHandwerkskarte

Merkmal	
Beschreibung:	Art der Handwerkskarte
Datentyp:	ALN150 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Handwerkskarte

6.2.3.8. Auflagen

Merkmal	
Beschreibung:	Text der Auflage oder Beschränkung
Datentyp:	ALN300 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Aufenthaltsgenehmigung

6.2.3.9. AusgestelltAm

Merkmal	
Beschreibung:	Ausstellungsdatum der Handwerkskarte, Erlaubnis oder Aufenthaltsgenehmigung
Datentyp:	Datum (ddMMyyyy)
Whitespace:	
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Aufenthaltsgenehmigung , Erlaubnis , Handwerkskarte

6.2.3.10. AusgestelltVonName

Merkmal	
Beschreibung:	Name der ausstellenden Handwerkskammer oder Behörde
Datentyp:	ALN100 (min. 1)

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal	
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Aufenthaltsgenehmigung, Erlaubnis, Handwerkskarte

6.2.3.11. AusgestelltVonOrt

Merkmal	
Beschreibung:	Ort der ausstellenden Handwerkskammer oder Behörde
Datentyp:	ALN50 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Aufenthaltsgenehmigung, Erlaubnis, Handwerkskarte

6.2.3.12. AusgestelltVonPLZ

Merkmal	
Beschreibung:	Postleitzahl der ausstellenden Handwerkskammer oder Behörde
Datentyp:	ALN10 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Aufenthaltsgenehmigung, Erlaubnis, Handwerkskarte

6.2.3.13. AusgestelltVonSchluessel

Merkmal	
Beschreibung:	Schlüssel der ausstellenden Handwerkskammer
Datentyp:	ALN5 (min. 3)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Handwerkskammern
Inkludiert von MMGR:	Handwerkskarte

6.2.3.14. AustrittsdatumFirma

Merkmal	
Beschreibung:	Austrittsdatum der Firma
Datentyp:	Datum (ddMMyyyy)
Whitespace:	
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	BeteiligteFirma

6.2.3.15. AustrittsdatumPerson

Merkmal	
Beschreibung:	Austrittsdatum der Person
Datentyp:	Datum (ddMMyyyy)
Whitespace:	
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	BeteiligtePerson

6.2.3.16. BeginnTaetigkeit

Merkmal	
Beschreibung:	Beginn der Tätigkeit
Datentyp:	Datum (ddMMyyyy)
Whitespace:	
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Schwerpunkt, Taetigkeit

6.2.3.17. Begriff

Merkmal	
Beschreibung:	Begriff
Datentyp:	ALN10 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	SpezifischeInformation

6.2.3.18. Bemerkungen

Merkmal	
Beschreibung:	Bemerkungen zu außergewöhnlichen Verhältnissen oder Änderungen
Datentyp:	ALN256 (min. 0)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	

6.2.3.19. BerEmpfaenger

Merkmal	
Beschreibung:	Merkmal zur Kennzeichnung des Empfängers für die empfängerspezifische Prüfung. Der GWA-Schematron-Validierer greift bei der Prüfung der Daten auf die ERHID zu um sicherzustellen, dass gegen die korrekte Liefervereinbarung geprüft wird.
Datentyp:	ALN5 (min. 4)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Empfängerklassen

6.2.3.20. BerichtseinheitID

Merkmal	
Beschreibung:	Amtlicher Gemeindeschlüssel der annehmenden Gemeinde (Autor) bzw. der Sitzgemeinde der sendenden Stelle (z.B. Verteilplattformen oder Rechenzentrum) oder die ersten fünf Stellen der sendenden Verbands- oder Samtgemeinde sowie Verwaltungsgemeinschaft
Datentyp:	ALN8 (min. 5)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Autor

6.2.3.21. BerichtseinheitIDZusatz

Merkmal	
Beschreibung:	Für die 6. bis 9. Stelle des Regionalschlüssels der sendenden Verband- oder Samtgemeinde. In Kombination mit den ersten fünf Stellen der BerichtseinheitID ergibt sich der Regionalschlüssel.
Datentyp:	ALN4 (min. 0)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	

6.2.3.22. BetriebArtHandel

Merkmal	
Beschreibung:	Ist Handelsbetrieb
Datentyp:	NOV1
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Ja und Nein
Inkludiert von MMGR:	Gewerbe

6.2.3.23. BetriebArtHandwerk

Merkmal	
Beschreibung:	Ist Handwerksbetrieb
Datentyp:	NOV1
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Ja und Nein
Inkludiert von MMGR:	Gewerbe

6.2.3.24. BetriebArtIndustrie

Merkmal	
Beschreibung:	Ist Industriebetrieb
Datentyp:	NOV1
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Ja und Nein
Inkludiert von MMGR:	Gewerbe

6.2.3.25. BetriebArtSonstiges

Merkmal	
Beschreibung:	Ist sonstiger Betrieb
Datentyp:	NOV1
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Ja und Nein
Inkludiert von MMGR:	Gewerbe

6.2.3.26. BetriebsstaettenBezeichnung

Merkmal	
Beschreibung:	Zur Außendarstellung der Betriebsstätte verwendeter Name, der nicht im Handel-, Genossenschafts- oder Vereinsregister eingetragen ist oder davon abweicht (z.B. Gasthof "Zum lustigen Wirt"; "Ruck-Zuck-GbR"; "Mc Paper").
Datentyp:	ALN250 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Betrieb

6.2.3.27. DatumMeldung

Merkmal	
Beschreibung:	Abgabedatum der An-, Um- oder Abmeldung
Datentyp:	Datum (ddMMyyyy)
Whitespace:	
Wertebereich:	

6.2.3.28. EMailAdresse

Merkmal	
Beschreibung:	E-Mail-Adresse
Datentyp:	ALN80 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Anschrift, Autor

6.2.3.29. EingetragenerName

Merkmal	
Beschreibung:	Im Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister oder im Stiftungsverzeichnis eingetragener Name mit Rechtsform
Datentyp:	ALN250 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Betrieb

6.2.3.30. EintragungArt

Merkmal	
Beschreibung:	Art der Eintragung/des Registers, sowohl inländischer als auch ausländischer Eintrag
Datentyp:	ALN1
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Art der Eintragung
Inkludiert von MMGR:	Betrieb

6.2.3.31. EintragungNr

Merkmal	
Beschreibung:	Nummer der Eintragung im Registergericht in Deutschland
Datentyp:	ALN14 (min. 1)
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Muster: [0-9A-ZÄÖÜ]*
Inkludiert von MMGR:	Betrieb

6.2.3.32. EintragungNrSonstige

Merkmal	
Beschreibung:	Nummer der Eintragung im Ausland oder im Stiftungsverzeichnis
Datentyp:	ALN20 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Betrieb

6.2.3.33. EintragungOrt

Merkmal	
Beschreibung:	Ort der Eintragung (bzw. bei Stiftungen Bundesland)
Datentyp:	ALN60 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Betrieb

6.2.3.34. EintragungPLZ

Merkmal	
Beschreibung:	Postleitzahl des Registergerichts
Datentyp:	ALN10 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Betrieb

6.2.3.35. EintrittsdatumFirma

Merkmal	
Beschreibung:	Eintrittsdatum der Firma
Datentyp:	Datum (ddMMyyyy)
Whitespace:	
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	BeteiligteFirma

6.2.3.36. EintrittsdatumPerson

Merkmal	
Beschreibung:	Eintrittsdatum der Person
Datentyp:	Datum (ddMMyyyy)

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal	
Whitespace:	
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	BeteiligtePerson

6.2.3.37. EndeTaetigkeit

Merkmal	
Beschreibung:	Ende der Tätigkeit
Datentyp:	Datum (ddMMyyyy)
Whitespace:	
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Schwerpunkt, Taetigkeit

6.2.3.38. Familienname

Merkmal	
Beschreibung:	Familienname
Datentyp:	ALN50 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	BeteiligtePerson, VertretungsberechtigtePerson

6.2.3.39. FaxNummer

Merkmal	
Beschreibung:	Faxnummer
Datentyp:	ALN20 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Anschrift, Autor

6.2.3.40. FaxVorwahl

Merkmal	
Beschreibung:	Faxvorwahlnummer
Datentyp:	ALN10 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Anschrift, Autor

6.2.3.41. GbRGesellschafter

Merkmal	
Beschreibung:	Die in Formularfeld 1 zu nennenden weiteren Gesellschafter (mit Vor- und Nachname bzw. Firma) der GbR. Hinweis: Die Information kann/sollte generiert werden aus den Meldungen der weiteren Gesellschafter über die gemeinsame BetriebsstaettenID bzw. Gemeindemeldungsnummer.
Datentyp:	ALN5000 (min. 1)

Merkmal	
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Betrieb

6.2.3.42. Geburtsdatum

Merkmal	
Beschreibung:	Geburtsdatum
Datentyp:	ALN8
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	Muster: ((([0-2][0-9]) ([3][0-1]))((([0][0-9]) ([1][0-2]))[0-9]{4}))
Inkludiert von MMGR:	BeteiligtePerson

6.2.3.43. Geburtsland

Merkmal	
Beschreibung:	Geburtsland
Datentyp:	ALN50 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	BeteiligtePerson

6.2.3.44. Geburtsname

Merkmal	
Beschreibung:	Geburtsname
Datentyp:	ALN50 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	BeteiligtePerson

6.2.3.45. Geburtsort

Merkmal	
Beschreibung:	Geburtsort
Datentyp:	ALN60 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	BeteiligtePerson

6.2.3.46. GemeindeMeldungNr

Merkmal	
Beschreibung:	Nummer der Meldung des Gewerbebetriebes in der Gemeinde. Die Gemein-demeldungsnummer wird von den Gewerbeämtern i.d.R. so vergeben, dass Gewerbebetriebe damit innerhalb des Zuständigkeitsbereichs einer Gewerbebehörde eindeutig identifiziert werden können.

Merkmal	
Datentyp:	ALN30 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	

6.2.3.47. GemeindeName

Merkmal	
Beschreibung:	Name der entgegennehmenden Gemeinde
Datentyp:	ALN50 (min. 0)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	

6.2.3.48. GemeindeSchluessel

Merkmal	
Beschreibung:	Amtlicher Gemeindeschlüssel der Sitzgemeinde der Betriebsstätte
Datentyp:	ALN8
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Gemeindekennzahl

6.2.3.49. GemeindeZusatz

Merkmal	
Beschreibung:	Falls eine Verbands- oder Samtgemeinde die Gewerbemeldung entgegennimmt, hier die 6. - 9. Stelle des Regionalschlüssels der Sitzgemeinde der Betriebsstätte (Anmerkung: Der Amtliche Gemeindeschlüssel, AGS, besitzt diese Stelle nicht)
Datentyp:	ALN4 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	

6.2.3.50. GerichtSchluessel

Merkmal	
Beschreibung:	Schlüssel des Registergerichts
Datentyp:	ALN6 (min. 5)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Registergerichte
Inkludiert von MMGR:	Betrieb

6.2.3.51. Geschlecht

Merkmal	
Beschreibung:	Geschlecht
Datentyp:	NOV1
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Geschlecht
Inkludiert von MMGR:	BeteiligtePerson

6.2.3.52. GewerbebetriebID

Merkmal	
Beschreibung:	Eine UUID als eindeutige technische Identifikation des Gewerbebetriebes (innerhalb einer Gewerbebehörde), gleiche fachliche, aber vom AGS unabhängige Systematik wie GemeindeMeldungNr Regulärer Ausdruck wird geprüft. [0-9a-fA-F]{8}\-[0-9a-fA-F]{4}\-[0-9a-fA-F]{4}\-[0-9a-fA-F]{4}\-[0-9a-fA-F]{12}
Datentyp:	ALN36
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	Muster: [0-9a-fA-F]{8}\-[0-9a-fA-F]{4}\-[0-9a-fA-F]{4}\-[0-9a-fA-F]{4}\-[0-9a-fA-F]{12}

6.2.3.53. GrundAbmeldungSchluessel

Merkmal	
Beschreibung:	Grund für Abmeldung
Datentyp:	NOV2
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Grund für Abmeldung

6.2.3.54. GrundAnmeldungSchluessel

Merkmal	
Beschreibung:	Grund für Anmeldung
Datentyp:	NOV2
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Grund für Anmeldung

6.2.3.55. GrundUmmeldungSchluessel

Merkmal	
Beschreibung:	Grund für Ummeldung
Datentyp:	NOV2
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Grund für Ummeldung
Inkludiert von MMGR:	GrundeUmmeldung

6.2.3.56. GueltigAb

Merkmal	
Beschreibung:	Datum des Beginns, der Änderung oder Aufgabe des Gewerbes
Datentyp:	Datum (ddMMyyyy)
Whitespace:	
Wertebereich:	

6.2.3.57. HausNrBis

Merkmal	
Beschreibung:	Hausnummer (bis)

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal	
Datentyp:	ALN10 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Anschrift

6.2.3.58. HausNrVon

Merkmal	
Beschreibung:	Hausnummer (von)
Datentyp:	ALN10 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Anschrift

6.2.3.59. Inhalt

Merkmal	
Beschreibung:	Inhalt
Datentyp:	ALN200 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	SpezifischeInformation

6.2.3.60. IstBeteiligtAn

Merkmal	
Beschreibung:	Zur Abbildung der Mehrstufigkeit von beteiligten Firmen ist hier der eingetragene Name (aus der mmgr Betrieb mm EingetragenerName) der Firma zu referenzieren, an der die hier benannte Firma beteiligt ist.
Datentyp:	ALN250 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	BeteiligteFirma

6.2.3.61. IstKorrektur

Merkmal	
Beschreibung:	Vorliegen einer Korrekturmeldung
Datentyp:	NOV1
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Ja und Nein

6.2.3.62. IstNebenerwerb

Merkmal	
Beschreibung:	Ist Gewerbe ein Nebenerwerb
Datentyp:	NOV1
Whitespace:	collapse

Merkmal	
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Ja und Nein
Inkludiert von MMGR:	BeteiligtePerson , Gewerbe

6.2.3.63. IstReisegewerbe

Merkmal	
Beschreibung:	Ist Reisegewerbe
Datentyp:	NOV1
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Ja und Nein
Inkludiert von MMGR:	Gewerbe

6.2.3.64. KorrekturGrundSchluessel

Merkmal	
Beschreibung:	Korrekturgrund verschlüsselt
Datentyp:	NOV1
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Korrekturgrund

6.2.3.65. MeldungArt

Merkmal	
Beschreibung:	Art der Meldung
Datentyp:	NOV1
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Art der Meldung

6.2.3.66. NATSchluesselVerzeichnis

Merkmal	
Beschreibung:	Schlüsselverzeichnis für das Nationalitätskennzeichen
Datentyp:	ALN9
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	Muster: NAT(0[1-9] 1[0-2])[0-9]{4}
Inkludiert von MMGR:	Anschrift

6.2.3.67. NameFirmaGewerbetreibender

Merkmal	
Beschreibung:	Name des früheren/künftigen Gewerbetreibenden bzw. Firmenname
Datentyp:	ALN250 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	FrueheresGewerbe , KuenftigesGewerbe

6.2.3.68. NameOrganisation

Merkmal	
Beschreibung:	Name der Organisation des Autors der Gewerbemeldung (z. B. Name des Gewerbeamtes).
Datentyp:	ALN256 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Autor

6.2.3.69. NamenZusatz

Merkmal	
Beschreibung:	Namenszusatz
Datentyp:	ALN30 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	BeteiligtePerson

6.2.3.70. NationSchluessel

Merkmal	
Beschreibung:	Nationalitätskennzeichen des Wohnortes gemäß ISO-3166-1-Kodierliste (ISO 3166 numerisch)
Datentyp:	ALN3 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Nationalitätskennzeichen
Inkludiert von MMGR:	Anschrift

6.2.3.71. NeuAusgeuebt

Merkmal	
Beschreibung:	Für die Ummeldung wird angegeben, ob es sich um neu ausgeübte Tätigkeit/en handelt.
Datentyp:	NOV1
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Ja und Nein
Inkludiert von MMGR:	Schwerpunkt

6.2.3.72. NiederlassungArt

Merkmal	
Beschreibung:	Art der Niederlassung
Datentyp:	NOV1
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Art der Niederlassung
Inkludiert von MMGR:	Gewerbe

6.2.3.73. Ort

Merkmal	
Beschreibung:	Wohnort
Datentyp:	ALN60 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Anschrift

6.2.3.74. Ortsteil

Merkmal	
Beschreibung:	Ortsteil
Datentyp:	ALN60 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Anschrift

6.2.3.75. PLZ

Merkmal	
Beschreibung:	Postleitzahl des Wohnortes
Datentyp:	ALN10 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Anschrift

6.2.3.76. PersonFunktion

Merkmal	
Beschreibung:	Funktion der beteiligten Person
Datentyp:	NOV1
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Funktion einer Person
Inkludiert von MMGR:	BeteiligtePerson

6.2.3.77. RechtsformSchluessel

Merkmal	
Beschreibung:	Schlüssel der Rechtsform des Betriebes
Datentyp:	ALN3
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Rechtsformen
Inkludiert von MMGR:	Betrieb

6.2.3.78. SGSSchluesselVerzeichnis

Merkmal	
Beschreibung:	Schlüsselverzeichnis für Staatsangehörigkeit und Gebiet
Datentyp:	ALN96 (min. 77)

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal	
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	Muster: urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel: staatsangehoerigkeit_.*
Inkludiert von MMGR:	BeteiligtePerson

6.2.3.79. SatzErstellung

Merkmal	
Beschreibung:	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes für die Übermittlung
Datentyp:	Datum (yyyyMMddHHmmss)
Whitespace:	
Wertebereich:	

6.2.3.80. Satzart

Merkmal	
Beschreibung:	Enthält die Empfängererkennung gemäß der Liefervereinbarung (s. Abschnitt 6.2.2). Mit dieser Angabe wird die empfängerspezifische Prüfung je Satz realisiert (s. Abschnitt 3.5.5.3).
Datentyp:	ALN5 (min. 4)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Empfängerklassen

6.2.3.81. Staatsangehoerigkeit

Merkmal	
Beschreibung:	Staatsangehoerigkeit
Datentyp:	ALN50 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Staatangehoerigkeiten

6.2.3.82. StaatsangehoerigkeitSchluessel

Merkmal	
Beschreibung:	Schlüssel für Staatsangehörigkeit
Datentyp:	ALN3
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	Muster: [0-9]{3} Gemäß Schlüsselverzeichnis Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel
Inkludiert von MMGR:	Staatangehoerigkeiten

6.2.3.83. Status

Merkmal	
Beschreibung:	Status der Handwerkskarte, Erlaubnis oder Aufenthaltsgenehmigung
Datentyp:	NOV1

Merkmal	
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Status
Inkludiert von MMGR:	Aufenthaltsgenehmigung, Erlaubnis, Handwerkskarte

6.2.3.84. Stichwort

Merkmal	
Beschreibung:	Übermittelt werden soll, wenn im Fachverfahren vorhanden, die Sachbearbeiter-Auswahl des Stichwortes aus dem STW Verzeichnis, das zur Zuordnung des WZ-Schlüssel geführt hat.
Datentyp:	ALN250 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Stichwörter
Inkludiert von MMGR:	Schwerpunkt, Taetigkeit

6.2.3.85. Strasse

Merkmal	
Beschreibung:	Straße
Datentyp:	ALN100 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Anschrift

6.2.3.86. Strassenschluessel

Merkmal	
Beschreibung:	Straßenschlüssel in der Gemeinde
Datentyp:	ALN30 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Anschrift

6.2.3.87. TaetigkeitEinzel

Merkmal	
Beschreibung:	Hier werden die vom Gewerbetreibenden angegebenen Tätigkeiten je einzeln übermittelt. Hinweis: Bitte nicht den Text zum Wirtschaftszweigschlüssel (WZ2008) angeben, sondern die Angaben des Gewerbetreibenden!
Datentyp:	ALN1000 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Taetigkeit

6.2.3.88. TaetigkeitSchluessel

Merkmal	
Beschreibung:	Wirtschaftszweigschlüssel zum in dieser Merkmalsgruppe angegebenen Tätigkeit (bzw., falls keine einzelne Tätigkeit angegeben ist, ein Wirtschafts-

Merkmal	
	zweigschlüssel zu den im Merkmal TaetigkeitenZusammengefasst angegebenen Tätigkeiten).
Datentyp:	ALN5 (min. 2)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Klassifikation der Wirtschaftszweige
Inkludiert von MMGR:	Schwerpunkt, Taetigkeit

6.2.3.89. TaetigkeitSchwerpunkt

Merkmal	
Beschreibung:	Hier wird der vom Gewerbetreibenden angegebene Tätigkeitsschwerpunkt (s. auch Abschnitt 2.4.2) übermittelt. Falls kein Schwerpunkt angegeben wurde bzw. durch den Bearbeiter zu ermitteln ist, sollte die erste in der Meldung angegebene Tätigkeit als Schwerpunkt angenommen werden. (Falls die Schwerpunkttätigkeit nicht einzeln übermittelt werden kann, sollen max. die ersten 1000 Zeichen der angegebenen Tätigkeiten übermittelt werden). Wird generell nur eine Tätigkeit angegeben, soll diese hier übermittelt werden. Hinweis: Bitte nicht den Text zum Wirtschaftszweigschlüssel (WZ2008) angeben, sondern die Angaben des Gewerbetreibenden!
Datentyp:	ALN1000 (min. 2)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Schwerpunkt

6.2.3.90. TaetigkeitenZusammengefasst

Merkmal	
Beschreibung:	Zusammenfassung der Tätigkeitstexte (Merkmal <i>TaetigkeitEinzel</i>) der weiteren oder der weiteren neu ausgeübten Tätigkeiten.
Datentyp:	ALN5000 (min. 2)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten, WeitereTaetigkeiten

6.2.3.91. TelefonNummer

Merkmal	
Beschreibung:	Telefonnummer
Datentyp:	ALN20 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Anschrift, Autor

6.2.3.92. TelefonVorwahl

Merkmal	
Beschreibung:	Telefonvorwahlnummer
Datentyp:	ALN10 (min. 1)

Merkmal	
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Anschrift, Autor

6.2.3.93. Doktorgrad

Merkmal	
Beschreibung:	Doktorgrad
Datentyp:	ALN50 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	BeteiligtePerson

6.2.3.94. UUID

Merkmal	
Beschreibung:	Satzidentifikation (s. Abschnitt 3.6.2). Regulärer Ausdruck wird geprüft. [0-9a-fA-F]{8}\-[0-9a-fA-F]{4}\-[0-9a-fA-F]{4}\-[0-9a-fA-F]{4}\-[0-9a-fA-F]{12}
Datentyp:	ALN36
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	Muster: [0-9a-fA-F]{8}\-[0-9a-fA-F]{4}\-[0-9a-fA-F]{4}\-[0-9a-fA-F]{4}\-[0-9a-fA-F]{12}

6.2.3.95. UrsacheAbmeldung

Merkmal	
Beschreibung:	Ursache für Abmeldung
Datentyp:	ALN150 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	

6.2.3.96. UrsacheAbmeldungSchluessel

Merkmal	
Beschreibung:	Ursache für Abmeldung verschlüsselt
Datentyp:	NOV2
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Ursache für Abmeldung

6.2.3.97. VerdachtsmomentSchluessel

Merkmal	
Beschreibung:	Schlüsselnummer der Verdachtsmomente
Datentyp:	NOV2
Whitespace:	collapse
Wertebereich:	Gemäß Schlüsselverzeichnis Verdachtsmomente (Zollverwaltung)
Inkludiert von MMGR:	Verdachtsmomente

6.2.3.98. VerdachtsmomenteText

Merkmal	
Beschreibung:	Verdachtsmomente im Klartext
Datentyp:	ALN900 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	

6.2.3.99. Vorname

Merkmal	
Beschreibung:	Vorname
Datentyp:	ALN50 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	BeteiligtePerson , VertretungsberechtigtePerson

6.2.3.100. WebAdresse

Merkmal	
Beschreibung:	Web-Adresse
Datentyp:	ALN80 (min. 1)
Whitespace:	preserve
Wertebereich:	
Inkludiert von MMGR:	Anschrift

6.2.4. Merkmalsgruppen

Eine Merkmalsgruppe fasst mehrere inhaltlich zusammengehörige Merkmale und Merkmalsgruppen zu einer benannten, indizier- und wiederholbaren Einheit zusammen. Die folgenden Tabellen beschreiben alle für diese Erhebung verwendeten Merkmalsgruppen. Für jede Merkmalsgruppe enthält die Tabelle die zugrunde liegende statistische Größe, den Namen, die Indizierungsmethode und ggf. das Indexmerkmal sowie für jeden Bestandteil Name, Status und ggf. eine Statusbedingung.

Merkmale dürfen in einer Merkmalsgruppe höchstens einmal vorkommen. Die Reihenfolge, in der die zu einer Merkmalsgruppe gehörenden Bestandteile angegeben werden, ist beliebig und muss nicht mit der in der Tabelle übereinstimmen.

Der Name der Merkmalsgruppe ist als Wert für das Attribut `name` des Elements `mmgr` zu verwenden.

Für alle Merkmalsgruppen gilt die automatische Indizierung, d. h. das Attribut `index` des Elements `mmgr` ist nicht anzugeben.

Der Status legt fest, ob der genannte Bestandteil in der Merkmalsgruppe angegeben werden muss oder nicht, sowie zusätzlich bei enthaltenen Merkmalsgruppen, wie oft diese auftreten dürfen. Ist die Angabe an eine bestimmte Bedingung geknüpft, dann wird diese in der Statusbedingung angegeben. Ist die Bedingung erfüllt, muss der Bestandteil angegeben werden.

Merkmalsgruppen können nur in Datensätzen (Element `satz`) oder in anderen Merkmalsgruppen (Element `mmgr`) verwendet werden. Ob, wie häufig und unter welchen Bedingungen eine Merkmalsgruppe

in einer anderen Merkmalsgruppe oder einem Datensatz angegeben werden muss, ist bei dieser Merkmalsgruppe bzw. in den Kapiteln 6.2.2 und 6.2.4 beschrieben.

Beispiel:

```
<mmgr name = "Merkmalsgruppe_1">
  <mm name = "Merkmal1">
    <wert>123</wert>
  </mm>
  <mm name = "Merkmal2">
    <wert>456</wert>
  </mm>
  <mm name = "Merkmal3">
    <wert>789</wert>
  </mm>
</mmgr>
```

6.2.4.1. Anschrift

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Strasse	1		
Strassenschluessel	0..1		
HausNrVon	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
HausNrBis	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
AnschriftZusatz	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
Ort	1		
Ortsteil	0..1		
PLZ	0..1	Wenn	NationSchluessel = 276
NationSchluessel	1		
NATSchluesselVerzeichnis	1		
TelefonVorwahl	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
TelefonNummer	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
FaxVorwahl	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
FaxNummer	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
EMailAdresse	0..1		
WebAdresse	0..1		

6.2.4.2. Aufenthaltsgenehmigung

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Status	1		
AusgestelltAm	0..1	Vorbedingung	Falls Genehmigung vorliegt und nicht erloschen ist
AusgestelltVonName	0..1	Vorbedingung	Falls Genehmigung vorliegt, nicht erloschen oder beantragt ist
AusgestelltVonPLZ	0..1		
AusgestelltVonOrt	0..1		
Auflagen	0..1		

6.2.4.3. Autor

Angaben zum Autor der Nachricht (z. B. der Gemeinde, die eine Gewerbeanzeige annimmt). Dieser kann abweichen vom Absender der Nachricht (z. B. Verteilplattform oder Rechenzentrum).

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
BerichtseinheitID	0..1		
NameOrganisation	1		
TelefonVorwahl	0..1		
TelefonNummer	0..1		
FaxVorwahl	0..1		
FaxNummer	0..1		
EMailAdresse	0..1		

6.2.4.4. BeteiligteFirma

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
IstBeteiligtAn	1		
Betrieb	1		
BeteiligtePerson	0..*	Vorbedingung	Falls vorhanden
Anschrift	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
Handwerkskarte	0..*	Vorbedingung	Falls notwendig für das Gewerbe
Erlaubnis	0..*		
EintrittsdatumFirma	0..1		
AustrittsdatumFirma	0..1		
AnzahlBeteiligte	0..1		

6.2.4.5. BeteiligtePerson

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
PersonFunktion	0..1		
Doktorgrad	0..1		
Familienname	1		
Vorname	1		
NamenZusatz	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
Geschlecht	1		
Geburtsname	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
Geburtsdatum	1		
Geburtsort	1		
Geburtsland	1		
IstNebenerwerb	0..1	Vorbedingung	Falls nicht in mmgr "Gewerbe" angegeben und Person ist nicht in mmgr "Beteiligte Firma"
EintrittsdatumPerson	0..1		
AustrittsdatumPerson	0..1		
Staatangehoerigkeiten	1..*		

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
SGSSchluesselVerzeichnis	0..1	Wenn	Staatangehoerigkeiten[1]. StaatsangehoerigkeitSchluessel != LEER
Anschrift	1..*		
Handwerkskarte	0..*	Vorbedingung	Falls notwendig für das Gewerbe
Erlaubnis	0..*	Vorbedingung	Falls notwendig
Aufenthaltsgenehmigung	0..*	Vorbedingung	Falls notwendig

6.2.4.6. Betrieb

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
EingetragenerName	0..1	Vorbedingung	Eintragung vorhanden
BetriebsstaettenBezeichnung	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
EintragungNr	0..1	Vorbedingung	Eintragung vorhanden und deutscher Eintrag
EintragungNrSonstige	0..1	Vorbedingung	Eintragung vorhanden und ausländischer Eintrag oder Eintrag im Stiftungsverzeichnis
EintragungOrt	0..1	Vorbedingung	Eintragung vorhanden. Sowohl inländischer, als auch ausländischer Eintrag
EintragungPLZ	0..1		
EintragungArt	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden
GerichtSchluessel	0..1		
RechtsformSchluessel	1		
GbRGesellschafter	0..1		

6.2.4.7. Erlaubnis

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Status	1		
AusgestelltAm	0..1	Vorbedingung	Falls Erlaubnis vorliegt und nicht erloschen ist
AusgestelltVonName	0..1	Vorbedingung	Falls Erlaubnis vorliegt nicht erloschen oder beantragt ist
AusgestelltVonPLZ	0..1		
AusgestelltVonOrt	0..1		

6.2.4.8. FrueheresGewerbe

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
NameFirmaGewerbetreibender	0..1	Vorbedingung	
Anschrift	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden

6.2.4.9. Gewerbe

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Betrieb	1		

6.2. Vorgaben zu den statistischen Werten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
AnzahlBeteiligte	0..1	Vorbedingung	nur zu liefern bei Personengesellschaften und juristischen Personen
AnzahlVollzeitBeschaeftigte	1		
AnzahlTeilzeitBeschaeftigte	1		
BetriebArtIndustrie	1		
BetriebArtHandwerk	1		
BetriebArtHandel	1		
BetriebArtSonstiges	1		
NiederlassungArt	0..1	Genau dann, wenn	IstReisegewerbe = 0
IstReisegewerbe	1		
IstNebenerwerb	0..1		
Handwerkskarte	0..*	Vorbedingung	Falls benötigt. Kann aber auch bei BeteiligtePerson angegeben werden. Je nachdem, wer Karte besitzt.
Erlaubnis	0..*	Vorbedingung	Falls benötigt
VertretungsberechtigtePerson	0..1	Vorbedingung	Falls benötigt
Anschrift	0..1	Genau dann, wenn	IstReisegewerbe != 1
Hauptniederlassung	0..1	Wenn	NiederlassungArt IN {2,3}
BeteiligtePerson	0..*	Vorbedingung	Falls vorhanden
BeteiligteFirma	0..*	Vorbedingung	Falls vorhanden

6.2.4.10. GruendeUmmeldung

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
GrundUmmeldungSchluessel	1		

6.2.4.11. Handwerkskarte

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Status	1		
AusgestelltAm	0..1	Wenn	Status = 1
AusgestelltVonName	0..1	Wenn	Status = 1 UND AusgestelltVonSchluessel = LEER
AusgestelltVonPLZ	0..1		
AusgestelltVonOrt	0..1		
AusgestelltVonSchluessel	0..1	Wenn	Status = 1 UND AusgestelltVonName = LEER
ArtHandwerkskarte	0..1		

6.2.4.12. Hauptniederlassung

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Anschrift	1		

6.2.4.13. KuenftigesGewerbe

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
NameFirmaGewerbetreibender	1		
Anschrift	0..1	Vorbedingung	Falls vorhanden

6.2.4.14. Schwerpunkt

In dieser Merkmalsgruppe ist der Schwerpunkt der tatsächlich an dieser Betriebsstätte ausgeübten Tätigkeiten anzugeben. Wenn an dieser Betriebsstätte nur eine Tätigkeit ausgeübt wird, stellt diese den Schwerpunkt dar.

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
TaetigkeitSchwerpunkt	1		
TaetigkeitSchluessel	0..1		
Stichwort	0..1	Vorbedingung	Falls TaetigkeitSchluessel über Stichwortverzeichnis ausgewählt wurde
BeginnTaetigkeit	0..1		
EndeTaetigkeit	0..1		
NeuAusgeuebt	0..1		

6.2.4.15. SpezifischeInformation

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Begriff	0..1		
Inhalt	0..1		

6.2.4.16. Staatsangehoerigkeiten

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Staatsangehoerigkeit	0..1	Wenn	StaatsangehoerigkeitSchluessel = LEER
StaatsangehoerigkeitSchluessel	0..1	Wenn	Staatsangehoerigkeit = LEER

6.2.4.17. Taetigkeit

Mit dieser Merkmalsgruppe können Angaben zu einer an der Betriebsstätte ausgeübten Tätigkeit übermittelt werden, sofern diese nicht den Schwerpunkt darstellt. Folgende Möglichkeiten der Nutzung bestehen: (1) es wird nur die textuelle Beschreibung der Tätigkeit angegeben (*TaetigkeitEinzel*); (2) es wird ein Paar aus textueller Beschreibung und entsprechendem Schlüssel (*TaetigkeitSchluessel*) angegeben; (3) es wird nur ein Schlüssel ohne textuelle Entsprechung angegeben. Im letzten Fall wird keine Aussage zur Beziehung des Schlüssels zu ggf. mit anderen Instanzen dieser Merkmalsgruppe mitgeteilten Tätigkeitstexten getroffen.

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
TaetigkeitEinzel	0..1		
TaetigkeitSchluessel	0..1		
Stichwort	0..1	Vorbedingung	Falls TaetigkeitSchluessel über Stichwortverzeichnis ausgewählt wurde

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
BeginnTaetigkeit	0..1		
EndeTaetigkeit	0..1		

6.2.4.18. TaetigkeitenGesamt

In dieser Merkmalsgruppe sind die an der Betriebsstätte tatsächlich ausgeübten Tätigkeiten anzugeben. Jede Angabe zu einer Tätigkeit darf nur in genau einer der drei Merkmalsgruppen *Schwerpunkt*, *WeitereTaetigkeiten* und *WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten* mitgeteilt werden.

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Schwerpunkt	1		
WeitereTaetigkeiten	0..1		
WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten	0..1		

6.2.4.19. Verdachtsmomente

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
VerdachtsmomentSchluessel	1		

6.2.4.20. VertretungsberechtigtePerson

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
Familiename	1		
Vorname	1		

6.2.4.21. WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten

In dieser Merkmalsgruppe sind im Fall einer Ummeldung Angaben zu den neu an der Betriebsstätte ausgeübten Tätigkeiten mitzuteilen, soweit diese nicht in der Merkmalsgruppe *Schwerpunkt* enthalten sind. Im Merkmal *TaetigkeitenZusammengefasst* sind die Texte der betroffenen Tätigkeiten (Merkmal *TaetigkeitEinzel*n) vollständig anzugeben.

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
TaetigkeitenZusammengefasst	0..1	Vorbedingung	Falls <i>TaetigkeitEinzel</i> n mindestens einmal in <i>Taetigkeit</i> angegeben wurde
Taetigkeit	0..*		

6.2.4.22. WeitereTaetigkeiten

In dieser Merkmalsgruppe sind im Fall einer Anmeldung Angaben zu den angemeldeten und im Fall einer Ummeldung Angaben zu den weiterhin an der Betriebsstätte ausgeübten Tätigkeiten mitzuteilen, soweit diese nicht in der Merkmalsgruppe *Schwerpunkt* enthalten sind. Im Merkmal *TaetigkeitenZusammengefasst* sind die Texte der betroffenen Tätigkeiten (Merkmal *TaetigkeitEinzel*n) vollständig anzugeben.

Merkmal / Merkmalsgruppe	#	Bedingung	
TaetigkeitenZusammengefasst	0..1	Vorbedingung	Falls <i>TaetigkeitEinzel</i> n mindestens einmal in <i>Taetigkeit</i> angegeben wurde
Taetigkeit	0..*		

6.3. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version

- XGA-374 (Überarbeitung der Spezifikation): Der Abschnitt 6 "Liefervereinbarung" wurde hinsichtlich der Art der Darstellung überarbeitet:
 - Satzarten, Merkmalsgruppen und Merkmale sind nun in eigenen Abschnitten dargestellt um Raum für Beschreibungstexte zu schaffen.
 - Die Art der Darstellung von Satzarten und Merkmalsgruppen wurde auf eine hierarchische Darstellungsform angepasst.
 - Die Darstellungsform von Multiplizitäten und Bedingungen wurde angepasst.
 - Verschiedene redaktionelle Anpassungen
- XGA-194 (Postfachadressen entfernen): In Abschnitt 6.2 wurden die Merkmale PostfachPLZ, PostfachOrt, PostfachOrtNationenSchlüssel und PostfachNummer entfernt.
- XGA-361 (Merkmal Nachtitel entfernen): In Abschnitt 6.2 wurden die Merkmale NTTSchlüsselVerzeichnis und NachtitelSchlüssel sowie Schlüsselverzeichnis Nachtitel entfernt.
- XGA-368 (Schlüsselverzeichnis Titel optimieren): In Abschnitt 6.2 wurden die Merkmale TitelSchlüssel und TITSchlüsselVerzeichnis entfernt sowie das Merkmal Titel in Doktorgrad umbenannt.
- XGA-366 (Schlüsselverzeichnis Anrede optimieren): In Abschnitt 6.2 wurden die Merkmale AnredeSchlüssel und ANRSchlüsselVerzeichnis entfernt.
- XGA-406 (Sortierung der Satzarten in Kapitel 6 verbessern): Die Beschreibungen der Satzarten in Abschnitt 6.2 wurde alphabetisch sortiert.
- XGA-234 (PLZ als Pflicht und 99999 für unbekannte Postleitzahl): In Abschnitt 6.2 wurde das Merkmal PLZ in der Merkmalsgruppe Anschrift auf "bedingt" gesetzt mit Bedingung: Wenn NationSchlüssel = 276. Darüber hinaus sind entsprechende Anpassungen im bei den fachlichen Hinweisen in Abschnitt 2.4.6 (Umgang mit unbekannten Postleitzahlen) vorgenommen worden.
- XGA-377 (Angabe aller Tätigkeiten in der mmgr Schwerpunkt - Nachmodellierung erforderlich): Die Modellierung der Tätigkeiten wurde grundsätzlich überarbeitet. Betroffen sind in Abschnitt 6.2 die Merkmalsgruppen TaetigkeitenGesamt, Schwerpunkt, WeitereTaetigkeiten (neu), WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten (neu), Taetigkeiten (entfallen) und Taetigkeit, das Merkmal TaetigkeitenZusammengefasst sowie alle Satzarten (geänderte Bedingungen).
- XGA-190 (Zusätzliche Informationen für Gewerbeanzeige von Personengesellschaften): Die Dokumentation der Merkmalsgruppe TaetigkeitenGesamt in Abschnitt 6.2 wurde ergänzt um eine Beschränkung auf die an der Betriebsstätte tatsächlich ausgeübte Tätigkeit.
- XGA-385 (Unterstützung von Umlauten in der Kurzbezeichnung von Registergerichten): Das Muster des Merkmals EintragungNr in Abschnitt 6.2 wurde um Ä, Ö und Ü ergänzt.
- XGA-410 (Merkmal „IstReisegewerbe“ für EA zulassen bei Wert „1“ keinen Fehler bei fehlender Anschrift): Die Anschrift in der Merkmalsgruppe Gewerbe in Abschnitt 6.2 wird für das Mess- und Eichwesen (EA) von STRIKT BEDINGT auf VORBEDINGUNG (falls vorhanden) gesetzt.
- XGA-288 (Vorbedingungen Meldungsart): Der Schlüssel 99 für das Merkmal GrundUmmeldungSchlüssel in Abschnitt 6.2 wurde ergänzt und die Merkmalsgruppe GruendeUmmeldung ist nun als

STRIKT BEDINGT anstatt als VORBEDINGUNG eingebunden. Die semantische Beschreibung des Merkmals AnlaesseUmmeldung wurde angepasst.

- XGA-371 (Abweichung bei der Übermittlung an die Registergerichte): In Abschnitt 6.2. wurde für die Satzart RGID das Merkmal Gewerbe.Betrieb.EintragungArt per Bedingung verbindlich vorgegeben (technisch geprüft). Dokumentatorisch wird dieses Merkmal auf die Schlüssel 'A', 'B' und 'G' eingeschränkt.
- XGA-395 (Niederlassungsart als Pflichtfeld um nach relevanten Handelsregistereinträgen zu sortieren):
 - Gewerbe.NiederlassungsArt ist nun ein MUSS-Feld für die Satzart RGID.
 - Gewerbe.Hauptniederlassung ist nun VORBEDINGT in Satzart RGID (Falls vorhanden und Gewerbe.NiederlassungsArt IN {2,3}).
 - Gewerbe.Anschrift ist nun VORBEDINGT in Satzart RGID (Falls vorhanden und Gewerbe.NiederlassungsArt = 1).
- XGA-399 (Entfernen der externen Schlüsselverzeichnisse):
 - Folgende Merkmale wurden in Abschnitt 6.2 entfernt:
 - FKSSchluesselVerzeichnis
 - HWKSchluesselVerzeichnis
 - RFMSchluesselVerzeichnis
 - RGGSchluesselVerzeichnis
 - WZGSchluesselVerzeichnis
 - STWVerzeichnis
 - Die Schlüsselverzeichnisse Staatsangehörigkeitsschlüssel (SGS) und Gemeindegrenznummer (AGS) in Abschnitt 6.2 verweisen nun auf die entsprechenden Einträge im XRepository. In den Merkmalen zur Angabe des Schlüsselverzeichnisses (SGSSchluesselVerzeichnis und AGSSchluesselVerzeichnis) sind nun die entsprechenden Versionskennungen (URNs) anzugeben.
 - Der Wertebereich des Merkmals Staatsangehörigkeitsschlüssel in Abschnitt 6.2 wurde entsprechend der zulässigen Codes auf [0-9]{3} eingeschränkt.
- XGA-363 (Registergerichte): Die Länge des Merkmals Gerichtsschlüssel in Abschnitt 6.2 wurde entsprechend der Anpassung des Schlüsselverzeichnisses Registergerichte (XJustiz_Id) geändert.
- XGA-359 (Inhalte für Formular Feld 1 im Standard abbilden): Folgende Änderungen wurden in Abschnitt 6.2 umgesetzt:
 - Das Merkmal GbRGesellschafter wurde neu aufgenommen und optional in die Merkmalsgruppe Betrieb eingebunden.
 - Die Beschreibung zum Merkmal EingetragenerName wurde um Stiftungsverzeichnis erweitert.

- Das Merkmal `EintragungNrAusland` wurde umbenannt in `EintragungNrSonstige` und die Beschreibung wurde um Nummer der Eintragung im Stiftungsverzeichnis erweitert.
- Die Beschreibung zum Merkmal `EintragungOrt` wurde um Stiftungsverzeichnis erweitert.
- XGA-396 (Aufnahme der Merkmalsgruppe `Autor` auf Satzebene): Folgende Änderungen wurden in Abschnitt 6.2 umgesetzt:
 - Eine neue Merkmalsgruppe `Autor` wurde angelegt und in alle Satzarten eingebunden.
 - Ein neues Merkmal `NameOrganisation` wurde angelegt.
 - Die semantische Beschreibung des Merkmals `BerichteinheitID` wurde um `Autor` ergänzt.
- XGA-412 (Korrektur der Bedingung zu `Gewerbe.Erlaubnis` in der Satzart `STAID`): Multiplizität von `Gewerbe.Erlaubnis` für `STAID` auf 0 (SDF: strikt bedingt `Satzart != 'STAID'`) gesetzt.

Anhang A. Glossar

Datenlieferung	Eine Datenlieferung entspricht dem Inhalt einer OSCI-Nachricht mit Gewerbeanzeigen. Es handelt sich um eine Sammelmeldung, in der mehrere Gewerbeanzeigen enthalten sein können. Eine Datenlieferung wird immer im DatML/RAW-Format dargestellt.
DVDV	Das Deutsche Verwaltungsdienstverzeichnis bildet die zentrale Registrierungsstelle für Online-Dienste der öffentlichen Verwaltung in Deutschland. Es gibt Auskunft über technische Verbindungsparameter von Online-Diensten, die zu ihrer Nutzung notwendig sind. Auskunftsuchende sind Applikationen (Fachverfahren) und nicht (direkte) menschliche Nutzer.
Fehlerdatenlieferung	Eine Fehlerdatenlieferung ist eine Datenlieferung (DatML/RES-Datei), die Fehlermeldungen enthält und an die Sender geschickt wird. Auch eine Fehlerdatenlieferung ist eine Sammelmeldung mit mehreren Fehlermeldungen.
Fehlermeldung	Eine Fehlermeldung zeigt an, dass bei der Prüfung einer Datenlieferung durch einen Empfänger ein Fehler aufgetreten ist.
Gewerbeanzeige(n)	Eine Gewerbeanzeige ist ein Bestandteil einer Datenlieferung und beinhaltet einen fachlichen Meldungsdatensatz (z. B. eine Neuanmeldung eines Unternehmens). An-, Um-, und Abmeldungen werden in diesem Dokument als Gewerbeanzeigen bezeichnet.
Intermediär	Instanz, die im Informationsaustausch innerhalb des OSCI-Transportes zwischen Benutzern vermittelt. Der OSCI-Intermediär ist von der Rolle her neutral. Er kann aber physisch durchaus bei einem der beiden kommunizierenden Benutzer lokalisiert sein. Ein OSCI-Intermediär ist mit einem Mailserver vergleichbar.
Korrekturmeldung	Eine Korrekturmeldung ist eine Gewerbeanzeige, die aufgrund einer Fehlermeldung oder Nachmeldung erneut dem Empfänger zugestellt wird.
Meldungsarten	Eine Meldungsart bezeichnet den Typ einer Gewerbeanzeige und legt fest, ob es sich um eine Gewerbeanzeige oder eine Korrekturmeldung oder eine Fehlermeldung handelt.
OSCI-Nachricht	Eine OSCI-Nachricht ist der technische Rahmen, mit dem eine Datenlieferung übermittelt wird.
OSCI bzw. OSCI-Transport	Online Services Computer Interface. Ein Protokollstandard zur vertraulichen und sicheren Übermittlung von Nachrichten in einer auf das deutsche Signaturgesetz abgestimmten Sicherheitsumgebung. OSCI ist vor allem in Hinblick auf Kommunikationsanforderungen im E-Government zugeschnitten.

	<p>OSCI-Transport Nachrichten haben einen zweistufigen "Sicherheitscontainer". Dadurch ist es möglich, Inhalts- und Nutzungsdaten streng voneinander zu trennen und kryptografisch unterschiedlich zu behandeln. Die Inhaltsdaten werden vom Autor einer OSCI-Transport-Nachricht so verschlüsselt, dass nur der berechtigte Leser sie dechiffrieren kann. Die Nutzungsdaten werden vom OSCI-Intermediär für die Zwecke der Nachrichtenvermittlung und die Erbringung der Mehrwertdienste benötigt, sie werden deshalb für den OSCI-Intermediär verschlüsselt. Ein Angreifer kann wegen dieser Verschlüsselungen weder die Nutzungs- noch die Inhaltsdaten abhören. Jeder Sicherheitscontainer (für Nutzdaten und Inhaltsdaten) erlaubt die digitale Signatur und die Verschlüsselung des jeweiligen Inhalts. Dadurch sind Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität der Nachrichten gewährleistet.</p>
Prüfprotokoll	<p>Bis XGewerbeanzeige 1.2: Ein Prüfprotokoll im Kontext der Gewerbeanzeige wird im DatML/RES-Format dargestellt und durch den Einsatz des GWA-Prüftools erzeugt, welches den CORE.inspector, den Res-Builder und ein Stylesheet beinhaltet.</p> <p>Ab XGewerbeanzeige 1.3: Der GWA-Schematron-Validierer, der eine DatML/RAW-Nachricht gegen die Regeln der Liefervereinbarung prüft, produziert ein Prüfprotokoll auf Grundlage des Formats SVRL (Schematron Validation Report Language, siehe ISO/IEC 19757-3:2016 Rule-based validation — Schematron).</p>
Schlüsselverzeichnis	<p>Als Schlüsselverzeichnisse werden im Kontext von XGewerbeanzeige technische Tabellen bezeichnet, die einem Schlüssel genau einen Schlüsselwert zuordnen. Ziel ist es, Wertebereiche eindeutig festzulegen und zu begrenzen, so dass Sender und Empfänger Schlüssel auf die gleiche Art interpretieren. Synonyme außerhalb des Kontext XGewerbeanzeige sind z.B. „Schlüsseltabelle“, „Werteliste“ oder „Codeliste“.</p>
UUID	<p>Der Universally Unique Identifier (UUID) ist ein Standard für Identifikatoren, der in der Softwareentwicklung verwendet wird. Er ist als ISO/IEC 9834-8:2005 dokumentiert. Die Absicht hinter UUIDs ist, Informationen in verteilten Systemen ohne zentrale Vergabeinstanz weltweit eindeutig kennzeichnen zu können.</p> <p>Die UUID besteht aus fünf Hexadezimalzahlen, die als Zeichenkette (String) dargestellt werden können und beispielsweise so aussehen:</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <pre>c948fcbe-fd77-11da-8a42-9629134f0892 Schema: 8-4-4-4-12 = CHAR36</pre> </div> <p>Für fast alle modernen Programmiersprachen existieren Implementierungen zur Erzeugung einer solchen ID oder entsprechende Erweiterungen. In der Windows-Programmierung wird die UUID auch GUID</p>

(globally unique identifier) genannt. In der Praxis besteht zwischen beiden kein Unterschied, und beide können in diesem Verfahren eingesetzt werden.

WSDL

Die Web Service Description Language (WSDL) ist eine plattform-, programmiersprachen- und protokollunabhängige Beschreibungssprache für Netzwerkdienste (Web Services) zum Austausch von Nachrichten auf Basis von XML.

XPath

Die XML Path Language (XPath) ist eine vom W3-Konsortium entwickelte Abfragesprache, um Teile eines XML-Dokumentes zu adressieren.

(Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/XPath>)

Anhang B. Schlüsselverzeichnisse

In diesem Anhang sind alle Schlüsselverzeichnisse aufgeführt, die in XGewerbeanzeige verwendet werden. Es gibt unterschiedliche Verantwortlichkeiten für die Pflege und Bereitstellung sowie verschiedene Varianten für die Einbindung von Schlüsselverzeichnissen in den Standard.

- Standardspezifische Schlüsselverzeichnisse: Ein großer Teil der Verzeichnisse ist standardspezifisch, d.h. diese Listen werden durch den Betreiber des Standards gepflegt.
- Externe Schlüsselverzeichnisse: Einige wenige Verzeichnisse sind extern und werden i.d.R. durch Destatis fortgeschrieben und bereitgestellt.

Informationen zum Bezug der Schlüsselverzeichnisse finden Sie in den folgenden Tabellen beim Merkmal „Bereitstellung“

Einbindung in den Standard: Die standardspezifischen, von XGewerbeanzeige herausgegebenen Schlüsselverzeichnisse sind in die Liefervereinbarung integriert und werden daher auch durch den GWA-Schematron-Validierer geprüft. Sie werden zudem im Genericcode-XML-Format unter <http://www.xrepository.de> veröffentlicht. Die extern herausgegebenen Verzeichnisse sind nicht Teil der Liefervereinbarung, d.h. eine automatische Validierung ihrer Schlüsselwerte durch den GWA-Schematron-Validierer findet nicht statt.

Im den folgenden Abschnitten ist beim Merkmal „Aktualisierungszyklus“ dokumentiert, wann ein Schlüsselverzeichnis durch den Herausgeber geändert wird. Bei der Übernahme der geänderten Schlüsselverzeichnisse in eine Anwendung ist zu beachten:

- Sollte es sich um ein standardspezifisches Schlüsselverzeichnis (z. B. Abschnitt B.14) oder ein externes Schlüsselverzeichnis mit Angabe der zu verwendenden Version (z. B. Abschnitt B.22) handeln, ist dieses ab dem Gültigkeitszeitpunkt der neuen Version von XGewerbeanzeige zu verwenden.
- Sollte es sich um ein externes Schlüsselverzeichnis ohne Angabe der zu verwendenden Version handeln (z. B. Abschnitt B.18), ist dieses unabhängig von einer möglichen neuen Version von XGewerbeanzeige ab dem Gültigkeitszeitpunkt zu verwenden, der vom Herausgeber des Schlüsselverzeichnisses bekannt gegeben wird. Für diese Fälle gibt es neben dem kodierten Merkmal (z. B. Gemeinde) ein weiteres Merkmal, in welchem die Version des verwendeten Schlüsselverzeichnisses mitgeteilt wird (z. B. AGSSchlüsselverzeichnis).

B.1. Länderkennziffern

Metadaten	
Kurzname	LKZ
Version	1
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:laenderkennziffern_1
Beschreibung	Enthält die zweistelligen numerischen Länderkennziffern der Bundesländer
Elemente für den Wert	Für empfaenger ggf. kennung und externelidentifikation
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja

Metadaten	
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericcode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	statisch
Gültig ab	01.01.2016

Einträge		
Code	Text	Hinweise
01	Schleswig-Holstein	
02	Hamburg	
03	Niedersachsen	
04	Bremen	
05	Nordrhein-Westfalen	
06	Hessen	
07	Rheinland-Pfalz	
08	Baden-Württemberg	
09	Bayern	
10	Saarland	
11	Berlin	
12	Brandenburg	
13	Mecklenburg-Vorpommern	
14	Sachsen	
15	Sachsen-Anhalt	
16	Thüringen	
99	Gemeinsamer Dateneingang	Die Kennziffer 99 kennzeichnet bundesweit oder zumindest länderübergreifend agierende Organisationen sowie mehrere (oder auch alle) Länder betreffende Sammelstellen

B.2. Empfängerklassen

Metadaten	
Kurzname	EKL
Version	2
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:empfaengerklassen_2
Beschreibung	Enthält die Schlüssel für die Empfängerklassen von XGewerbeanzeige
Elemente für den Wert	Für empfaenger ggf. kennung und externelidentifikation sowie Ber-Empfaenger , Satzart
Elemente für das Verzeichnis	keine

B.3. Art der Meldung

Metadaten	
Validierung durch Liefervereinb.	ja
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.01.2016
Änderungen zur Vorversion des Schlüsselverzeichnisses	Eintrag BAID entfernt.

Einträge		
Code	Text	Hinweise
STAD	Statistische Ämter	
IHKID	Industrie- und Handelskammern	
HWKID	Handwerkskammern	
EAID	Eichämter	
DGUID	Deutsche gesetzliche Unfallversicherung	
RGID	Registergerichte	
FAID	Finanzämter	Bei Bedarf
ZVID	Behörden der Zollverwaltung	
ISID	Landesbehörden für Immissionsschutz	
ASID	Landesbehörden für Arbeitsschutz	
LUEID	Landesbehörden für Lebensmittelüberwachung	
ALGID	allgemeine Satzart	Bei Bedarf

B.3. Art der Meldung

Metadaten	
Kurzname	ArtDerMeldung
Version	1
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:artdermeldung_1
Beschreibung	Umfasst die Meldungsarten für eine Gewerbeanzeige (An-, Um- und Abmeldung)
Elemente für den Wert	MeldungArt
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericode (XML)
Pflege	standardspezifisch

Metadaten	
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.01.2016
Einträge	
Code	Text
1	Anmeldung
2	Ummeldung
3	Abmeldung

B.4. Art der Niederlassung

Metadaten	
Kurzname	ArtDerNiederlassung
Version	1
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:artderniederlassung_1
Beschreibung	Umfasst Niederlassungsarten für ein Gewerbe
Elemente für den Wert	NiederlassungArt
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericcode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.01.2016
Einträge	
Code	Text
1	Hauptniederlassung
2	Zweigniederlassung
3	Unselbständige Zweigstelle

B.5. Art der Eintragung

Metadaten	
Kurzname	ArtDerEintragung
Version	2
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:artdereintragung_2
Beschreibung	Gibt die Art der Register an, in welche ein Gewerbe eingetragen sein kann
Elemente für den Wert	EintragungArt
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja

Metadaten	
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericcode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.05.2018
Änderungen zur Vorversion des Schlüsselverzeichnis	Änderungen aufgrund XGA-359: Eintrag S - Stiftung ergänzt.

Einträge	
Code	Text
A	Handelsregister A
B	Handelsregister B
G	Genossenschaftsregister
V	Vereinsregister
X	Eintrag im Ausland
S	Stiftung

B.6. Grund für Anmeldung

Metadaten	
Kurzname	GrundFuerAnmeldung
Version	1
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:grundfueranmeldung_1
Beschreibung	Gibt die Gründe für die Anmeldung eines Gewerbes an
Elemente für den Wert	GrundAnmeldungSchluessel
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericcode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.01.2016

Einträge	
Code	Text
01	Neugründung
02	Wiedereröffnung nach Verlegung
03	Gründung nach Umwandlung
04	Wechsel der Rechtsform
05	Gesellschaftereintritt

Einträge	
Code	Text
06	Erbfolge/Kauf/Pacht

B.7. Grund für Ummeldung

Metadaten	
Kurzname	GrundFuerUmmeldung
Version	2
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:grundfuerummmeldung_2
Beschreibung	Gibt die Gründe für die Ummeldung eines Gewerbes an
Elemente für den Wert	GrundUmmeldungSchluessel
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericcode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.01.2016
Änderungen zur Vorversion des Schlüsselverzeichnis	Schlüssel 99 aufgenommen (CR XGA-241).

Einträge	
Code	Text
01	Verlegung innerhalb Gemeinde
02	Aufgabe von Tätigkeiten
03	Änderung des Firmennamens
04	Namensänderung
05	Nebenerwerb wird Haupterwerb
06	Haupterwerb wird Nebenerwerb
07	Änderung in der Wohnanschrift
08	Änderung in der Anschrift der Hauptniederlassung
09	Zweigstelle wird Hauptniederlassung
10	Hauptniederlassung wird Zweigstelle
11	Benennung eines neuen gesetzlichen Vertreters
12	Ausscheiden eines gesetzlichen Vertreters
13	Ummeldung in Einzelunternehmen
14	Erweiterung der Tätigkeit
15	Änderung der Tätigkeit
99	Sonstige Gründe für die Ummeldung

B.8. Grund für Abmeldung

Metadaten	
Kurzname	GrundFuerAbmeldung
Version	1
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:grundfuerabmeldung_1
Beschreibung	Gibt die Gründe für die Abmeldung eines Gewerbes an
Elemente für den Wert	GrundAbmeldungSchluessel
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericcode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.01.2016

Einträge	
Code	Text
01	Aufgabe
02	Verlegung
03	Aufgabe infolge Umwandlung
04	Wechsel der Rechtsform
05	Gesellschafteraustritt
06	Erbfolge/Verkauf/Verpachtung

B.9. Ursache für Abmeldung

Metadaten	
Kurzname	UrsacheFuerAbmeldung
Version	1
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:ursachefuerabmeldung_1
Beschreibung	Gibt Ursachen für die Abmeldung eines Gewerbes an (teilweise redundant zu den Gründen für eine Abmeldung)
Elemente für den Wert	UrsacheAbmeldungSchluessel
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericcode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.01.2016

Einträge	
Code	Text
10	Keine Angabe
11	unzureichende Rentabilität
12	Insolvenz
13	Von Amts wegen
14	Persönliche/ familiäre Gründe
15	Betrieb nie ausgeübt
16	Verlegung
17	Übergabe
18	Sonstige Gründe

B.10. Korrekturgrund

Metadaten	
Kurzname	Korrekturgrund
Version	1
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:korrekturgrund_1
Beschreibung	Gibt den Grund für eine Korrekturmeldung an, ob es sich um eine Korrektur falscher Daten oder die Nachmeldung weiterer Daten handelt.
Elemente für den Wert	KorrekturGrundSchluessel
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericcode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.01.2016

Einträge	
Code	Text
1	Korrektur
2	Nachmeldung

B.11. Geschlecht

Metadaten	
Kurzname	Geschlecht
Version	1
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:geschlecht_1
Beschreibung	Gibt das Geschlecht einer natürlichen Person an.

Metadaten	
Elemente für den Wert	Geschlecht
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericcode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.01.2016

Einträge	
Code	Text
1	männlich
2	weiblich

B.12. Funktion einer Person

Metadaten	
Kurzname	FunktionEinerPerson
Version	1
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:funktioneneinerperson_1
Beschreibung	Gibt an, welche Funktion eine Person in Bezug auf das gemeldete Gewerbe hat.
Elemente für den Wert	PersonFunktion
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericcode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.01.2016

Einträge	
Code	Text
1	Einzelgewerbetreibender
2	Geschäftsführender Gesellschafter
3	Gesetzlicher Vertreter einer juristischen Person

B.13. Status

Metadaten	
Kurzname	Status

Metadaten	
Version	1
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:status_1
Beschreibung	Gibt den Status für eine Handwerkskarte, eine Erlaubnis oder eine Aufenthaltsgenernennung an.
Elemente für den Wert	Status
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericcode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.01.2016

Einträge	
Code	Text
0	Liegt nicht vor
1	Liegt vor
2	Erloschen
3	Beantragt

B.14. Rechtsformen

Metadaten	
Kurzname	RFM
Version	3
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:rechtsformen_3
Beschreibung	Enthält Rechtsformen
Elemente für den Wert	RechtsformSchluessel
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericcode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.05.2018
Änderungen zur Vorversion des Schlüsselverzeichnis	Änderungen gegenüber RFM012015 (XGewerbeanzeige 1.2) aufgrund XGA-367: Bezeichnungen zu den Schlüsseln 290, 322, 356, 610, 700, 921 und 922 geändert, Schlüssel 591 und 740 entfernt, Schlüssel 323 und 611 neu aufgenommen. Hinweis: Die ehemaligen Einträge 591 und 740 gehen auf in 700, der ehemalige Eintrag

Metadaten	
	322 geht auf in 322 und 323, der ehemalige Eintrag 610 geht auf in 610, 611 und 700.

Einträge		
Code	Bezeichnung	Anmerkung
170	eingetragenes Einzelunternehmen (e.K.; e.Kfm.; e.Kfr.)	Natürliche Personen
180	nicht eingetragenes Einzelunternehmen	Natürliche Personen
210	Offene Handelsgesellschaft (OHG)	Personengesellschaften
211	Kommanditgesellschaft auf Aktien & Co. Offene Handelsgesellschaft (KGaA & Co. OHG)	Personengesellschaften
220	Kommanditgesellschaft (KG)	Personengesellschaften
221	Stiftung & Co. Kommanditgesellschaft (Stiftung & Co. KG)	Personengesellschaften
222	eingetragene Genossenschaft & Co. Kommanditgesellschaft (eG & Co. KG)	Personengesellschaften
223	Kommanditgesellschaft auf Aktien & Co. Kommanditgesellschaft (KGaA & Co. KG)	Personengesellschaften
230	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG)	Personengesellschaften
231	Private Company Limited by Shares & Co. Kommanditgesellschaft (Ltd & Co. KG)	Personengesellschaften
232	Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) & Co.KG; auch UG (haftungsbeschränkt) & Co.KG	Personengesellschaften
240	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Offene Handelsgesellschaft (GmbH & Co. OHG)	Personengesellschaften
241	Private Company Limited by Shares & Co. Offene Handelsgesellschaft (Ltd & Co. OHG)	Personengesellschaften
242	Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) & Co.OHG; auch UG (haftungsbeschränkt) & Co.OHG	Personengesellschaften
250	Aktiengesellschaft & Co. Kommanditgesellschaft (AG & Co. KG)	Personengesellschaften
251	Europäische Aktiengesellschaft & Co. KG (SE & Co. KG)	Personengesellschaften

Einträge		
Code	Bezeichnung	Anmerkung
260	Aktiengesellschaft & Co. Offene Handelsgesellschaft (AG & Co. OHG)	Personengesellschaften
270	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR; BGB-Gesellschaft)	Personengesellschaften
280	Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)	Personengesellschaften
290	Sonstige nicht aufgeführte deutsche Personengesellschaft	Personengesellschaften
310	Aktiengesellschaften (AG)	Kapitalgesellschaften
320	Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	Kapitalgesellschaften
321	Aktiengesellschaft & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (AG & Co. KGaA)	Kapitalgesellschaften
322	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (GmbH & Co. KGaA)	Kapitalgesellschaften
323	UG (haftungsbeschränkt) & Co. KGaA	Kapitalgesellschaften
350	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH); auch gemeinnützige GmbH (gGmbH)	Kapitalgesellschaften
351	Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt); auch UG (haftungsbeschränkt)	Kapitalgesellschaften
355	Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Gründung (GmbH in Gründung; GmbH i.G.; auch gemeinnützige GmbH in Gründung (gGmbH i.G.))	Kapitalgesellschaften
356	Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) in Gründung (UG (haftungsbeschränkt) in Gründung; UG (haftungsbeschränkt) i.G.)	Kapitalgesellschaften
360	Europäische Aktiengesellschaft (SE)	Kapitalgesellschaften
400	eingetragene Genossenschaft (eG)	Genossenschaften
450	Europäische Genossenschaft (SCE)	Genossenschaften
510	Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVG)	Sonstige deutsche Rechtsformen
590	eingetragener Verein	Sonstige deutsche Rechtsformen
610	Nicht rechtsfähiger Verein	Sonstige deutsche Rechtsformen
611	rechtsfähige Stiftung	Sonstige deutsche Rechtsformen

Einträge		
Code	Bezeichnung	Anmerkung
700	Sonstige nicht aufgeführte deutsche Rechtsform – juristische Person	Sonstige deutsche Rechtsformen
790	Sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	Sonstige deutsche Rechtsformen
911	Private Company Limited by Shares (Ltd)	Ausländische Rechtsformen
912	Sonstige ausländische Rechtsform nach EU-Recht - juristische Person	Ausländische Rechtsformen
921	ausländische Rechtsform nach EU-Recht - natürliche Person und Personengesellschaften	Ausländische Rechtsformen
991	Sonstige ausländische Rechtsform - natürliche Person und Personengesellschaften	Ausländische Rechtsformen
992	Sonstige ausländische Rechtsform - juristische Person	Ausländische Rechtsformen

B.15. Verdachtsmomente (Zollverwaltung)

Metadaten	
Kurzname	FKS
Version	1
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:verdachtsmomente_1
Beschreibung	Enthält Anhaltspunkte für Verdachtsmomente
Elemente für den Wert	VerdachtsmomentSchluessel
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericcode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.01.2016

Einträge	
Code	Text
01	Anschrift ist Hoteladresse/Gemeinschaftsquartier
02	Gleiche Angaben für mehrere Personen
03	Gewerbeausübung in den angegebenen Räumlichkeiten nicht möglich
04	Anmeldung durch Vermittler

Einträge	
Code	Text
05	Keine postalische/telefonische Erreichbarkeit
06	Unzureichende Kenntnisse der deutschen Sprache
07	sonstige Anhaltspunkte. Übermittlung möglich

B.16. Handwerkskammern

Metadaten	
Kurzname	HWK
Version	4
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:handwerkskammern_4
Beschreibung	Enthält die Schlüssel aller Handwerkskammern
Elemente für den Wert	AusgestelltVonSchluessel
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericcode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.05.2018
Änderungen zur Vorversion des Schlüsselverzeichnisses	Änderungen gegenüber HWK052017: Bezeichnungen der HWK 5, 6, 8, 15, 21, 24, 27, 35, 38, 45, 51, 61, 65, 67 und 76 aktualisiert (Quelle: https://www.zdh.de am 08.07.2017).

Einträge					
Code	Handwerkskammer	Sitz	PLZ	PostfachPLZ	Land
00001	Chemnitz	Chemnitz	09116		Sachsen
00002	Dresden	Dresden	01219		Sachsen
00003	Leipzig	Leipzig	04103		Sachsen
00004	Erfurt	Erfurt	99084	99005	Thüringen
00005	Ostthüringen	Gera	07545	07502	Thüringen
00006	Südthüringen	Suhl	98527		Thüringen
00007	Cottbus	Cottbus	03046	03005	Brandenburg
00008	Frankfurt/Oder Region Ostbrandenburg	Frankfurt/Oder	15230		Brandenburg
00009	Potsdam	Potsdam	14467		Brandenburg
000011	Flensburg	Flensburg	24937	24907	Schleswig-Holstein

Einträge					
Code	Handwerkskam- mer	Sitz	PLZ	PostfachPLZ	Land
000012	Lübeck	Lübeck	23552	23547	Schleswig-Hol- stein
000015	Halle (Saale)	Halle	06110	06017	Sachsen-Anhalt
000016	Magdeburg	Magdeburg	39112	39007	Sachsen-Anhalt
000018	Ostmecklen- burg-Vorpom- mern	Rostock	18055		Mecklenburg-Vor- pommern
000019	Schwerin	Schwerin	19053		Mecklenburg-Vor- pommern
000021	Ostfriesland	Aurich	26603		Niedersachsen
000023	Hannover	Hannover	30175	30025	Niedersachsen
000024	Hildesheim-Süd- niedersachsen	Hildesheim	31134	31106	Niedersachsen
000025	Braun- schweig-Lüne- burg-Stade	Braunschweig	38100		Niedersachsen
000026	Oldenburg	Oldenburg	26122		Niedersachsen
000027	Osnabrück-Ems- land Grafschaft Bentheim	Osnabrück	49088		Niedersachsen
000031	Düsseldorf	Düsseldorf	40221	40018	Nordrhein-West- falen
000032	Köln	Köln	50667		Nordrhein-West- falen
000033	Aachen	Aachen	52062		Nordrhein-West- falen
000034	Münster	Münster	48151	48019	Nordrhein-West- falen
000035	Ostwestfa- len-Lippe zu Bie- lefeld	Bielefeld	33602	33513	Nordrhein-West- falen
000037	Dortmund	Dortmund	44135		Nordrhein-West- falen
000038	Südwestfalen	Arnsberg	59821	59802	Nordrhein-West- falen
000043	Kassel	Kassel	34117	34016	Hessen
000044	Wiesbaden	Wiesbaden	65185	65019	Hessen
000045	Frankfurt-Rhein- Main	Frankfurt/Main	60325		Hessen
000051	Pfalz	Kaiserslautern	67655	67614	Rheinland-Pfalz

Einträge					
Code	Handwerkskam- mer	Sitz	PLZ	PostfachPLZ	Land
000052	Koblenz	Koblenz	56068	56009	Rheinland-Pfalz
000053	Rheinhessen, Mainz	Mainz	55116		Rheinland-Pfalz
000054	Trier	Trier	54292		Rheinland-Pfalz
000061	Freiburg/Breis- gau	Freiburg	79098		Baden-Württem- berg
000062	Heilbronn	Heilbronn	74072	74009	Baden-Württem- berg
000063	Karlsruhe	Karlsruhe	76133		Baden-Württem- berg
000064	Konstanz	Konstanz	78462	78407	Baden-Württem- berg
000065	Mannheim Rhein-Neckar- Odenwald	Mannheim	68159	68058	Baden-Württem- berg
000066	Reutlingen	Reutlingen	72762	72707	Baden-Württem- berg
000067	Region Stuttgart	Stuttgart	70191	70017	Baden-Württem- berg
000068	Ulm	Ulm	89073	89013	Baden-Württem- berg
000071	Schwaben, Augsburg	Augsburg	86152	86147	Bayern
000072	Oberfranken, Bayreuth	Bayreuth	95448		Bayern
000074	München und Oberbayern	München	80333		Bayern
000075	Mittelfranken, Nürnberg	Nürnberg	90489	90119	Bayern
000076	Niederbayern. Oberpfalz, Pas- sau u. Regens- burg	Passau	94032	94006	Bayern
000078	Unterfranken, Würzburg	Würzburg	97070		Bayern
000081	Saarbrücken	Saarbrücken	66117	66013	Saarland
000091	Berlin	Berlin	10961	10923	Berlin
000092	Bremen	Bremen	28195	28051	Bremen
000093	Hamburg	Hamburg	20355		Hamburg

B.17. Registergerichte

Metadaten	
Kurzname	RGG
Version	3
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:registergerichte_3
Beschreibung	Enthält alle Registergerichte. Als Schlüssel für die Datenübermittlung ist die Spalte XJustiz_Id zu verwenden. Informativ ist in der Spalte RGG012010 der korrespondierende Schlüssel aus dem Verzeichnis zu XGewerbeanzeige 1.2 angegeben.
Elemente für den Wert	GerichtSchluessel
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericcode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.05.2018
Änderungen zur Vorversion des Schlüsselverzeichnisses	Änderungen gegenüber RGG012010: Umstellung auf das Schlüsselssystem der Justiz (XJustiz_Id). Andere Gerichte als Registergerichte entfernt.

Einträge				
XJustiz_Id	Registergericht	Land	PLZ	RGG012010
R3101	Aachen	Nordrhein-Westfalen	52070	057111
D3101	Amberg	Bayern	92224	93101
D3201	Ansbach	Bayern	91522	93201
R1901	Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	59821	054011
D4102	Aschaffenburg	Bayern	63739	94102
D2102	Augsburg	Bayern	86150	92102
P3101	Aurich	Niedersachsen	26603	033101
M1305	Bad Hersfeld	Hessen	36251	061305
M1202	Bad Homburg v.d. Höhe	Hessen	61352	061202
T2101V	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	55543	072101
R2108	Bad Oeynhausen	Nordrhein-Westfalen	32545	054111
D4201	Bamberg	Bayern	96047	94201
D4301	Bayreuth	Bayern	95444	94301
F1103R	Berlin-Charlottenburg	Berlin	10623	111103
R2101	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	33602	054112
R2201	Bochum	Nordrhein-Westfalen	44787	054211

Einträge				
XJustiz_Id	Registergericht	Land	PLZ	RG012010
R3201	Bonn	Nordrhein-Westfalen	53111	057411
P1103	Braunschweig	Niedersachsen	38100	031103
H1101	Bremen	Bremen	28195	041101
U1206	Chemnitz	Sachsen	09112	141220
D4401	Coburg	Bayern	96450	94401
R2707	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	48653	054717
G1103	Cottbus	Brandenburg	03046	121102
M1103	Darmstadt	Hessen	64283	061103
D2201	Deggendorf	Bayern	94469	92201
R2402	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	44135	054412
U1104	Dresden	Sachsen	01067	141320
R1202	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	47051	051212
R3103	Düren	Nordrhein-Westfalen	52349	057113
R1101	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	40227	051111
M1602	Eschwege	Hessen	37269	061602
R2503	Essen	Nordrhein-Westfalen	45130	054513
X1112R	Flensburg	Schleswig-Holstein	24937	011112
G1207	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	15236	121205
M1201	Frankfurt am Main	Hessen	60313	061201
B8536	Freiburg i. Breisgau	Baden-Württemberg	79098	081204
M1405	Friedberg (Hessen)	Hessen	61169	061405
M1603	Fritzlar	Hessen	34560	061603
M1301	Fulda	Hessen	36037	061301
D3304	Fürth	Bayern	90762	93304
R2507	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	45879	054517
M1406	Gießen	Hessen	35390	061406
P2204	Göttingen	Niedersachsen	37073	031204
R2103	Gütersloh	Nordrhein-Westfalen	33330	054114
R2602	Hagen	Nordrhein-Westfalen	58097	054612
K1101R	Hamburg	Hamburg	20355	021101
R2404	Hamm	Nordrhein-Westfalen	59065	054414
M1502	Hanau	Hessen	63450	061502
P2305	Hannover	Niedersachsen	30175	032305
P2408	Hildesheim	Niedersachsen	31134	032408
D4501	Hof	Bayern	95030	94501
D5701	Ingolstadt	Bayern	85049	092A01
R2604	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	58636	054614
Y1206	Jena	Thüringen	07745	161206
T3201V	Kaiserslautern	Rheinland-Pfalz	67655	073201

Einträge				
XJustiz_Id	Registergericht	Land	PLZ	RG012010
M1607	Kassel	Hessen	34117	061607
D2304	Kempten (Allgäu)	Bayern	87435	92304
X1517R	Kiel	Schleswig-Holstein	24114	011517
R1304	Kleve	Nordrhein-Westfalen	47533	051314
T2210V	Koblenz	Rheinland-Pfalz	56068	072210
R3306	Köln	Nordrhein-Westfalen	50670	057716
M1203	Königstein im Taunus	Hessen	61462	061203
M1608	Korbach	Hessen	34497	061608
R1402	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	47798	051412
T3304V	Landau in der Pfalz	Rheinland-Pfalz	76829	073304
D2404	Landshut	Bayern	84028	92404
U1308	Leipzig	Sachsen	04275	141560
R2307	Lemgo	Nordrhein-Westfalen	32657	054318
M1706	Limburg a.d. Lahn	Hessen	65549	061706
X1721R	Lübeck	Schleswig-Holstein	23568	011721
T3104V	Ludwigshafen am Rhein	Rheinland-Pfalz	67061	073104
P2507	Lüneburg	Niedersachsen	21335	032507
T2304V	Mainz	Rheinland-Pfalz	55116	072304
B8535	Mannheim	Baden-Württemberg	68159	081601
M1809	Marburg	Hessen	35037	061809
D2505	Memmingen	Bayern	87700	92505
R1504	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	41061	051514
T2214V	Montabaur	Rheinland-Pfalz	56410	072214
D2601	München	Bayern	80333	92601
R2713	Münster	Nordrhein-Westfalen	48149	054724
N1105V	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	17033	131104
G1309	Neuruppin	Brandenburg	16816	121401
R1102	Neuss	Nordrhein-Westfalen	41460	051113
D3310	Nürnberg	Bayern	90402	93310
M1114	Offenbach am Main	Hessen	63065	061114
P3210	Oldenburg (Oldenburg)	Niedersachsen	26135	033210
P3313	Osnabrück	Niedersachsen	49074	033313
R2809	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	33098	054819
D2803	Passau	Bayern	94032	92803
X1321R	Pinneberg	Schleswig-Holstein	25421	011321
G1312	Potsdam	Brandenburg	14467	121305

Einträge				
XJustiz_Id	Registergericht	Land	PLZ	RG012010
R2204	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	45657	054214
D3410	Regensburg	Bayern	93049	93410
N1206V	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	18057	131204
V1109	Saarbrücken	Saarland	66119	101109
D4608	Schweinfurt	Bayern	97421	94608
N1308V	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	19053	131307
R3208	Siegburg	Nordrhein-Westfalen	53721	057418
R2909	Siegen	Nordrhein-Westfalen	57072	054919
P2106	Stadthagen	Niedersachsen	31655	032106
R2706	Steinfurt	Nordrhein-Westfalen	48565	054716
W1215	Stendal	Sachsen-Anhalt	39576	151407
N1209V	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	18439	131406
D3413	Straubing	Bayern	94315	93413
B8534	Stuttgart	Baden-Württemberg	70190	082609
P2613	Tostedt	Niedersachsen	21255	032613
D2910	Traunstein	Bayern	83278	92910
B8537	Ulm	Baden-Württemberg	89073	082804
P2716	Walsrode	Niedersachsen	29664	032716
D3508	Weiden i.d. OPf.	Bayern	92637	93508
M1710	Wetzlar	Hessen	35578	061710
M1906	Wiesbaden	Hessen	65185	061906
T2408V	Wittlich	Rheinland-Pfalz	54516	072408
R1608	Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	42103	051618
D4708	Würzburg	Bayern	97070	94708
T3403V	Zweibrücken	Rheinland-Pfalz	66482	073403

B.18. Gemeindekennzahl

Metadaten	
Kurzname	AGS
Version	
Schlüsselidentifikation	<p>Versionskennung der aktuellen Version der Liste</p> <p>urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:ags</p> <p>im XRepository (Aufbau der Kennung</p> <p>urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:ags_YYYY-MM-DD)</p>

Metadaten	
Beschreibung	Diese Liste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten
Elemente für den Wert	GemeindeSchlüssel
Elemente für das Verzeichnis	AGSSchlüsselVerzeichnis
Validierung durch Liefervereinb.	nein
Herausgeber	Destatis gemeindeverzeichnis@destatis.de
Bereitstellung	https://www.xrepository.de/Inhalt/urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlüssel:ags.xhtml
Format	XML (Genericode)
Pflege	extern
Aktualisierungszyklus	unregelmäßig - es ist die jeweils aktuellste Liste zu verwenden
Gültig ab	

B.19. Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel

Metadaten	
Kurzname	SGS
Version	
Schlüsselidentifikation	Versionskennung der aktuellen Version der Liste urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlüssel: staatsangehoerigkeit im XRepository (Aufbau der Kennung urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik: schlüssel:staatsangehoerigkeit_YYYY-MM-DD)
Beschreibung	Codeliste Staatsangehörigkeit aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Es sind die Codes aus der Spalte DESTATIS_Schlüssel_Staatsangehoerigkeit zu verwenden.
Elemente für den Wert	StaatsangehoerigkeitSchlüssel
Elemente für das Verzeichnis	SGSSchlüsselVerzeichnis
Validierung durch Liefervereinb.	nein
Herausgeber	Destatis
Bereitstellung	https://www.xrepository.de/Inhalt/urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlüssel:staatsangehoerigkeit.xhtml
Format	XML (Genericode)
Pflege	extern
Aktualisierungszyklus	unregelmäßig - es ist die jeweils aktuellste Liste zu verwenden
Gültig ab	

B.20. Nationalitätskennzeichen

Metadaten	
Kurzname	NAT

Metadaten	
Version	
Schlüsselidentifikation	NAT (keine Versionierung durch die herausgebende Stelle)
Beschreibung	Ländercodeliste mit dreistelligem numerischen Schlüssel der ISO3166-1-Norm, benötigt für die Angabe des Staates zur Anschrift des Wohnortes
Elemente für den Wert	NationSchluessel
Elemente für das Verzeichnis	NATSchluesselVerzeichnis
Validierung durch Liefervereinb.	nein
Herausgeber	Internationalen Organisation für Normung (ISO)
Bereitstellung	Startseite http://www.iso.org/iso/country_codes ; die ISO ist käuflich zu erwerben hier: http://www.iso.org/iso/home/store/publication_item.htm?pid=PUB500001%3aen ; oder aus der HTML-Darstellung zu übernehmen: https://www.iso.org/obp/ui/#search/code/
Format	Excel, XML, CSV
Pflege	extern
Aktualisierungszyklus	unregelmäßig - es ist die jeweils aktuellste Liste zu verwenden
Gültig ab	

B.21. Klassifikation der Wirtschaftszweige

Metadaten	
Kurzname	WZG
Version	
Schlüsselidentifikation	WZG012008
Beschreibung	Enthält die Wirtschaftszweigschlüssel (NACE-Code), aufbereitet
Elemente für den Wert	TaetigkeitSchluessel
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	nein
Herausgeber	Destatis klassifikationsserver@destatis.de
Bereitstellung	https://www.klassifikationsserver.de Klassifikation komplett unter Auswahl → Wirtschaftszweigklassifikation → Klassifikation der Wirtschaftszweige → Ausgabe 2008
Format	Excel, CSV und XML (Claset)
Pflege	extern
Aktualisierungszyklus	unregelmäßig
Gültig ab	01.01.2016

B.22. Stichwörter

Metadaten	
Kurzname	STW
Version	

Metadaten	
Schlüsselidentifikation	STW042017
Beschreibung	Enthält die Stichwörter, die den Wirtschaftszweigen zugeordnet sind
Elemente für den Wert	Stichwort
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	nein
Herausgeber	Destatis klassifikationsserver@destatis.de
Bereitstellung	https://www.klassifikationsserver.de Spezifikation zur Übermittlung von Daten aus der Gewerbeanzeige, Version 1.3 Stichwörter unter Auswahl ->Wirtschaftszweigklassifikation ->Klassifikation der Wirtschaftszweige ->Ausgabe 2008 ->letzte Änderung vom 25.04.2017
Format	Excel, CSV und XML (Claset)
Pflege	extern
Aktualisierungszyklus	unregelmäßig
Gültig ab	01.05.2017

B.23. Ja und Nein

Metadaten	
Kurzname	JaNein
Version	1
Schlüsselidentifikation	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:janein_1
Beschreibung	Ja und Nein
Elemente für den Wert	BetriebArtHandel , BetriebArtHandwerk , BetriebArtIndustrie , BetriebArtSonstiges , IstKorrektur , IstNebenerwerb , IstReisegewerbe , NeuAusgeuebt
Elemente für das Verzeichnis	keine
Validierung durch Liefervereinb.	ja
Herausgeber	XGewerbeanzeige
Bereitstellung	Auf www.xrepository.de unter obigem URN
Format	Genericcode (XML)
Pflege	standardspezifisch
Aktualisierungszyklus	mit Herausgabe der Spezifikation XGewerbeanzeige
Gültig ab	01.01.2016

Einträge	
Code	Text
0	Nein
1	Ja

B.24. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version

- XGA-399 (Entfernen der externen Schlüsselverzeichnisse):

- Das externe Dokument XGewerbeanzeige_Spez_<version>_Schluesselverzeichnisse.xls wurde aufgelöst. Alle von XGewerbeanzeige herausgegebenen Schlüsselverzeichnisse sind nun, soweit sie nicht durch andere CRs entfernt wurden, im Spezifikationsdokument enthalten und werden durch den GWA-Schematron-Validierer geprüft. Alle von XGewerbeanzeige herausgegebenen Schlüsselverzeichnisse stehen darüber hinaus im Genericcode-XML-Format im XRepository zur Verfügung.
- Die Schlüsselverzeichnisse Staatsangehörigkeitsschlüssel (SGS) und Gemeindekennzahl (AGS) verweisen nun auf die entsprechenden Codelisten im XRepository. In den Merkmalen zur Angabe des Schlüsselverzeichnisses (SGSSchluesselVerzeichnis und AGSSchluesselVerzeichnis) sind nun die entsprechenden Versionskennungen (URNs) anzugeben, Feldlängen und Muster wurden angepasst.
- XGA-363 (Registergerichte): Zusätzlich zu den Änderungen aus XGA-399 wurden folgende Änderungen am Schlüsselverzeichnis Registergerichte gegenüber RGG012010 vorgenommen:
 - Umstellung auf das Schlüsselsystem der Justiz (XJustiz_Id)
 - Andere Gerichte als Registergerichte entfernt
- XGA-387 (Handwerkskammern): Es wurden Bezeichnungen im Schlüsselverzeichnis Handwerkskammern aktualisiert.
- XGA-407 (Aktualisierung Version Stichwortverzeichnis): Das Schlüsselverzeichnis Stichwortverzeichnis wurde auf Version 04/2017 aktualisiert.
- XGA-367 (Optimierung Schlüsselverzeichnis Rechtsformen): Das Schlüsselverzeichnis Rechtsformen wurde aktualisiert. Die Bezeichnungen zu den Schlüsseln 290, 322, 356, 610, 700, 921 und 922 wurden geändert, die Schlüssel 591 und 740 wurden entfernt, die Schlüssel 323 und 611 wurden neu aufgenommen. Hinweis: Die ehemaligen Einträge 591 und 740 gehen auf in 700, der ehemalige Eintrag 322 geht auf in 322 und 323, der ehemalige Eintrag 610 geht auf in 610, 611 und 700.
- XGA-359 (Inhalte für Formular Feld 1 im Standard abbilden): Das Schlüsselverzeichnis Art der Eintragung wurde um S - Stiftung ergänzt.

Anhang C. Liste der aktuell gültigen Formate und Spezifikationen (inkl. Version)

Verfahrensbestandteil	Format / Spezifikation
Hash-Algorithmus für die Signatur	SHA-256
Signatur / Zertifikat	X.509v3 aus dem Bereich der Verwaltungs-PKI (V-PKI) Zertifikate dürfen von beliebigen Certification Authorities (CAs) stammen und selbst signiert sein. Die Entscheidung und das Risiko des Einsatzes von selbsterstellten Zertifikaten liegt beim Empfänger.
Verschlüsselungsalgorithmus	AES-256
OSCI-Transport	OSCI Transport 1.2
Zeichensatz	Lateinische Zeichen in Unicode Version 1.1.1
Encoding	UTF-8
Gewerbeanzeigen	Nachricht DatML/RAW aus xstatistik-nachrichten.xsd von XStatistik 2.1
Prüfprotokoll	Dokument svr1:schematron-output aus ISO/IEC 19757-3:2016 Rule-based validation — Schematron
Elektronisches Prüfmuster für Gewerbeanzeigen (Erhebungsbeschreibung)	DatML/SDF 2.0 und 00041740059999000001.xml Aktueller Stand: www.xgewerbeanzeige.de
UUID	Version 4 (ISO Norm ISO/IEC 9834-8:2005)

Tabelle C.1: Liste der Formate und Spezifikationen

C.1. Änderungen in diesem Abschnitt zur vorherigen Version

- XGA-324 (Chiffrier- und Signatur-Zertifikate getrennt definieren, Chiffrier-Zertifikate außerhalb V-PKI erlauben): Im Anhang "Liste der aktuell gültigen Formate und Spezifikationen" wird die Nutzung selbst signierter Zertifikate erlaubt.

Anhang D. Versionshistorie

D.1. Änderungen der Version 1.1 zur Version 1.0.1

- Änderung der Liefervereinbarung von „100041540019998000004“ auf „100041640019998000001“ bzw. der zugehörigen Erhebungsbeschreibung (XML-Datei) von „00041540019999000004“ auf „00041640019999000001“ in den Abschnitten 1.4, 3.5.7, 5.6 und 7.3
- Im Abschnitt 2.1.2 Fußnote zum Beginn der Erstellung des Betriebskonzeptes geändert, wird für den 1.1.2016 angekündigt.
- Im Abschnitt 3.2.3 wurde der Name des Dienstes von „gewerbeanzeige_egm“ auf „xgewerbeanzeige_ega11“ geändert.
- In den Abschnitten 3.5.5.1, 4.1, 5.4.6, 5.4.13, 5.4.14, 5.5 wurde das DVDV-Präfix für den Behördenschlüssel von „egm“ auf „xga“ geändert und die Behördenkennungen gemäß DVDV-Eintragskonzept angepasst. Wo vorhanden, wurde der Begriff „Behördenkennzeichen“ zum Abgleich mit dem DVDV-Eintragskonzept in „Behördenkennung“ umbenannt.
- Im Abschnitt 3.5.5.2 wurden Kürzel für Verteilplattformen als mögliche Werte für die Klasse des Elements **externeldentifikation** zugelassen.
- Im Abschnitt 4.1 wurde klargestellt, dass das DVDV-Präfix „xga“ den Standard XGewerbeanzeige kennzeichnet und nicht explizit die Empfänger des Dienstes zum „Versand einer Gewerbeanzeige an eine Empfangsstelle“. Das Präfix gilt für alle Dienste eines Standards. Eine Unterscheidung zwischen Empfänger und Absender von Nachrichten erfolgt im DVDV über die Zuordnung zu Behördenkategorien.
- Im Abschnitt 5.4.4 den festen Wert für das Datumsformat einheitlich auf „jjjjmmmtt“ in Kleinbuchstaben geändert
- In den Abschnitten 5.4.4 und 5.4.32 das Wort „Datum“ in „Uhrzeit“ korrigiert
- Im Abschnitt 5.4.13 korrigiert, dass Länderkennungen von „01 - 16“ reichen und nicht von „00 - 16“ und im Beispiel das Attribut „kennung“ zu „klasse“ korrigiert.
- Im Abschnitt 5.4.14 wurde in der Beschreibung des Attributs „Klasse“ das Kürzel für Verteilplattformen ergänzt und der Datentyp auf ALN12 (min. 3) geändert.
- Im Abschnitt 5.4.22 wurde das Element „ressource“ ergänzt.
- Im Abschnitt 5.4.29 stand als möglicher Wert für das Attribut „pruefstatus“ u.a. „ungeprüft“ – geändert zu „ungeprueft“ und damit vereinheitlicht mit den Abschnitten 5.4.16 und 5.4.31
- Im Abschnitt 5.4.32 wurde das Attribut „format“ für die Elemente „datum“ und „uhrzeit“ von MUSS auf KANN geändert, im Beispiel wurde das Format eines Datums korrigiert. Außerdem den fehlenden Datentyp für „eingangsstempel“ mit „ALN256 (min. 0)“ festgelegt und das Beispiel an die Beschreibung angepasst, dass das Element leer gelassen werden kann.
- Im Abschnitt 5.4.33 stand als möglicher Werte für das Attribut „pruefstatus“ zweimal „fehlerhaft“ – geändert zu „ungeprueft, fehlerhaft, OK“ analog zu den Abschnitten 5.4.16, 5.4.29 und 5.4.31

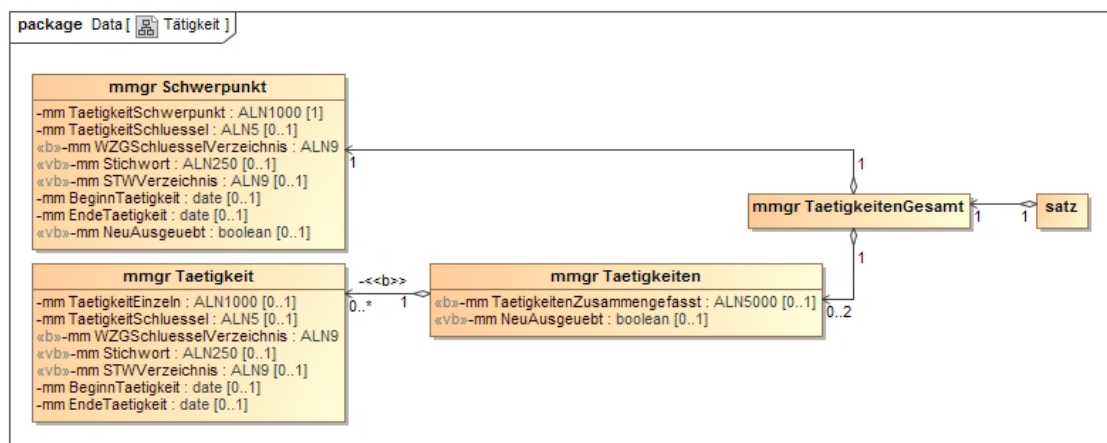
- Im Abschnitt 5.4.33 zur Definition des Elements „pruefung“ auf den Abschnitt 5.4.29 verwiesen und die Beschreibung entsprechend angepasst
- In den Abschnitten 5.4.5 bis 5.4.34: Bei diversen alphanumerischen Freitexten als Mindestlänge „1“ festgelegt.
- Diverse Datentypen korrigiert:
 - In den Abschnitten 5.4.4 und 5.4.32 den Datentyp für „uhrzeit“ auf „NOV6“ korrigiert
 - Im Abschnitt 5.4.6 den Datentyp für „klasse“ auf „ALN6“ korrigiert
 - Im Abschnitt 5.4.14 den Datentyp des Attributs „klasse“ von „ALN3“ auf „ALN5 (min. 3)“ korrigiert, da Empfängerklassen bis zu fünf Zeichen lang sind, siehe Abschnitt 6.2.2 „Empfängerklassen“, und auch der dreistellige Wert „xga“ möglich ist
 - In den Abschnitten 5.4.16, 5.4.31, 5.4.33 den Datentyp für „pruefstatus“ auf „ALN10 (min. 2)“ korrigiert
 - Im Abschnitt 5.4.19 den Datentyp für „name“ auf „ALN11“ korrigiert
 - Im Abschnitt 5.4.20 den Datentyp für „name“ auf „ALN13“ korrigiert
 - In den Abschnitten 5.4.20 und 5.4.26 den Datentyp für „wert“ auf „ALN5 (min. 4)“ korrigiert, da mögliche Werte nur die vier- oder fünfstelligen Empfängerklassen entsprechend Abschnitt 6.2.2 sind
 - Im Abschnitt 5.4.26 den Datentyp des Attributs „name“ von „ALN4“ zu „ALN7“ korrigiert.
 - Im Abschnitt 5.4.32 den Datentyp für das Attribut „format“ (zum Element „uhrzeit“) auf „ALN6“ korrigiert
 - Im Abschnitt 5.4.34 den Datentyp für „gewicht“ auf „ALN5 (min. 4)“ korrigiert
- Im Beispiel des Abschnitts 5.5 den Header an die Spezifikation aus dem Abschnitt 5.1 angepasst und zweimal ein nicht spezifiziertes Attribut „klasse“ entfernt.
- Im Beispiel des Abschnitts 5.6 den Header an die Spezifikation aus dem Abschnitt 5.2 angepasst.
- Im Abschnitt 6.2.1 wurde die Bedeutung der Länderkennung „99“ geschärft.
- Im Abschnitt 7.3
 - die nicht verwendeten Datentypen „NOV<n>K<m>“ und „Datum“ entfernt
 - die Definition des Datentyps „ALN<n>“ an die Definition in der Liefervereinbarung angepasst
 - den Datentyp „ALN<n> (min. <m>)“ neu aus der Liefervereinbarung übernommen

D.2. Änderungen der Version 1.2 zur Version 1.1

- Nutzen aus Abschnitt 2.2 in Abschnitt 1.1 übernommen und Ausführungen aus Abschnitt 1.2 zu DatML/RAW nach Abschnitt 2.1.1 verschoben (s. auch CR 193 zur redaktionellen Überarbeitung der Spezifikation: Spezifikationskonformität).
- In Abschnitt 1.3 Kapitel 6 aufgenommen.

- In Abschnitt 1.4 Liefervereinbarung entfernt, da als Kapitel 6 in diese Dokument übernommen, Quelle für die Erhebungsbeschreibung geändert und Schlüsselverzeichnisse neu aufgenommen.
- Aus Kapitel 2 Hinweis auf die Pflege des Standards entfernt.
- Im Abschnitt 2.3.3 Landkreise als weitere Empfangsstellen aufgenommen, siehe CR 142
- Abschnitte 2.1 und 2.4 neu aufgenommen (CR 193 zur redaktionellen Überarbeitung der Spezifikation: Allgemeine Grundlagen), siehe auch
 - für Abschnitt 2.1.2 CR 43 (Interpretation der Liefervereinbarung)
 - für Abschnitt 2.4.3 CR 80 (Umgang mit Personengesellschaften)
- für Abschnitt 2.4.4 CR 24 und 41 (unbekannte Daten) Kapitel 5: Beispiele für Datenlieferung und Prüfprotokoll entfernt (CR 193 zur redaktionellen Überarbeitung der Spezifikation)
- In Abschnitt 3.2.3 Dienstnamen aktualisiert gemäß CR 17 (neue Dienst-URI).
- In Abschnitt 3.6.2: CR 188 (Ausführungen zu Korrekturmeldungen in Bezug auf die Verwendung der UUID) umgesetzt.
- In Kapitel 5 Abschnitt „Kann- und Muss-Felder“ entfernt, Angaben dazu in Abschnitt 2.1.1 verschoben (s. auch CR 193 zur redaktionellen Überarbeitung der Spezifikation).
- Abschnitt 5.4.6: semantische Beschreibung für Absender überarbeitet, siehe CR 35
- In Abschnitt 5.4.24 und 5.4.27 Merkmal <SatzErstellung> aufgenommen, s. CR 89
- Für Elemente in Abschnitt 5.4, zu denen auch Informationen in der Liefervereinbarung (Kapitel 6) enthalten sind, einen Hinweis auf die Liefervereinbarung aufgenommen.
- Kapitel 6 als Liefervereinbarung neu in die Spezifikation aufgenommen (CR 193 zur redaktionellen Überarbeitung der Spezifikation), mit folgenden fachliche Änderungen an der Liefervereinbarung:
 - 16 – Nutzung der BerichtseinheitID für Verbandsgemeinden
 - 18 – Ausschluss der Übermittlung der Betriebsstätte für Registergerichte
 - 36 – Datentyp für Straße vereinheitlicht auf ALN 100
 - 40 – Übermittlung unbekanntes oder unvollständiges Geburtsdatum
 - 77 – Anpassung von Wertebereichen für KANN-Felder: minimale Feldlänge für alle PLZ-Angaben und Datentyp für AusgestelltVonName auf ALN100 geändert
 - 81 – Entfernung der Merkmale BetriebsstättenNr, WirtschaftsNr und HauptniederlassungNr
 - 82 – Anpassung der semantischen Beschreibung für die GemeindeMeldungsNr und Einführung der GewerbebetriebID
 - 86 – Semantische Beschreibung für GemeindeZusatz überarbeitet
 - 89 – Neues Merkmal SatzErstellung zur Unterscheidung von Meldungen eingeführt
 - 100 – Entfernung des Merkmals Hauptniederlassung für STAD, EAID und RGID
 - 120 – Änderung minimale Feldlänge für EintragNr

- 123 – Das Merkmal IstBeteiligtAn wurde Pflichtfeld und die semantische Beschreibung wurde angepasst.
- 124 – Keine Übermittlung der Betriebsstätte, wenn Reisegewerbe
- 125 – UrsacheAbmeldung und UrsacheAbmeldungSchluessel für FAID übermitteln
- 126 – Änderung des Merkmals „Strassenschluessel“ auf Datentyp ALN30 (min. 1)
- 141 – Überarbeitung der Darstellung der Tätigkeiten



- 145 – Entfernung des Merkmals IstAutomatenAufsteller
- 147 – Merkmal RechtsformSchluessel wird Pflichtfeld und Rechtsform (Freitext) wird entfernt
- 178 – neues Merkmal BetriebsstaettenBezeichnung in Merkmalsgruppe Betrieb aufgenommen und Merkmal EingetragenerNameZusatz entfernt
- 204 – Einschränkungen für Übermittlung an Finanzämter (FAID) in Bezug auf Formular werden aufgehoben
- In Abschnitt 7.1 Beispiel für die UUID korrigiert und Begriff Schlüsselverzeichnis neu aufgenommen.
- Abschnitt 7.2: Aufbereitung der Informationen zu Schlüsselverzeichnissen (CR 193 zur redaktionellen Überarbeitung der Spezifikation)
- Abschnitt 7.3 die Versionsangabe zu DatML/RAW und DatML/RES konkretisiert, s. CR 17, Liefervereinbarung entfernt, Version für GWA-Prüftool angepasst.

D.3. Änderungen der Version 1.3 zur Version 1.2

- XGA-374 (Betreiberwechsel / Überarbeitung der Spezifikation):
 - Der Abschnitt 6 "Liefervereinbarung" wurde hinsichtlich der Art der Darstellung überarbeitet:
 - Satzarten, Merkmalsgruppen und Merkmale sind nun in eigenen Abschnitten dargestellt um Raum für Beschreibungstexte zu schaffen.
 - Die Art der Darstellung von Satzarten und Merkmalsgruppen wurde auf eine hierarchische Darstellungsform angepasst.

- Die Darstellungsform von Multiplizitäten und Bedingungen wurde angepasst.
- Verschiedene redaktionelle Anpassungen
- Das GWA-Prüftool (Destatis) wurde durch ein neues Prüfverfahren auf der Grundlage eines XSLT-Skriptes (GWA-Schematron-Validierer) als verbindliche Validierungsmethode ersetzt (Abschnitte 1.4, 3.2.2).
- Ausführungen zu DatML/RES sind entfallen (Kapitel 5). Redundante Beschreibung der Elemente aus der Liefervereinbarung durch Links ersetzt (Kapitel 5).
- XGA-194 (Postfachadressen entfernen): In Abschnitt 6.2 wurden die Merkmale PostfachPLZ, PostfachOrt, PostfachOrtNationenSchlüssel und PostfachNummer entfernt.
- XGA-361 (Merkmal Nachtitel entfernen): In Abschnitt 6.2 wurden die Merkmale NTTSchlüsselVerzeichnis und NachtitelSchlüssel sowie Schlüsselverzeichnis Nachtitel entfernt.
- XGA-368 (Schlüsselverzeichnis Titel optimieren): In Abschnitt 6.2 wurden die Merkmale TitelSchlüssel und TITSchlüsselVerzeichnis entfernt sowie das Merkmal Titel in Doktorgrad umbenannt.
- XGA-366 (Schlüsselverzeichnis Anrede optimieren): In Abschnitt 6.2 wurden die Merkmale AnredeSchlüssel und ANRSchlüsselVerzeichnis entfernt.
- XGA-406 (Sortierung der Satzarten in Kapitel 6 verbessern): Die Beschreibungen der Satzarten in Abschnitt 6.2 wurde alphabetisch sortiert.
- XGA-234 (PLZ als Pflicht und 99999 für unbekannte Postleitzahl): In Abschnitt 6.2 wurde das Merkmal PLZ in der Merkmalsgruppe Anschrift auf "bedingt" gesetzt mit Bedingung: Wenn NationSchlüssel = 276. Darüber hinaus sind entsprechende Anpassungen im bei den fachlichen Hinweisen in Abschnitt 2.4.6 (Umgang mit unbekannten Postleitzahlen) vorgenommen worden.
- XGA-377 (Angabe aller Tätigkeiten in der mmgr Schwerpunkt - Nachmodellierung erforderlich): Die Modellierung der Tätigkeiten wurde grundsätzlich überarbeitet. Betroffen sind in Abschnitt 6.2 die Merkmalsgruppen TaetigkeitenGesamt, Schwerpunkt, WeitereTaetigkeiten (neu), WeitereNeuAusgeuebteTaetigkeiten (neu), Taetigkeiten (entfallen) und Taetigkeit, das Merkmal TaetigkeitenZusammengefasst sowie alle Satzarten (geänderte Bedingungen). In Abschnitt 2.4.3 wurde die fachliche Beschreibung "Umgang mit Tätigkeiten" durch Verweis auf die Dokumentation in der Liefervereinbarung (Abschnitt 6.2.4) ersetzt.
- XGA-190 (Zusätzliche Informationen für Gewerbeanzeige von Personengesellschaften): Die Dokumentation der Merkmalsgruppe TaetigkeitenGesamt in Abschnitt 6.2 wurde ergänzt um eine Beschränkung auf die an der Betriebsstätte tatsächlich ausgeübte Tätigkeit.
- XGA-385 (Unterstützung von Umlauten in der Kurzbezeichnung von Registergerichten): Das Muster des Merkmals EintragungNr in Abschnitt 6.2 wurde um Ä, Ö und Ü ergänzt.
- XGA-410 (Merkmal „IstReisegewerbe“ für EA zulassen bei Wert „1“ keinen Fehler bei fehlender Anschrift): Die Anschrift in der Merkmalsgruppe Gewerbe in Abschnitt 6.2 wird für das Mess- und Eichwesen (EA) von STRIKT BEDINGT auf VORBEDINGUNG (falls vorhanden) gesetzt.
- XGA-288 (Vorbedingungen Meldungsart): Der Schlüssel 99 für das Merkmal GrundUmmeldungSchlüssel in Abschnitt 6.2 wurde ergänzt und die Merkmalsgruppe GruendeUmmeldung ist nun als

STRIKT BEDINGT anstatt als VORBEDINGUNG eingebunden. Die semantische Beschreibung des Merkmals AnlaesseUmmeldung wurde angepasst.

- XGA-371 (Abweichung bei der Übermittlung an die Registergerichte): In Abschnitt 6.2. wurde für die Satzart RGID das Merkmal Gewerbe.Betrieb.EintragungArt per Bedingung verbindlich vorgegeben (technisch geprüft). Dokumentatorisch wird dieses Merkmal auf die Schlüssel 'A', 'B' und 'G' eingeschränkt.
- XGA-395 (Niederlassungsart als Pflichtfeld um nach relevanten Handelsregistereinträgen zu sortieren):
 - Gewerbe.NiederlassungsArt ist nun ein MUSS-Feld für die Satzart RGID.
 - Gewerbe.Hauptniederlassung ist nun VORBEDINGT in Satzart RGID (Falls vorhanden und Gewerbe.NiederlassungsArt IN {2,3}).
 - Gewerbe.Anschrift ist nun VORBEDINGT in Satzart RGID (Falls vorhanden und Gewerbe.NiederlassungsArt = 1).
- XGA-399 (Entfernen der externen Schlüsselverzeichnisse):
 - Das externe Dokument XGewerbeanzeige_Spez_<version>_Schluesselverzeichnisse.xls wurde aufgelöst. Alle von XGewerbeanzeige herausgegebenen Schlüsselverzeichnisse sind nun, soweit sie nicht durch andere CRs entfernt wurden, im Spezifikationsdokument enthalten und werden durch den GWA-Schematron-Validierer geprüft. Alle von XGewerbeanzeige herausgegebenen Schlüsselverzeichnisse stehen darüber hinaus im Genericcode-XML-Format im XRepository zur Verfügung.
 - Die Schlüsselverzeichnisse Staatsangehörigkeitsschlüssel (SGS) und Gemeindenkennzahl (AGS) verweisen nun auf die entsprechenden Codelisten im XRepository. In den Merkmalen zur Angabe des Schlüsselverzeichnisses (SGSSchluesselVerzeichnis und AGSSchluesselVerzeichnis) sind nun die entsprechenden Versionskennungen (URNs) anzugeben, Feldlängen und Muster wurden angepasst.
 - Genericcode wurde in Abschnitt 1.4 in die Liste der referenzierten Dokumente / Dateien aufgenommen.
 - Folgende Merkmale wurden in Abschnitt 6.2 entfernt:
 - FKSSchluesselVerzeichnis
 - HWKSSchluesselVerzeichnis
 - RFMSchluesselVerzeichnis
 - RGGSchluesselVerzeichnis
 - WZGSchluesselVerzeichnis
 - STWVerzeichnis
 - Der Wertebereich des Merkmals StaatsangehoerigkeitSchluessel in Abschnitt 6.2 wurde entsprechend der zulässigen Codes auf [0-9]{3} eingeschränkt.
- XGA-363 (Registergerichte):

- Die Länge des Merkmals GerichtSchluessel in Abschnitt 6.2 wurde entsprechend der Anpassung des Schlüsselverzeichnisses Registergerichte (XJustiz_Id) geändert.
- Zusätzlich zu den Änderungen aus XGA-399 wurden folgende Änderungen am Schlüsselverzeichnis Registergerichte gegenüber RGG012010 vorgenommen:
 - Umstellung auf das Schlüsselssystem der Justiz (XJustiz_Id)
 - Andere Gerichte als Registergerichte entfernt
- XGA-359 (Inhalte für Formular Feld 1 im Standard abbilden): Folgende Änderungen wurden in Abschnitt 6.2 umgesetzt:
 - Das Merkmal GbRGesellschafter wurde neu aufgenommen und optional in die Merkmalsgruppe Betrieb eingebunden.
 - Die Beschreibung zum Merkmal EingetragenerName wurde um Stiftungsverzeichnis erweitert.
 - Das Merkmal EintragungNrAusland wurde umbenannt in EintragungNrSonstige und die Beschreibung wurde um Nummer der Eintragung im Stiftungsverzeichnis erweitert.
 - Die Beschreibung zum Merkmal EintragungOrt wurde um Stiftungsverzeichnis erweitert.
 - Das Schlüsselverzeichnis Art der Eintragung wurde um S - Stiftung ergänzt.
- XGA-396 (Aufnahme der Merkmalsgruppe Autor auf Satzebene): Folgende Änderungen wurden in Abschnitt 6.2 umgesetzt:
 - Eine neue Merkmalsgruppe Autor wurde angelegt und in alle Satzarten eingebunden.
 - Ein neues Merkmal NameOrganisation wurde angelegt.
 - Die semantische Beschreibung des Merkmals BerichtseinheitID wurde um Autor ergänzt.
- XGA-398 (Definition Gewerbebetrieb - redaktionelle Anpassung der Spezifikation): Die Definition für Gewerbebetrieb wurde bei den fachlichen Hinweisen in Abschnitt 2.4 angepasst.
- XGA-411 (Umgang mit GewerbebetriebID bei Rechtsformwechsel und Ummeldung): Neuer Abschnitt bei den fachlichen Hinweisen: "Umgang mit der GewerbebetriebID und Rechtsformwechsel und Ummeldung".
- XGA-187 (Angabe des Nebenerwerb für mehrere Personen im "satz"): Neuer Abschnitt bei den fachlichen Hinweisen in Abschnitt 2.4: "Definition Nebenerwerb".
- XGA-324 (Chiffrier- und Signatur-Zertifikate getrennt definieren, Chiffrier-Zertifikate außerhalb V-PKI erlauben): In Abschnitt 2.2.2 "Datenübertragungsformate und weitere Standards" und im Anhang "Liste der aktuell gültigen Formate und Spezifikationen" wird die Nutzung selbst signierter Zertifikate erlaubt.
- XGA-378 (Beispiele der OSCI-Transport-Bibliothek enthalten immer noch das Protokoll http 1.0.): Im Abschnitt 3.3. zum OSCI-Transportprofil wurden Anpassungen in Bezug auf HTTP 1.1 vorgenommen und ein Beispiel ergänzt.
- XGA-257 (Benennung WSDL-Datei): Die Benennung der WSDL-Datei wird ab sofort analog zu den Standards der Innenverwaltung umgesetzt: xgaVersionsNrmeldung.wsdl (d.h. für Version 1.3:

"xga13meldung.wsdl"). Eine entsprechende Änderung in der Spezifikation ist unter Abschnitt 3.2.3 (DVDV und DVDV-Dienst) erfolgt.

- XGA-387 (Handwerkskammern): Es wurden Bezeichnungen im Schlüsselverzeichnis Handwerkskammern aktualisiert.
- XGA-407 (Aktualisierung Version Stichwortverzeichnis): Das Schlüsselverzeichnis Stichwortverzeichnis wurde auf Version 04/2017 aktualisiert.
- XGA-367 (Optimierung Schlüsselverzeichnis Rechtsformen): Das Schlüsselverzeichnis Rechtsformen wurde aktualisiert. Die Bezeichnungen zu den Schlüsseln 290, 322, 356, 610, 700, 921 und 922 wurden geändert, die Schlüssel 591 und 740 wurden entfernt, die Schlüssel 323 und 611 wurden neu aufgenommen. Hinweis: Die ehemaligen Einträge 591 und 740 gehen auf in 700, der ehemalige Eintrag 322 geht auf in 322 und 323, der ehemalige Eintrag 610 geht auf in 610, 611 und 700.